

Amt Trittau



Jahrbuch 2011
40. Auflage



Schule in Köthel/Stormarn
im Jahr 1953.



Haus am See

Alte Dorfstr. 4-8 • 22952 Lütjensee
Tel.: 04154 / 7009-0
Fax: 04154 / 7009-99
www.SenPart.de
Luetjensee@SenPart.de



Haus Billethal

Billethal 68 • 22946 Trittau
Tel.: 04154 / 846-0
Fax: 04154 / 846-199
www.SenPart.de
Trittau@SenPart.de

<Ihre Pflegeheime>

Seit 1957 sind wir für Sie da.

Infos unter ☎ 0800-24 55 382

Gebührenfreie Heimplatzanfrage

Wir bieten Ihnen alles rund um die Pflege und Betreuung im Alter

Ein Zuhause inmitten der Natur, direkt am See und eine Atmosphäre, die sich durch menschliche Wärme auszeichnet. Beide Häuser verfügen über einen geronto-psychiatrischen Wohnbereich, in dem stark verwirrte Menschen ab dem 50sten Lebensjahr optimale Betreuung und Pflege erhalten.

Zusätzlich bieten wir:

- Psychologische Betreuung • Kurzzeitpflege
- Stundenweise Betreuung
- Betreutes Wohnen • Tagespflege



Wir sind gern für Sie da und organisieren alle Dienstleistungen für Sie.

Unsere Schwerpunkte:

- Pflege Zuhause
- 24 Std. Rufbereitschaft
- Begleitende Dienste aller Art
- Beratung
- Pflege rund um's Haus
- Essen auf Rädern



Hamburger Str. 33 • 22952 Lütjensee
Tel.: 04154 / 70 75 75 • Fax: 04154 / 99 94 82
www.Pflegeteam-Elisabeth.de • info@Pflegeteam-Elisabeth.de

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das erste Jahrzehnt im neuen Jahrtausend ist bereits vergangen und es freut mich, dass Ihnen heute die vierzigste Ausgabe des Jahrbuches des Amtes Trittau vorliegt. Die Vereine, Verbände und die Institutionen im Amt Trittau berichten wieder über ihre vielfältigen Aktivitäten und attraktiven Angebote, und vielleicht wird bei Ihnen das Interesse zum Mitmachen geweckt.

Um diese Ausgabe erstellen zu können, haben wieder viele Bürgerinnen und Bürger Berichte und Beiträge geschrieben und Fotos beigesteuert, und die Inserenten sorgen dafür, dass diese Informationsbroschüre kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre ein solches Jahrbuch gar nicht möglich und deshalb danke ich allen Beteiligten sehr herzlich.

Nach der schweren Wirtschaftskrise im Jahr 2009 gab es 2010 eine unerwartete wirtschaftliche Erholung, die sich auch auf die kommunalen Haushalte positiv auswirkte. Gleichwohl ist ein sorgsamer und sparsamer Umgang mit den öffentlichen Mitteln geboten, damit die Kommunen auch in Zukunft ihre gesetzlichen und freiwilligen Leis-

tungen für die nachfolgenden Generationen erbringen können.

Für die Erledigung und Bearbeitung all der unterschiedlichen Anfragen, Anträge und Wünsche seitens der Bürgerinnen und Bürger und der Mitglieder kommunalen Gremien spreche ich den Beschäftigten der Gemeindeverwaltung Trittau meinen Dank aus. Aufgrund brandschutztechnischer Bestimmungen wurde und wird das Verwaltungsgebäude umgebaut. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2011 beendet. Für die damit einhergehenden Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger und die Beschäftigten der Verwaltung bitte ich um Verständnis und danke für die bisher aufgebrachte Geduld.

Den Mitgliedern des Europakomitees des Amtes Trittau danke ich sehr herzlich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Nachdem die Verschwisterung mit der dänischen Kommune leider endete, wurde im Jahr 2010 der Weg für eine neue Verschwisterung mit der polnischen Gemeinde Wieliszew geebnet, die

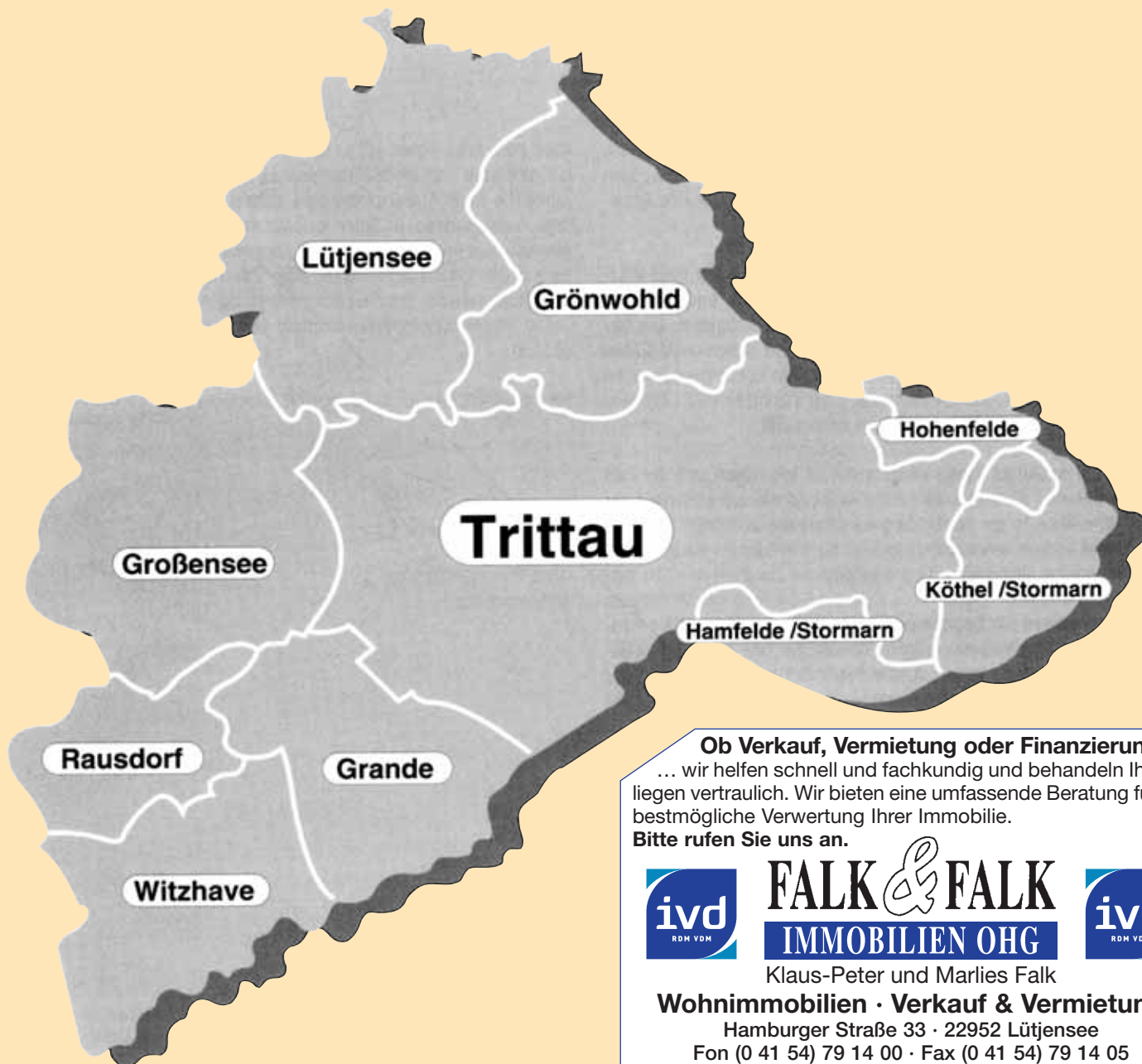


etwa 30 km vom Zentrum Warschaus entfernt liegt. Durch gegenseitige Besuche wurde zunächst erkundet, ob ausreichende Gemeinsamkeiten vorliegen. Der offizielle Vertrag über den Abschluss dieser neuen Verschwisterung wird voraussichtlich im Frühjahr 2011 unterzeichnet.

Allen Bürgerinnen und Bürgern des Amtes Trittau wünsche ich ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Uwe Tillmann-Mumm'.

Uwe Tillmann-Mumm
Amtsvorsteher



Ob Verkauf, Vermietung oder Finanzierung ...

... wir helfen schnell und fachkundig und behandeln Ihr Anliegen vertraulich. Wir bieten eine umfassende Beratung für die bestmögliche Verwertung Ihrer Immobilie.

Bitte rufen Sie uns an.



FALK & FALK
IMMOBILIEN OHG



Klaus-Peter und Marlies Falk

Wohnimmobilien · Verkauf & Vermietung

Hamburger Straße 33 · 22952 Lütjensee

Fon (0 41 54) 79 14 00 · Fax (0 41 54) 79 14 05

internet: www.falk-falk.de · E-Mail: post@falk-falk.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Branchenverzeichnis	5
Impressum	6
Gemeindeverwaltung Trittau	9
Schulen im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau	14
Kindertagesstätten im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau	15
Die Gemeindeverwaltung von A – Z	16
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken, Krankenkassen	25
Berichte:	
Mitgliedsgemeinden	29
Schulen	38
Gemeindebücherei	43
Musikschule / Europakomitee	44
BürgerStiftung / SHUG	45
Tir na nÓc / Singschule Jona	46
Ev.-luth. Kirchengemeinde Trittau	47
Freunde der Kirchenmusik Lütjensee e. V.	48
Freundeskreis zur Förderung der Musik in der Martin-Luther-Kirche	48
Ev.-luth. Kirchengemeinde Lütjensee / Katholische Kirchengemeinde St. Martin	49
Kindergärten / Kindertagesstätten	50
Soziale Einrichtungen	60
Vereine	63
Feuerwehr	74
Einwohnerzahlen	79
Fahrbücherei im Kreis Stormarn	80
Busliniennetz Trittau	83

Technologie- und Wirtschaftspark Trittau/HH

Ihre Arbeits- und Wohlfühlatmosphäre



Büro-, Gewerbe-, Produktions-, Forschungs-, Lager-, Labor- und multi-funktionale Flächen

- **Kurz vor Hamburg – beste Verkehrslage**
- **Günstiger Mietpreis; flexible Mietverträge**
- **Ca. 60 angesiedelte Firmen; Wohlfühlatmosphäre**
- **Provisionsfrei; kostenlose DSL-Konferenzräume; Bistro/Cafe; DSL/TV; ab 25m² bis über 250m² Bürofläche im repräsentativen Technologie Center**

Technologiepark 32 Tel.: 04154-2026 info@natur-technik.de
22946 Trittau Fax: 04154-81721 www.natur-technik.de

Wohnen Pflegen Betreuen

Die qualifizierte Pflegeeinrichtung am Sachsenwald

Den Wünschen und einer familiären Atmosphäre entsprechend sorgen wir für Sie oder Ihre Angehörigen für eine qualifizierte und bewohnerorientierte Betreuung im Bereich der Kranken- und Seniorenversorgung.



Wohn- und Pflegezentrum *Haus Sachsenwaldeck*



Ihre Fam. Renate Kiske & Torsten Saß
22958 Kuddewörde · Möllner Straße 1a
Tel. 04154 - 86060-0 · Fax 04154 - 86060-20
www.haus-sachsenwaldeck.de



Süllau's Super 2000

22946 Trittau • Schulstraße 2 • Tel. 0 41 54/8 14 40



Süllau's Frische-Center

22941 Bargteheide • Rathausstraße 20 • Tel. 0 45 32/10 03



Süllau's aktiv-markt

23909 Ratzeburg • Herrenstraße 4 • Tel. 0 45 41/22 85



Autohaus Peter Beckmann

GmbH & Co.KG



Ihr Volkswagen-Händler in Trittau



Worauf Sie sich verlassen können!



Ihr Audi Service-Betrieb in Trittau



Vorburgstrasse • D-22946 Trittau • Telefon 04154 - 80 70-0 • Fax 04154 - 80 70 50

www.peterbeckmann.com • info@peterbeckmann.com



Gut gelautet versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!



Generalvertretung UWE TILLMANN-MUMM
Rausdorfer Straße 50 • 22946 Großensee
Telefon 04154 6922 • Fax 04154 6802

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE



Sitz- und Stehverzehr
Außenterrasse

Bahnhofstraße 42 • 22946 Trittau
Telefon 04154 - 70 80 88
www.braaker-muehle.de

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 6.00 – 12.00 Uhr
Sonntag: 8.00 – 12.00 Uhr

Fa. JODIES

Inh. H. Jodies

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung,
Gartenpflege
sowie Baumfäll- und
Schnittarbeiten

Anerkannter Fachbetrieb
(Fachverbandsmitglied)



Dorfstraße 11 • 21493 Mühlenrade
Telefon: 0 41 59/5 98

Fax: 0 41 59/7 90
Mobil: 01 72/2 40 49 30

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Branche	Seite	Branche	Seite
Abfallwirtschaft Südholstein	13	Elektrotechnik	23, 27
Aktiv-Markt	3	Fachanwalt für Erb- und Familienrecht	8
Aldi-Markt	27	Fachanwalt für Verkehrsrecht	8
Alten- und Pflegeheime	U2, 3, 7, 24	Fahrradhaus	27
Ambulanter Pflegedienst	U2	Garten- und Landschaftsbau	4
Apotheke	26	Gasthof	6, 84
Ausbildungs- und Turnierstall	U3	Glaserei	84
Autohäuser	4, 27	Haus- und Wohnungsmakler	2, 5
Bäckerei	4	Hausbau	8
Baugeschäft	8	Hausmakler	2, 5
Baukräne	23	Immobilien	2, 5, 27
Baumfäll- und Schnitarbeiten	4	Iveco-Vertragswerkstatt	23
Baustoffmarkt	U4	Konditorei	4
Bestattungen	79	Krankengymnastik	26
Bestattungsvorsorge	79	Lebensmittel	3, 28
Catering	5, 84	Lebensmittel-Filialbetrieb	27
Dentallabor	24	Lerntherapie	26
Dialyse	24	Logopädie	26
DRK-Sozialstation	24	Maler	5, 23
E.ON Hanse	7	Malerarbeiten aller Art	5, 23

Fortsetzung auf Seite 6

a la carte
 **Party Service**
 essen und trinken

Hartkop&Pfau
 Küchenmeister GmbH&Co.KG
 Bgm.-Hergenhahn-Str. 10
 22946 Trittau
 Tel: 04154-3304



www.partyservice-hartkop.de

IMMOBILIEN-FALK

35 Jahre **Manfred Falk**
 verkaufen – vermieten
Immobilien-Makler

22946 Trittau · Kieler Str. 25
 Tel. (04154) 39 39 und 49 59
 Fax (04154) 40 99

● ACHTUNG ●
 Schätze den heutigen Verkaufs- (Markt-) Wert Ihres Hauses, Wohnung und Grundstückes sowie Mieten für Wohn- und Geschäftsräume ein. Verkauf und Vermietung Ihrer Immobilien durch meine Firma ohne Kosten für Sie.

Attraktive Angebote unter www.manfred-falk-immobilien.de
 älteste Immobilienfirma im Raum Trittau



Musikgarten • Musikalische Früherziehung
 Musikalische Grundausbildung • Blockflöten
 Gitarre • Klavier • Keyboard • Gesang • Geige
Christiane Juhnke Dipl. Musiklehrerin, Dipl. Gitarristin
 Poststr. 26, 22946 Trittau, Tel. 04154 / 35 19
www.musikschule-concertino.de

Wir sind gerne für Sie da



Haase's HeuhoF
 Heuherberge • Abenteuercamp Landcafé
Landgasthof
 ein Gasthaus mit Seele!

Heuhotel · Kinder- und Ferienhof · Feiern aller Art · Restaurant · Partyservice
Kindergeburtstage · Eventorganisation bis 2000 Pers. · Jahresprogramm · Tiere
 Tannenweg 5 · 22929 Neu-Kasseburg
 Tel. 04154/82486 · www.haasesheuhoF.de



MEISSNER NEUKÄTER
Malermeister
 Malerarbeiten aller Art

Marcel Neukäter
 0173 62 27 637
malermeister.neukaeter@gmx.de

Brookwisch 18
 22946 Großenensee

Büro: 04154 / 79 36 56
 Fax: 04154 / 709 18 21

Branche	Seite
Markisen	84
Maschinenbau	27
Musikschule	5
Natur & Technik	3
Nephrologisches Zentrum	24
Notare	8
Partyservice	5, 84

Branche	Seite
Pferdeboxen	84, U3
Pflege zu Hause	24
Pflegeheime	U2, 3, 7, 24
Photovoltaik	23, 27
Physiotherapie	26
Rechtsanwälte	8
Reiterhof	84, U3
Reiterland	84
Reithalle	84, U3
Reitsportfachgeschäft	84
Reitstall	84, U3
Restaurants	5, 6, 84
Rolläden	84
Seniorenheime	U2, 3, 7, 24
Sitz- und Straßenverkehr	4
Sondermaschinen	27
Sonnenschutz	23
Stahlbau – Metallbau	23



GUTSWIRTSCHAFT
Zum Pferdestall
 Täglich ab 11.30 geöffnet. Tageskarte mit frisch zubereiteten Speisen aus der Region
RESERVIERUNGEN UNTER 04159/81 08 16
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Restaurant oder in einem unserer vielen Läden (geöffnet Freitag bis Sonntag) auf dem Hof: von Antiquitäten bis hin zu ländlicher Mode und mallorquinischen Weinen
TAGUNGEN, BETRIEBSFEIERN, GEBURTSTAGE & HOCHZEITEN
GUT BASTHORST bei Trittau

Steuerberater Holger Thormann

Am Viert 10 A 22952 Lütjensee Telefon 04154-75181 Telefax 04154-75139
 E-Mail: Internet:
Steuerberater-H.Thormann@t-online.de www.stb-h-thormann.de

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Amt Trittau. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die

Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser

Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstraße 2, D-86415 Mering
 Tel. +49 (0) 8233 384-0
 Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info

www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

22943050 / 27. Auflage / 2011

Branche	Seite
Steuerberater	6, 8, 27
Steuerberaterin	8
Strom- und Gasversorgung	7
Tanzschule	27
Taxiruf Trittau	24
Teppichboden	23
Tier- und Pflegeartikel	27
Tierärztin	24
Tiernahrung	27
Tischlerei	8

Branche	Seite
Veranstaltungsräume	5
Versicherungen	4
Veterinärmedizin	24
VW und Audi Autohaus	4
Werkzeuge – Eisenwaren	U4
Wintergärten – Tore – Treppen	23
Wohn- und Pflegezentrum	3
Zahntechnik	24

U = Umschlagseite

Energiekompetenz

aus Ihrer Nachbarschaft

Als Schleswig-Holstein Netz AG betreiben wir 53.000 Kilometer Mittel- und Niederspannungsstromnetze sowie 15.000 Kilometer Gas- und 7.500 Kilometer Kommunikationsnetze. Hierzu können wir auf viele eigene Mitarbeiter sowie die Spezialisten der E.ON Hanse AG zurückgreifen – erfahrene und kompetente Kollegen, die dort leben, wo die Netze liegen: in Ihrer Nachbarschaft.

www.sh-netz.com



Schleswig-Holstein
Netz AG

Den Alltag bewältigen ...



Wir helfen!

Unser Haus bietet

- ✓ intensive pflegerische Zuwendung
- ✓ persönliche Atmosphäre

Sprechen Sie uns an. Lernen Sie uns kennen.
Wir informieren Sie gern.

HERRENHAUS PFLEGEHEIM
EICHENHOF

GEPFLEGT LEBEN + WOHNEN

Oher Weg 42 | 22969 Witzhave | Telefon 0 41 04/97 60-0
E-Mail: herrenhaus-eichenhof@t-online.de | www.pflegeheim-stormarn.de

Plehn & Partner

Rechts- und Steuerberatung

Ferdinand Plehn

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Steuerrecht

Frank Hartmann

Rechtsanwalt und Notar a.D.

Martina Hüppauff

Dipl.-Kaufmann
und Steuerberaterin

Maani Behrens

Rechtsanwalt

Bahnhofstraße 10, 22946 Trittau, Tel.: 0 41 54 / 84 40-0, Fax: 0 41 54 / 84 40-21

Rosenweg 5, 23898 Sandesneben, Tel.: 0 45 36 / 13 33, Fax: 0 45 36 / 14 06

www.Plehn-Partner.de, info@plehn-partner.de

THOMAS MERTENS-AMMERMANN RECHTSANWALT FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT



Lütjenseer Straße 17
22946 Trittau

Telefon 0 41 54/8 50 68
Telefax 0 41 54/8 50 69

24-Stunden-Notfallnummer 01 72/4 33 50 68

E-Mail: Mertens-Ammermann@t-online.de

Eckart Harders Thomas Scherwath

Rechtsanwälte und Notar Fachanwalt für Erb- und Familienrecht

Kirchenstraße 10 „Warderhof“ · 22946 Trittau

Tel. 0 41 54/25 33 und 25 85 · Fax 0 41 54/8 12 00

www.Harders-Scherwath.de · E-Mail: kanzlei@harders-scherwath.de



KLAUS-PETER BOCK

DIPL.-VOLKSWIRT | VEREIDIGTER BUCHPRÜFER | STEUERBERATER

Rausdorfer Straße 64 · 22946 Trittau · Telefon 0 41 54/35 73

Fax 0 41 54/8 27 76 · E-Mail: stb.bock@t-online.de · www.steuerbüro-bock.de

NEUBAU VON EINFAMILIEN-, DOPPEL- UND REIHENHÄUSERN



Ihr neues Zuhause:

PRIMAHAUS
GmbH



PrimaHaus GmbH
Martin Schröder

Technologiepark 24
22946 Trittau

Tel. 04154 / 70 91 888
Fax 04154 / 70 91 880

Mobil 0176 / 61 76 71 27
www.prima-haus.info

Wir sind immer für Sie da

SEIT 1924 TISCHLEREI

PURSCHE

www.tischlerei-pursche.de

- Fenster & Türen
- Verglasungen
- Wärme- & Einbruchschutz
- Treppen/Renovierungen
- Sonderanfertigungen
- Einbaumöbel
- Reparatur
- Innenausbau
- Service & Wartung
- und vieles mehr!

MEISTERBETRIEB IN DER 4. GENERATION

Bürgermeister-Hergenhan-Str. 6 · 22946 Trittau
Fon 04154 / 28 15 · info@tischlerei-pursche.de

Die Gemeindeverwaltung Trittau (zugleich Verwaltung für das Amt Trittau)

www.amt-trittau.de	www.trittau.de	E-Mail (allgemein): Info@Trittau.de
Postfachanschrift:	22943 Trittau, Postfach 12 05	
Haus- und Lieferanschrift:	22946 Trittau, Europaplatz 5, Telefon (-Zentrale) 0 41 54/8079-0, zugleich Verwaltung für das Amt Trittau, Telefax-Nr. 0 41 54/8079-75	
Öffnungszeiten:	Montag 7.00 – 12.30 Uhr, Dienstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr, Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.	

Derzeit kann von der Gemeindeverwaltung noch keine Verschlüsselung der E-Mail angeboten werden. Deshalb wird auf die entsprechenden Risiken der Datenübertragung von E-Mail hingewiesen.

Die Gemeindeverwaltung ist wie folgt besetzt:

Amt/Abteilung/Aufgaben	Name	Durchwahl	E-Mail
Bürgermeister der Gemeinde Trittau	Walter Nussel	11	
1. Stellvertreter des Bürgermeisters	Peter Lange		
2. Stellvertreter des Bürgermeisters	Michael Amann		
Amtsvorsteher des Amtes Trittau	Uwe Tillmann-Mumm	51	
1. Stellvertreter des Amtsvorstehers	Bürgermeister Otto Kertelhein, Rausdorf		
2. Stellvertreter des Amtsvorstehers	Eckart Carl		
Sprechstunden:	Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr Donnerstag nach Vereinbarung		
Schulverbandsvorsteher des Schulverbandes Trittau	Bernd Geisler	13	
1. Stellvertreter des Schulverbandsvorstehers	Bürgermeister Otto Kertelhein, Rausdorf		
2. Stellvertreterin des Schulverbandsvorstehers	Ute Welter-Agat		
Sprechstunden:	nach Vereinbarung		
Bürgervorsteher der Gemeinde Trittau	Thomas Mertens-Ammermann		
1. Stellvertreterin der Bürgervorsteher	Ute Welter-Agat		
2. Stellvertreter der Bürgervorsteher	Horst Schumann		
Sprechstunden:	nach Vereinbarung (Telefon 8079-11)		
Europabeauftragte des Amtes Trittau für europäische Zusammenarbeit	Frauke Behncke (ehrenamtlich)	54	Frauke.Behncke@Trittau.de
Das Amt Trittau ist verschwistert mit dem französischen Communaute de Communes Loire-Divatte sowie der Gemeinde Saarijärvi in Mittelfinnland.			
Bürgermeister der Gemeinden			
Grande	Heinz Hoch, Telefon 46 01		
Grönwohld	Ralf Breisacher, Telefon 53 77		
Großensee	Karsten Lindemann-Eggers, Telefon 99 42 88		
Hamfelde	Ulrich Borngräber, Telefon 99 33 20		
Hohenfelde	Heinrich Stahmer, Telefon 50 48		
Köthel	Hans-Jürgen Bruchmann, Telefon 0 41 59/6 66		
Lütjensee	Andreas Körber, Telefon 73 15		
Rausdorf	Otto Kertelhein, Telefon 66 15		
Witzhave	Jens Feldhusen, Telefon 0 41 04/46 63		
Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Trittau (Campehaus)	Inge Diekmann	41	Inge.Diekmann@Trittau.de
Gewässerpflegeverband Bille	Marianne Kock	27	Marianne.Kock@Trittau.de
Sekretärin des Bürgermeisters	Kerstin Bacchus	11	Kerstin.Bacchus@Trittau.de

10 AMT TRITTAU

Die Gemeindeverwaltung Trittau

Amt/Abteilung/Aufgaben	Name	Durchwahl	E-Mail
Fachbereich Innere Verwaltung und Finanzen			
Fachbereichsleitung	Jens Borchers	20	Jens.Borchers@Trittau.de
Fachdienst Innere Verwaltung			
Fachdienstleitung, Allg. Angelegenheiten des Fachdienstes Innere Verwaltung, Verfassung, Angelegenheiten der Gremien, Grundsatzentscheidungen, allg. Rechtsangelegenheiten, Personalwesen	Kai Larsen	12	Kai.Larsen@Trittau.de
Information, Telefonzentrale, Vervielfältigungen, Poststelle	Elke Heidtmann/Elke Scharfenberg	15	info@Trittau.de
Textverarbeitung, Internet	Sabine Wolf	68	Sabine.Wolf@Trittau.de
Organisation einschl. EDV, Zentrale Beschaffung, Versicherungen, Einsatz Reinigungskräfte, Schadensfälle	Svenja Wettstädt	10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Systemkoordination	Rainer Romahn	47	Rainer.Romahn@Trittau.de
Personalangelegenheiten, Statistik, Wahlen	Christian Neller	14	Christian.Neller@Trittau.de
Personalangelegenheiten (Zeiterfassung, Urlaub), Entschädigungen, Friedhofsangelegenheiten	Anika Schlauer	14	Anika.Schlauer@Trittau.de
Archiv	Oliver Mesch	38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Sprechzeiten:	Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung		
Fachdienst Finanzen			
Fachdienstleitung, Allg. Angelegenheiten des Fachdienstes Finanzen, Finanz-, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Gemeinden Trittau, Lütjensee, Amt Trittau, Schulverbände), Angelegenheiten des Finanzausgleichs, Geld- und Kapitalbewirtschaftung, Geldvermögen	Jens Borchers	20	Jens.Borchers@Trittau.de
Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Gemeinden Grande, Grönwohld, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel), Erstellung der Jahres- rechnungen und Jahresabschlüsse, Vorbereitung der Rechnungs- prüfung, Koordinierung der Mittelbewirtschaftung, laufende Kreditgeschäfte, Statistiken, Wohnungsfürsorgedarlehen für Bedienstete (Abwicklung), Verwendungsnachweise	Maximilian Fehrer	25	Maximilian.Fehrer@Trittau.de
Allg. Beitragsangelegenheiten, Satzungen und Entgeltordnungen, Festsetzung Privatrechtlicher Entgelte außer Mieten, Pachten, Veranlagung von Beiträgen nach KAG/BauGV sowie von Ablöse- beträgen gem. Ablösevertrag, Festsetzung von Kostenerstat- tungsbeiträgen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Erschließungsverträge, Rechtsangelegenheiten des Fachdienstes Finanzen (einschl. Widerspruch und Klageverfahren), Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Gemeinden Großensee, Rausdorf, Witzhave)	Kai Schäfer	26	Kai.Schaefer@Trittau.de
Allg. Gebührenangelegenheiten, Beitrags-, Wirtschaftlichkeits- und Erfolgsberechnungen	Uwe Paul	59	Uwe.Paul@Trittau.de
Steuer- und Abgaben- und Gebührenerhebung, Rechtsmittel- verfahren, Verbrauchsabrechnungen (Wasser und Kanal)	Rosemarie Harten	22	Rosemarie.Harten@Trittau.de
Kassengeschäfte, Rücklagen- und Festgeldanlagen, Geldwerte Sachen, Vollstreckung und Mahnung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Gemeinden, Ratenzahlungen, Verrentung	Jan-Christoph Rexin	22	Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
	Monika Ipsen	23	Monika.Ipsen@Trittau.de
Buchungen	Sonja Scharrenbroich	24	Sonja.Scharrenbroich@Trittau.de
Beitreibung und Vollstreckung (eigene und Fremdforderungen)	Beate Knees	28	Beate.Knees@Trittau.de
Vollstreckung (Außendienst)	Stephan Milovanovic		

Amt/Abteilung/Aufgaben	Name	Durchwahl	E-Mail
Liegenschaftsverwaltung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Erbbaurechte, Miet- und Pachtverträge der Gemeinden, dingliche Rechte, Abgabenangelegenheiten der Gemeinden für eigenen Grundbesitz, Flurbereinigungsverfahren nach Übertragung durch das ALR	Frank Hannemann	21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Anlagenbuchhaltung	Inken Spoth	42	Inken.Spoch@Trittau.de
Anlagenbuchhaltung (Vermögenserfassung)	Brunhilde Biller	48	Brunhilde.Biller@Trittau.de
Fachbereich Ordnung, Schule und Soziales			
Fachbereichsleitung	Bodo Lork	30	Bodo.Lork@Trittau.de
Fachdienst Ordnung und Sicherheit			
Fachdienstleitung, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Ordnungswidrigkeiten	Bodo Lork	30	Bodo.Lork@Trittau.de
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Ordnungswidrigkeiten, Gewerbeangelegenheiten, Allg. Gesundheitswesen	Sabine Dreier	31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gewerberegister, Angelegenheiten der Feuerwehren, Fundsachen, Parkerleichterungen für Behinderte	Katrin Biss	39	Katrin.Biss@Trittau.de
Einwohner- und Meldewesen, Ausländerangelegenheiten	Iris Paulsen	32	Iris.Paulsen@Trittau.de
	Janka Köster	33	Janka.Koester@Trittau.de
	Ilona Fröhlich	37	Ilona.Froehlich@Trittau.de
Standesamtswesen	Martina Reichgardt	16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Ordnungswidrigkeiten, Überwachung ruhender Verkehr, Außendienst für allg. Ordnungsangelegenheiten, verkehrsrechtliche Anordnung Baustellen, Marktwesen, Umzüge	Uwe Puffke	34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Überwachung ruhender Verkehr (Außendienst)	Annegret Engelke		
Fachdienst Schule, Kultur, Jugend			
Fachdienstleitung, Jugend-, Sport- und Kulturangelegenheiten, Angelegenheiten der Schulverbände, Angelegenheiten der Partnerstadtarbeit, Fremdenverkehrswesen	Susanne Dietrich	13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Kindertagesstättenangelegenheiten	Wiebke Vogeler	18	Wiebke.Vogeler@Trittau.de
Angelegenheiten der Schulkinderbetreuung	Frauke Tummescheit	56	Frauke.Tummescheit@Trittau.de
Geschäftsführung Wassermühle	Oliver Mesch	38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Fachdienst Soziale Hilfen			
Fachdienstleitung, Grundsatzangelegenheiten des Sozialwesens, Allg. Sozialangelegenheiten	Uwe Paul	40	Uwe.Paul@Trittau.de
Allg. Sozialangelegenheiten, GEZ- und Telefongebührenbefreiungen	Elise Holz	43	Elise.Holz@Trittau.de
Wohngeldangelegenheiten, Mietzuschuss, Lastenzuschuss, Weihnachtshilfswerk, Betreuung Asylbewerber	Sabine Rutsch	45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Wohngeld in Heimen, Wohnberechtigungsscheine, Rentenangelegenheiten, Ermäßigung Kindertagesstättenbeiträge	Christina Henning	43	Christina.Henning@Trittau.de
Fachbereich Bauen und Umwelt			
Fachbereichsleitung	Wolfgang Peschel	60	Wolfgang.Peschel@Trittau.de
Fachdienst Planung und Umwelt			
Fachdienstleitung, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Überörtliche Planungen, Verkehrsplanung, Bauleitverfahren und Baumaßnahmen von besonderer Bedeutung	Wolfgang Peschel	60	Wolfgang.Peschel@Trittau.de
Bauleitplanung, Sicherung der Bauleitplanung, Landschaftsschutz, Naturschutz, Planfeststellungs- und Raumordnungsverfahren, Breitbandversorgung	Stefan Schröter	65	Stefan.Schroeter@Trittau.de

12 AMT TRITTAU

Die Gemeindeverwaltung Trittau

Amt/Abteilung/Aufgaben	Name	Durchwahl	E-Mail
Bauleitplanung, Sicherung der Bauleitplanung	Sabine Jonas	66	Sabine.Jonas@Trittau.de
Bauvoranfragen, Bauanträge, Grundstückszufahrten, Verkaufrecht, Baumschutz auf priv. Grundstücken und B-Plan-Gebieten, Aufgrabungen, Trink- und Bauwasseranschlüsse	Jana Schüren	61	Jana.Schueren@Trittau.de
Fachdienst Hoch- und Tiefbau			
Fachdienstleitung	Wolfgang Peschel	60	Wolfgang.Peschel@Trittau.de
Straßen und Wege, Straßenbeleuchtung (Neubau), Erschließungsmaßnahmen Grünanlagen (Neubau), Kinderspiel- und Sportplätze (Neubau), Wasserversorgung	Jürgen Reuß	63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Gebäude, Grünanlagen (Unterhaltung), Friedhof, Baumschutz auf öffentlichen Flächen, Bauhof	Michèl Soltmann	55	Michel.Soltmann@Trittau.de
Kinderspiel- und Sportplätze (Unterhaltung), Straßenbeleuchtung (Unterhaltung), Schadensmeldungen (Straßen, Bäume, Beleuchtung)	Anke Schmechel	64	Anke.Schmechel@Trittau.de
Fachdienst Bauverwaltung			
Fachdienstleitung	Wolfgang Peschel	60	Wolfgang.Peschel@Trittau.de
Energieversorgung, Straßenreinigung, Submissionen	Tobias Freitag	66	Tobias.Freitag@Trittau.de
Aktenplan, Altregistratur, Erhaltungs- und Anpflanzgebote, Sicherheits- und Garantiebeiträge, Versand von Sitzungsunterlagen	Karina Redlin	62	Karina.Redlin@Trittau.de

In der Ausbildung: Franziska Meineke, Natalia Barth, Jan Poling

Sonstige Einrichtungen Gemeinde Trittau:	Anschrift	Name	E-Mail/Internet	Telefon
VHS Trittau	Campehaus, Rausdorfer Straße 1	Dr. Gudrun Perrey	Gudrun.Perrey@Trittau.de	80 79-85
Geschäftsführung	Campehaus, Rausdorfer Straße 1	Heidrun Heinbockel	Heidrun.Heinbockel@Trittau.de	80 79-86
Sprechstunden:	Montag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag 15.30 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung		www.vhs-trittau.de	
Gemeindebücherei	Campehaus, Rausdorfer Straße 1	Hanna Vollmer-Heitmann, Uta Silderhuis		0 41 54/99 95 26
Öffnungszeiten:	Montag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr, Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr, Freitag 15.00 – 18.00 Uhr			
Bürgerhaus, Jugendzentrum und Seniorentagesstätte	Europaplatz 7	Manfred Ziethen, Sebastian Lindemann		80 79-36
Freibad	Am Schützenplatz	Peter Naujoks, Sebastian Lindemann		0 41 54/27 22
Trittauer Wassermühle – Kulturzentrum	Am Mühlenteich 3	Oliver Mesch	Oliver.Mesch@Trittau.de	80 79-19
Sprechzeiten:	Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung (s. Archiv)		www.wassermuehletrittau.de	
Klärwerk	Bei der Feuerwerkerei	Frank Schwedhelm		0 41 54/20 50

Sonstige Einrichtungen und Behörden

Abwasserzweckverband Obere Bille, Postanschrift:	Postfach 11 24, 22942 Trittau			0 41 54/7 95 59-0
Hausanschrift:	Poststraße 11, 22946 Trittau www.avz-obere-bille.de			Fax: 0 41 54/7 95 59-60
Öffnungszeiten:	Montag 7.00 – 12.30 Uhr, Dienstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr, Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen			
Klärwerke				
– Standort Trittau	Bei der Feuerwerkerei 10, 22946 Trittau	Frank Schwedhelm	Störungsdienst	0 41 54/20 50 0 41 54/8 28 24
– Standort Lütjensee	Lehmbekweg 10, 22946 Trittau	Klaus Meesen	Störungsdienst	0 41 54/53 21
– Standort Grobensee	Petersweg, 22946 Grobensee	Klaus Meesen	Störungsdienst	0 41 54/53 21

Sonstige Einrichtungen und Behörden	Anschrift	Name	E-Mail/Internet	Telefon
Zuständigkeiten in der Abwasserbeseitigung				
– Dezentrale Schmutzwasserbeseitigung Alle Gemeinden des Amtes Trittau sowie die Gemeinde Kuddewörde	Abwasserzweckverband Obere Bille	Peter Urgien	urgien.obere-bille@trittau.de	0 41 54/7 95 59-20
– Zentrale Schmutz-/Niederschlagswasserbeseitigung Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee, Hamfelde/St., Köthel/St., Lütjensee und Trittau	Abwasserzweckverband Obere Bille	Peter Urgien	urgien.obere-bille@trittau.de	0 41 54/7 95 59-20
Gemeinden Rausdorf und Witzhave	Gemeindeverwaltung Trittau	Jürgen Reuß	Juergen.Reuss@trittau.de	0 41 54/80 79-63
Abfallwirtschaft Südholstein	Leineweberring 13, 21493 Elmenhorst			08 00/2 97 40 01
Allgemeiner Sozialdienst des Kreises Stormarn	Poststraße 39, 22946 Trittau	Claudia Personn Christian Simpson Anne Hildebrandt		0 41 54/9 99-7 29 0 41 54/9 99-7 30 0 41 54/9 99-7 31
Amtsgericht	Königstraße 11, 22926 Ahrensburg			0 41 02/5 19-0
Arbeitsamt	Sophienallee, 21465 Reinbek			0 40/7 27 54-0
Autobahnmeisterei Möllner	Landstraße, 22946 Grande			0 41 54/8 60 20
Beratungszentrum Südstormarn	Hamburger Straße 17c, 22946 Trittau			
– Erziehungs-, Familien-, Lebensberatung				0 41 54/8 28 28
– Sucht- und Drogenberatung				0 41 54/8 50 02
– Schwangerschaftskonfliktberatung				0 40/7 22 96 96

Ihre Partner in Sachen Abfall

Bei Fragen zum Thema Abfall stehen wir Ihnen
mit Rat und Tat zur Verfügung

AWT

ABFALL-WIRTSCHAFTS-
ZENTRUM TRITTAU GmbH
&Co.KG

Technologiepark 36 · 22946 Trittau

Tel.: 0 41 54 / 84 13 76

Fax: 0 41 54 / 84 20 74

www.awt-trittau.de

E-Mail: info@awt-trittau.de

Abfallwirtschaft
Südholstein



Leineweberring 13 · 21493 Elmenhorst

AWSH-Servicetelefon 0800 / 2 97 40 01 *

www.awsh.de

E-Mail: info@awsh.de

* kostenlos aus dem deutschen Festnetz

14 AMT TRITTAU

Die Gemeindeverwaltung Trittau / Schulen im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau

Sonstige Einrichtungen und Behörden	Anschrift	Telefon
Finanzamt Stormarn	Berliner Ring 25, 23843 Bad Oldesloe	0 45 31/5 07-0
Untere Forstbehörde für die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg	Hohenfelder Damm, 22946 Trittau	0 41 54/8 59 40
Hamburger Verkehrsverbund	Postfach 10 26 47, 20018 Hamburg	0 40/32 57 75-0
Kreisverwaltung Stormarn	Stormarnhaus, 23843 Bad Oldesloe	0 45 31/1 60-0
Kreisbauernverband Stormarn	Berliner Ring 12, 23843 Bad Oldesloe	0 45 31/47 85
Kreishandwerkerschaft Stormarn	Am Sülzberg 1, 23843 Bad Oldesloe	0 45 31/8 45 15
Kreissportverband Stormarn	Mewesstraße 22, 23843 Bad Oldesloe	0 45 31/16 01 61
Polizeistation Trittau	Rausdorfer Straße 29, Trittau	0 41 54/7 07 30
Schiedsmanndes Amtes Trittau	N.N.	

Schulen im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau

Einrichtung	Adresse	Schulbüro	Rektor/in	Zuständigkeitsbereich
Mühlau-Grundschule Trittau	Im Raum 24, 22946 Trittau	Frau Niehaus Tel. 0 41 54/80 99 20, Fax 0 41 54/8 09 92 37 E-Mail: Mühlau-Schule.Trittau@Schule.landsh.de	Herr Hinrichs	Trittau, Witzhave, Hamfelde/St., Köthel/St., Rausdorf, Hohenfelde, Köthel/Lbg., Mühlenrade
Grundschule Lütjensee	Hamburger Straße 11, 22952 Lütjensee	Frau Koenig Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr Tel. 0 41 54/79 10 34, Fax 0 41 54/79 10 36 E-Mail: Grundschule.luetjensee@Schule.landsh.de	Frau Gruber	Lütjensee, Grobensee
Offene Ganztagschule	Hamburger Straße 11, 22952 Lütjensee	Frau Gruber/Frau König Tel. 0 41 54/79 10 34, Fax 0 41 54/79 10 36 E-Mail: Grundschule.Luetjensee@Schule.landsh.de		
Grundschule Grönwohld	Bahnhofstraße 3, 22956 Grönwohld	Frau Pulst Tel. 0 41 54/5 81 81, Fax 0 41 54/70 72 85 E-Mail: Grundschule-Groenwohld@t-online.de	Frau Schmaljohann	Grönwohld
Offene Ganztagschule „Grönwohlder Strolche“	Bahnhofstraße 3, 22956 Grönwohld	Frau Znanewitz Tel. 0 41 54/5 81 81, Fax 0 41 54/70 72 85 E-Mail: Ogts.groenwohld-znanewitz@gmx.de		
Grundschule Kuddewörde	Möllner Straße 3, 22958 Kuddewörde	Frau Klamt Mo., Mi., Do. vormittags Tel. 0 41 54/26 26 oder 0 41 54/84 24 15, Fax 0 41 54/84 24 18	Frau Nürnberg	u. a. für Grande
Hahnheide-Schule Trittau Gemeinschaftsschule	Im Raum 23, 22946 Trittau	Frau Mundt Tel. 0 41 54/80 78-0, Fax 0 41 54/80 78 19, E-Mail: hahnheide-schule.Trittau@Schule.landsh.de	Herr Hentschel	
Gymnasium Trittau	Im Raum 26, 22946 Trittau	Frau Schill, Frau Bubig Tel. 0 41 54/98 92-0, Fax 0 41 54/8 10 27 E-Mail: Gymnasium.Trittau@Schule.landsh.de	Herr Schwenke	
Förderzentrum	Im Raum 26,, 22946 Trittau	Frau Kretz Tel. 0 41 54/29 80, Fax 0 41 54/8 16 44 E-Mail: campeschule@t-online.de	Herr Bienengräber	
Offene Ganztagschule	Im Raum 26, 22946 Trittau	Frau Kuhfuß Tel. 0 41 54/70 88 72 E-Mail: ganztagschule@hahnheide-schule.de		
Schulsozialarbeit	Im Raum 26, 22946 Trittau	Frau Wolfram Tel. 0 41 54/79 48 35 E-Mail: schulsozialarbeit.trittau@gmx.de		

Kindertagesstätten im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau

Kindertagesstätte	Adresse/E-Mail	Träger	Leitung	Öffnungszeiten
Kindergarten „Spatzennest“	Schulstraße 6, 22946 Trittau	Gemeinde Trittau	Frau Joksch Tel. 0 41 54/8 55 29	Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr
Kindergarten „Vier Jahreszeiten“	Zum Bugenhagenheim 2, 22946 Trittau E-Mail: kiga.vier-Jahreszeiten@live.de	Gemeinde Trittau	Frau Burmeister Tel. 0 41 54/70 97 84	Mo. - Fr. 7.00 - 14.00 Uhr
Kindertagesstätte „An der Aue“ www.kita-aue.de	Kirchenstraße 13, 22946 Trittau E-Mail: kita-aue@gmx.de	Ev.-luth. Kirche Trittau	Frau Beer Tel. 0 41 54/8 21 35	Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Regenbogenkindergarten	Zum Bugenhagenheim 3, 22946 Trittau	Ev.-luth. Kirche Trittau	Frau Beer/Frau Donder Tel. 0 41 54/41 57	Mo. - Fr. 7.00 - 14.00 Uhr
Waldkindergarten Bergwichtel auf dem Sängenberg	Kirchenstraße 13, 22946 Trittau	Ev.-luth. Kirche Trittau	Frau Beer Tel. 0 41 54/8 21 35	Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
DRK-Kindergarten „Löwenhertz“	Heinrich-Hertz-Straße 26, 22946 Trittau E-Mail: kita-trittau@drk-stormarn.de	DRK	Frau Martin-Thomas Tel. 0 41 54/70 85 97, Fax 70 98 88	Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Kindergarten Lütjensee	Möhlenstedt 9, 22952 Lütjensee	Ev.-luth. Kirche Lütjensee	Frau Lindemann Tel. 0 41 54/701 62	Mo. - Fr. (Fr. bis 13.30 Uhr) 7.30 - 14.30 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Kindergarten Großensee	Hamburger Straße 11, 22946 Großensee	Kindergarten Großensee e. V.	Frau Jeggel Tel. 0 41 54/69 10	Mo. - Do. Fr. 7.30 - 18.00 Uhr 7.30 - 14.00 Uhr
Kindergarten Grönwohld	Bahnhofstraße 3, 22956 Grönwohld	Gemeinde Grönwohld	Frau Eickmeyer Tel. 0 41 54/55 32	Mo. - Fr. zusätzl. Betreuung sowie 7.30 - 12.15 Uhr 12.15 - 13.15 Uhr 13.15 - 16.00 Uhr
Kindergarten Witzhave	Poststraße 48, 22969 Witzhave	Gemeinde Witzhave	Frau Ruckdäschel Tel. 0 41 04/96 18 31	Mo. - Do. Fr. 7.00 - 16.00 Uhr 7.00 - 15.00 Uhr
Außerhalb des Amtes Trittau				
Kindergarten Kuddewörde	E-Mail: kita-kuddewoerde@gmx.de	Gemeinde Kuddewörde	Frau Thee Tel. 0 41 54/8 28 07	Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr
Kinderspielkreis Köthel		Kinderspielkreis Köthel e. V.	Frau Engel Tel. 0 41 59/12 20	Mo. - Do. Fr. Vorschule 8.00 - 13.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr 8.00 - 12.30 Uhr

Der Ratgeber für den Schulbeginn

- 🐾 Spiel, Spaß & Sport 🐾
- 🐾 So fühlt sich Ihr Kind wohl 🐾
- 🐾 Der Alltag in der Grundschule 🐾
- 🐾 Tipps für einen guten Schulstart 🐾

mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstraße 2 | 86415 Mering | Telefon: 08233 384-0
 E-Mail: info@mediaprint.info | www.mediaprint.info

Die Gemeindeverwaltung von A – Z

In Sachen	Fachdienst	Telefon (0 41 54)	E-Mail
A			
Ablösevereinbarungen	Finanzen	80 79-26/59	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Abmeldung von Kraftfahrzeugen	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Abstammungsurkunde	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Abwasser, Unterhaltung	s. S. 12/13		
Abwasserabgabe	s. S. 12/13		
Abwassergebühren	Finanzen	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Agrarstrukturerhebung	Innere Verwaltung	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de
Allgemeines Ordnungsrecht	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Amtliche Bekanntmachungen	Innere Verwaltung	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Amts- und Gemeindekasse	Finanzen	80 79-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
An-, Ab- und Ummeldungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Anschluss- und Ausbaubeiträge, Benutzungsgeb.	Finanzen	80 79-26/59	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Archivwesen	Schule, Kultur, Jugend	80 79-38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Asylbewerber	Soziale Hilfen	80 79-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Aufenthaltsbescheinigungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Aufgebot für Eheschließungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Aufgrabungen	Planung und Umwelt	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Ausländerangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Aussiedler	Soziale Hilfen	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Automatenaufstellung	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
B			
Bauanträge	Planung und Umwelt	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Bauleitplanung	Planung und Umwelt	80 79-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de
Baumschutz	Hoch- und Tiefbau	80 79-55	Michel.Soltmann@Trittau.de
Baustellenbeschilderung	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Bauvoranfragen	Planung und Umwelt	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Bauwasser	Planung und Umwelt	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Bauwassergebühren	Planung und Umwelt	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Bebauungspläne	Planung und Umwelt	80 79-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de
Beglaubigungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Bekanntmachungen	Innere Verwaltung	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Beschaffungsstelle	Innere Verwaltung	80 79-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Bestattungen, ordnungsbehördlich	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Bestattungsangelegenheiten	Innere Verwaltung	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de
Bodenverkehrsgenehmigungen	Planung und Umwelt	80 79-66	Sabine.Jonas@Trittau.de
Brandverhütungsschau	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Briefwahlunterlagen	Innere Verwaltung	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de
Bücherei – Frau Vollmer-Heitmann u. Uta Siderhuis	Schule, Kultur, Jugend	99 95 26	Buecherei@Trittau.de
Bundestagswahl	Innere Verwaltung	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de

In Sachen	Fachdienst	Telefon (0 41 54)	E-Mail
Bürgerhaus – Herr Ziethen	Schule, Kultur, Jugend	80 79-36	
Bürgermeisterwahl	Innere Verwaltung	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de
Bußgeldangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Bußgeldangelegenheiten – ruhender Verkehr	Ordnung und Sicherheit	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de

D

Demonstrationen	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
-----------------	------------------------	----------	----------------------

E

EDV	Innere Verwaltung	80 79-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Ehefähigkeitszeugnis	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Eheschließung	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Ehrungen	Innere Verwaltung	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Einstellung von Personal	Innere Verwaltung	80 79-20	Jens.Borchers@Trittau.de
Einzugsermächtigung	Finanzen	80 79-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
Entwässerungsanträge, Genehmigung	s. S. 12/13		
Erbbaurechte	Finanzen	80 79-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Ermäßigung Kindergartengebühren	Soziale Hilfen	80 79-43	Christina.Henning@Trittau.de
Erschließungsbeiträge	Finanzen	80 79-26/59	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Erschließungsverträge	Finanzen	80 79-26/59	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Europäische Verschwisterung		80 79-54	Frauke.Behncke@Trittau.de
Europawahl	Innere Verwaltung	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de

F

Fällersuchen	Hoch- und Tiefbau	80 79-55	Michel.Soltmann@Trittau.de
Familienbuchauszüge	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Ferienaktion	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Festsetzung von Märkten und Messen	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Feuerwehrangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	80 79-39	Katrin.Biss@Trittau.de
Feuerwehrwesen	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Fischereiabgabenmarken	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Fischereischeine	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Flächennutzungspläne	Planung und Umwelt	80 79-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de
Flohmärkte	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Forstbehörde	s. S. 14		
Frauenangelegenheiten		80 79-41	Inge.Diekmann@Trittau.de
Freibad – Herr Naujoks	Schule, Kultur, Jugend	27 22	Schoenaubad-Trittau@web.de
Freibäder – allgemein	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Freibäder – Eintrittskarten und Abrechnungen	Finanzen	80 79-58	Susanne.Lange@Trittau.de
Fremdenverkehr	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Friedhof der Gemeinde Trittau (Südfriedhof)	Innere Verwaltung	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de
Führerscheinanträge	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Führungszeugnisse	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de

18 AMT TRITTAU

Die Gemeindeverwaltung von A – Z

In Sachen	Fachdienst	Telefon (0 41 54)	E-Mail
Fundbüro	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Fundsachenversteigerung	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
G			
Gaststättenangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gebäudenummerierung	Planung und Umwelt	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Gebäudeunterhaltung	Hoch- und Tiefbau	80 79-55	Michel.Soltmann@Trittau.de
Gebührenbefreiung (Rundfunk, Fernsehen)	Soziale Hilfen	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Gefahrenabwehrrecht	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Gefahrhundegesetz	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Gemeindevertretung	Innere Verwaltung	80 79-11	Kerstin.Bacchus@Trittau.de
Gemeindewahl	Innere Verwaltung	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de
Geschichte der Gemeinde	Schule, Kultur, Jugend	80 79-38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Gestattungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gewässerpflegeverband „Bille“	Finanzen	80 79-27	Marianne.Kock@Trittau.de
Gewerbean-, -um- und -abmeldungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-39	Katrin.Biss@Trittau.de
Gewerbeangelegenheiten (sonstige)	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gewerbehygiene	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gewerbezentralregisterauszüge	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Gleichstellungsbeauftragte		80 79-41	Inge.Diekmann@Trittau.de
Gräber	Innere Verwaltung	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de
Grundsicherung	Soziale Hilfen	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Grundstücke und Wohnungen	Finanzen	80 79-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Grundstücksentwässerung	s. S.12/13		
Grundstückszufahrten, Genehmigung	Planung und Umwelt	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Grundstücksteilungen	Planung und Umwelt	80 79-66	Sabine.Jonas@Trittau.de
Grünpflege, gemeindliche Grünanlagen	Hoch- und Tiefbau	80 79-55	Michel.Soltmann@Trittau.de
H			
Hallenvermietung	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Hausanschlussleitungen	s. S. 12/13		
Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	Finanzen	80 79-20	Jens.Borchers@Trittau.de
Haushaltsbescheinigungen für Kindergeld	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Hausnummernfestsetzungen	Planung und Umwelt	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Heimpflege	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Heizungsbeihilfen	Soziale Hilfen	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Soziale Hilfen	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Hilfe zum Lebensunterhalt	Soziale Hilfen	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Hundesteuer	Finanzen	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
I			
Indirekteinleiter	s. S. 12/13		
Internet	Innere Verwaltung	80 79-68	Sabine.Wolf@Trittau.de

In Sachen	Fachdienst	Telefon (0 41 54)	E-Mail
J			
Jahrbuch des Amtes	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Jahrmärkte	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Jugendschutz	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Jugendzentrum – Herr Ziethen		80 79-36	
K			
Katastrophenschutz	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
KFZ-Scheine	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Kindergartenangelegenheiten	Schule, Kultur, Jugend	80 79-18	Wiebke.Vogeler@Trittau.de
Kinderpässe	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Kindergartenermäßigung	Schule, Kultur, Jugend	80 79-18	Wiebke.Vogeler@Trittau.de
Kinderspielflächen, Unterhaltung und Pflege	Hoch- und Tiefbau	80 79-55	Michel.Soltmann@Trittau.de
Kindertagesstätten	Schule, Kultur, Jugend	80 79-18	Wiebke.Vogeler@Trittau.de
Kirchenaustrittserklärungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Kläranlagen	s. S. 12/13		
Klärschlammabfuhr	s. S. 12/13		
Klärwerk	s. S. 12/13		
Kommunalwahl	Innere Verwaltung	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de
Kraftfahrzeugabmeldung	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Kreiswahl	Innere Verwaltung	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de
Kriminalpräventiver Rat		80 79-41	Inge.Diekmann@Trittau.de
Kulturangelegenheiten	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
L			
Ladenschlusszeiten	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Landschaftspläne	Planung und Umwelt	80 79-65	Stefan.Schroeter@Trittau.de
Landtagswahl	Innere Verwaltung	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de
Lastenzuschuss	Soziale Hilfen	80 79-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Lebensbescheinigungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Lebensmittelüberwachung	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Liegenschaften	Finanzen	80 79-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
M			
Mahnungen	Finanzen	80 79-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
Maklererlaubnis	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Meldebescheinigungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Messen	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Mieten amts- und gemeindeeigene Wohnungen	Finanzen	80 79-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Mietzuschuss	Soziale Hilfen	80 79-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de

In Sachen	Fachdienst	Telefon (0 41 54)	E-Mail
N			
Nachbarrecht	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Nachlasserhebungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Namensänderungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Niederschlagswassergebühr	Finanzen	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
O			
Obdachlose	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Öffentliche Sicherheit	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Ordnungswidrigkeiten	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Ortsrecht	Innere Verwaltung	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de
P			
Parkerleichterung für Behinderte	Ordnung und Sicherheit	80 79-39	Katrin Biss
Passwesen	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Personalangelegenheiten	Innere Verwaltung	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de
Personalausweise	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Personalrat		80 79-38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Personenstandsurkunden	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Plakate	Ordnung und Sicherheit	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Polizeiliche Führungszeugnisse	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Poststelle für die Gemeindeverwaltung	Innere Verwaltung	80 79-15	Info@Trittau.de
R			
Räum- und Streupflicht	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Reisegewerbekarte	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Rentenanträge	Soziale Hilfen	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
S			
Sammlungsgenehmigungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Schadensmeldungen für gemeindeeigene Straßen, Wege und Plätze, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen, Rohrleitungen	Hoch- und Tiefbau	80 79-64	Anke Schmechel@Trittau.de
Schadensfälle	Innere Verwaltung	80 79-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Schmutzwasserkanalisation, Unterhaltung	s. S. 12/13		
Schulangelegenheiten	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Schulentwicklungsplanung	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Schülerbeförderung	Schule, Kultur, Jugend	80 79-56	Frauke.Tummescheit@Trittau.de
Schulkostenbeiträge	Schule, Kultur, Jugend	80 79-56	Frauke.Tummescheit@Trittau.de
Schulverbände	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Seuchenbekämpfung	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Sirenen	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de

In Sachen	Fachdienst	Telefon (0 41 54)	E-Mail
Sitzungsprotokolle	Innere Verwaltung	80 79-11	Kerstin.Bacchus@Trittau.de
Sondernutzung Straßenraum	Ordnung und Sicherheit	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Sonn- und Feiertagsrecht	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Sozialhilfe A – Z	Soziale Hilfen	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Spätaussiedlerbescheinigungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Spendenbescheinigungen	Innere Verwaltung	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Spielautomaten	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Spielhallen	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Spielplätze, Unterhaltung und Pflege	Hoch- und Tiefbau	80 79-55	Michel.Soltmann@Trittau.de
Sportplätze	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Sportplätze, Unterhaltung	Hoch- und Tiefbau	80 79-55	Michel.Soltmann@Trittau.de
Sprengstoffangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Städtepartnerschaften	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Standesamt	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Statistiken	Innere Verwaltung	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de
Stellschilder	Ordnung und Sicherheit	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Sterbefälle	Innere Verwaltung	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de
Sterbefälle	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Steuern und Gebühren	Finanzen	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Straßen, Unterhaltung	Hoch- und Tiefbau	80 79-63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Straßen- und Wegerecht	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Straßenbeleuchtung	Hoch- und Tiefbau	80 79-64	Anke.Schmechel@Trittau.de
Straßennamen	Planung und Umwelt	80 79-66	Sabine.Jonas@Trittau.de
Straßenreinigung	Hoch- und Tiefbau	80 79-55	Michel.Soltmann@Trittau.de
Straßenumzüge	Ordnung und Sicherheit	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Systemkoordination	Innere Verwaltung	80 79-47	Rainer.Romahn@Trittau.de
T			
Textverarbeitung	Innere Verwaltung	80 79-68	Sabine.Wolf@Trittau.de
Tierschutz	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Tierseuchenbekämpfung	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Trinkwasseranschluss, Genehmigung	Hoch- und Tiefbau	80 79-64	Anke.Schmechel@Trittau.de
Turnhallen	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
U			
Überörtliche Planungen	Planung und Umwelt	80 79-60	Wolfgang.Peschel@Trittau.de
Überwachung des ruhenden Verkehrs	Ordnung und Sicherheit	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Umweltvergehen	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Umweltverträglichkeitsprüfung	Planung und Umwelt	80 79-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de
Umzüge	Ordnung und Sicherheit	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Unterhaltsüberprüfungen	Soziale Hilfen	80 79-40	Uwe.Paul@Trittau.de
Unterhaltung gemeindeeigener Straßen, Wege und Plätze	Hoch- und Tiefbau	80 79-63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Unterschriftenbeglaubigungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Untersuchungsberechtigungsscheine	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de

In Sachen	Fachdienst	Telefon (0 41 54)	E-Mail
V			
Vaterschaftsanerkenntnisse	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Verbrauchsabrechnung	Finanzen	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Wasser- und Kanalgebühren			
Vereinsförderung	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Vereinswesen	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Verkehrsangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Veröffentlichungen	Innere Verwaltung	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Versammlungswesen	Ordnung und Sicherheit	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Versicherungen für Gemeindeeinrichtungen	Innere Verwaltung	80 79-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Verwarnungen	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Viehzählung	Innere Verwaltung	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de
Volkshochschule	Schule, Kultur, Jugend	80 79-85 oder -86	vhs@trittau.de
Vollstreckung	Finanzen	80 79-28	Beate.Knees@Trittau.de
Vorkaufsrecht	Planung und Umwelt	80 79-66	Sabine.Jonas@Trittau.de
Vornamensänderung	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Vorzimmer Bürgermeister	Innere Verwaltung	80 79-11	Kerstin.Bacchus@Trittau.de

W			
Waffenangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Wahlen	Innere Verwaltung	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de
Wasserkanalisation, Unterhaltung	s. S. 12/13		
Wassermühle Trittau	Schule, Kultur, Jugend	80 79-19	Oliver.Mesch@Trittau.de
Wasserrohrbrüche	Hoch- und Tiefbau	80 79-64	Juergen.Reuss@Trittau.de
Wasserversorgungsgebühren	Finanzen	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Wehrerfassung	Ordnung und Sicherheit	80 79-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Weihnachtshilfswerk	Soziale Hilfen	80 79-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Wild- und Jagdschäden	Ordnung und Sicherheit	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Winterdienst	Hoch- und Tiefbau	80 79-55	Michel.Soltmann@Trittau.de
Wirtschaftsförderung	Finanzen	80 79-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Wochenmarkt	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Wohnberechtigungsscheine	Soziale Hilfen	80 79-43	Christina.Henning@Trittau.de
Wohngeld A – Z	Soziale Hilfen	80 79-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Wohngeld Heime	Soziale Hilfen	80 79-43	Christina.Henning@Trittau.de

Z			
Zählungen	Innere Verwaltung	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de
Zahlungen/Überweisungen	Finanzen	80 79-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
Zeugenerklärung (Rente)	Ordnung und Sicherheit	80 79-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Zivilschutz	Ordnung und Sicherheit	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Zuschüsse für Vereine	Schule, Kultur, Jugend	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de



Schlösser
Vielfalt in Metall

Einfahrtstore
Zaunanlagen
Treppen

Wintergärten
Rollladen
Markisen

Rausdorfer Straße 72 22946 Tritttau
Tel. 04154 / 80 90-0 www.schloesser-tritttau.de

Metallobau · Schlosserei · Stahlbau



**Ihre Stadt. Ihr Leben.
Ihre Seite.**

www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen, Sportveranstaltungen,
Restaurants **Alle** Biergärten, Bringdienste, Sport-
studios, Kartbahnen **Infos** Schwimmbäder,
Saunen, Vereine **über** Hotels, Campingplätze,
Ferienwohnungen, Museen **Ihre** Theater, Stadt-
pläne, Wetter **Stadt** Routenplaner, Radarfallen,
Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...



Inhaber: Edmund Orłowski
Kirchenstr. 28 · 22946 Tritttau · Tel. 04154 / 23 37 · Fax 04154 / 8 25 03
E-Mail: Info@Raum-Dekoration.de · www.Roggenbau.de

Teppichboden Riesenauswahl ab 7,99 € · PVC ab 10,50 €
Plissee-Jalousetten · Verticalbehänge
Stilgarnituren · Imparat Farben
Beraten und Ausmessen nach 18.00 Uhr
und am Wochenende
Gardinenwäsche Ab- und Anbringen

Tel. 04154 / 23 37

Tel. 04154 / 23 37



elektro-ehlers

• Elektrotechnik • Photovoltaik

über **50** Jahre

Dorfstraße 42
22929 Schönberg
Tel.: 0 45 34/3 70
und 0 45 34/75 55
Fax: 0 45 34/89 25

Hamburger Str. 40
22952 Lütjensee
Tel.: 0 41 54/78 51
www.elektro-ehlers.de
mail@elektro-ehlers.de



*Farbe ist
Leben*

Malerei Menken

Andreas Menken
Nikolaus-Otto-Straße 6 a · 22946 Tritttau
Tel. 0 41 54/33 13 · Fax 0 41 54/33 17
E-Mail: A.Menken@Malerei-Menken.de · www.Malerei-Menken.de

Johannes Koop 

Fahrzeugbau GmbH & Co KG

PALFINGER Vertragswerkstatt für
Krane und Abrollkipper

Drossleleck 21
Tel: 04154-3069
e-mail: info@koop-fahrzeugbau.de

22958 Kuddewörde
Fax: 04154-2686
www.koop-fahrzeugbau.de

Herr Johannes Koop: 0171-2390494

ZERTIFIZIERTES MEISTERLABOR

- Keramik / Vollkeramik
- Kronen und Brücken
- Implantattechnik
- Galvanotechnik
- Lasertechnik



Vorburgstr. 5 · 22946 Trittau
Tel. 04154 / 8442-0
mail@schiewe-dental.de
www.schiewe-dental.de



AMZ Allianz für Meisterliche Zahntechnik

- Erster QS Meisterbetrieb in SH
- Kombinationstechnik
- CAD / CAM Technik
- Modellguss
- Prothetik

Berghof

SENIORENPENSION

Wohnen und Pflege für ältere Menschen

Deepenstegen 4 · 22952 Lütjensee · Tel. (0 41 54) 98 93-0 · Fax (0 41 54) 9 89 32 13

TAXENRUF TRITTAU

GmbH

- Kranken- und Dialysefahrten
- Rollstuhltransporte
- direkte Krankenkassen-Abrechnung
- Großraumtaxen
- Flughafenstransfer

0 41 54/22 77

„Susanne macht den Kaffee immer zu schwach – Nee, meinen Kaffee mach ich lieber selbst.“

Susanne Wörner-Hinsch, DRK – Pflege zu Hause

Am liebsten stark.

DRK – immer da!
Rausdorfer Straße 5a
22946 Trittau
Tel. (04154) 46 66
www.drk-stormarn.de

Deutsches Rotes Kreuz

NEPHROLOGISCHES ZENTRUM

Dialyse+ Praxis Reinbek Geesthacht

Fachärzte für Innere Medizin, Nephrologie
Nieren- und Bluthochdruckkrankheiten
Dialyse, Bauchfelldialyse
Transplantationsvorbereitung und -nachsorge
Dialyse: (0 40) 72 77 86-0
Telefax: (0 40) 72 77 86-15
dialysezentrum@dialyse-reinbek.de • www.dialyse-reinbek.de

Dr. med. D. Glöer
Dr. med. M. Staben
Dr. med. P. Färber
G. Feyerabend
Gemeinschaftspraxis

**21465 Reinbek
Am Ladenzentrum 8**

**21502 Geesthacht
Johanniter Krankenhaus**

Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken, Krankenkassen

Name/Fachrichtung	Sprechstunden	Anschrift	Telefon
Gemeinschaftspraxis Dr. Hagen-Torn, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Kerstin Ahrens-Kreffter	Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Fr. 8.00 – 14.00 Uhr Mo., Di. und Do. 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung	Bahnhofstraße 37 22946 Trittau	0 41 54/8 10 48
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Hans-Jürgen Bors, Bärbel Bors Allgemeinmedizin	Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Mo., Di. 16.00 – 18.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr	Möllner Straße 56 22985 Kuddewörde	0 41 54/8 11 24
Dr. med. Kirsten Fischer Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin	Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Do. 15.00 – 17.00 Uhr Di. 11.00 – 17.00 Uhr, Fr. 9.00 – 15.00 Uhr	Zum Bugenhagenheim 11 22946 Trittau	0 41 54/29 55
Petra Kußmann Praktische Ärztin	Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr Do., Di. 17.00 – 19.00 Uhr	Trittauer Straße 26 B 22946 Großensee	0 41 54/61 91
Internistische Gemeinschaftspraxis Gertraud Dürkop, Frau Radtke, Dr. Reimann	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mo., Di., Do. 15.00 – 18.00 Uhr	Rausdorfer Straße 50	0 41 54/30 77
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Detlev Lüddecke, Karen Hartwig Allgemeinmedizin Sportmedizin, Chirotherapie	Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr Di. 17.00 – 18.00 Uhr, Do. 17.00 – 19.00 Uhr Fr. 9.00 – 14.00 Uhr	Bahnhofstraße 37 22946 Trittau	0 41 54/8 10 88
Praxisgemeinschaft Dr. med. Karin Shakra, Frauenärztin Dr. med. Ghassan Shakra, Frau Dr. med. Griese, Allgemeinmedizin	Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo. und Do. 17.00 – 19.00 Uhr Di. 15.00 – 17.00 Uhr	Kirchenstraße 38a 22946 Trittau	0 41 54/8 10 18
Dr. med. Robert Szalay Allgemeinmedizin	Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr, Mo. und Do. 16.00 – 18.00 Uhr	Rausdorfer Straße 35 22946 Trittau	0 41 54/35 08
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Matthias Johansons, Arzt für Allgemeinmedizin und Chirotherapie Dr. med. Angela Priesterbach, Ärztin für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin	Dr. Johansons: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di. und Do. 17.00 – 19.00 Uhr; Dr. Priesterbach: Mo., Mi., Do., Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Di. 17.00 – 19.00 Uhr und nach Vereinbarung	Kirchenstraße 34 22946 Trittau	0 41 54/23 05
Dr. med. Burkhard Münchow und Dr. Andrea Großbaier Allgemeinmedizin	Mi., Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mo., Di., Do. 8.00 – 18.00 Uhr	Hamburger Straße 33 22952 Lütjensee	0 41 54/71 21
Dr. med. Martin Heidemann Augenarzt	Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo. und Di. 14.00 – 17.00 Uhr Do. 16.00 – 19.00 Uhr, Fr. 13.30 – 15.00 Uhr	Europaplatz 3 22946 Trittau	0 41 54/8 27 20
Dr. Jutta Pätzold Fachärztin für Kinderheilkunde	Mo. 16.00 – 18.00 Uhr, Di. 8.00 – 10.00 Uhr, Mi. 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr, Do. 8.00 – 10.00 Uhr, Fr. 16.00 – 18.00 Uhr	Bahnhofstraße 9 22946 Trittau	0 41 54/9 89 36 50
Zahnärzte			
Nicolas Krüger	Mo., Mi., Do., Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Di. 8.30 – 11.00 Uhr Mo. 14.00 – 18.00 Uhr, Do. 15.00 – 19.00 Uhr, Di. 14.00 – 19.00 Uhr	Hamburger Straße 12 22952 Lütjensee	0 41 54/71 62
Wolfgang Gudowski	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr und Mo., Di., Do. 15.00 – 19.00 Uhr	Hamburger Straße 20 22952 Lütjensee	0 41 54/7 51 72
Dr. med. Matthias Hartmann	Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr Mi. und Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung	Europaplatz 3 22946 Trittau	0 41 54/8 11 33
Dr. med. dent. Michael Holtfreter	Mo. – Do. 8.30 – 12.00 Uhr, Mo., Di. 14.30 – 18.00 Uhr Do. 14.30 – 19.00 Uhr, Fr. 8.30 – 13.00 Uhr	Mühlenweg 26 22946 Trittau	0 41 54/34 41
Zahnärztin Astrid Loges	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Mo. und Di. 15.00 – 17.00 Uhr	Poststraße 45 22946 Trittau	0 41 54/26 27 Telefax 0 41 54/70 88 98
Frau Dr. med. dent. de Vries	Mo., Di. und Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr Mi. und Fr. 8.00 – 12.00 Uhr	Bahnhofstraße 47 www.dentarium.de	0 41 54/8 57 87
Frau Dr. med. dent. Bockentin	Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, Di. 15.00 – 19.00 Uhr Mo. 15.00 – 18.00 Uhr Do. und Fr. nachmittags nur nach Vereinbarung	Strandweg 9 22952 Lütjensee	0 41 54/76 77
Dr. med. dent. Hans-H. Retzko	Mo., Di., Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr Mi. 8.00 – 13.00 Uhr, Fr. 8.00 – 14.00 Uhr	Vorburgstraße 1 22946 Trittau	0 41 54/23 30

Name/Fachrichtung	Sprechstunden	Anschrift	Telefon
Kieferorthopädie			
Sabina Kallan-Persson, Kim Persson	keine festen Sprechzeiten	Poststraße 5, 22946 Trittau	0 41 54/47 60
Tierärzte			
Dorle Bockwoldt Praxis für Veterinärmedizin	Mo. – Fr. 9.00 – 11.30 Uhr Di., Mi. und Fr. 15.00 – 17.30 Uhr, Termine nach Vereinbarung	Sieker Straße 2 22946 Großensee	0 41 54/79 59 74
Dr. Burkhard Koch-Erhorn praktischer Tierarzt	Kleintiersprechstunden: Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Fr. 17.00 – 19.00 Uhr	Rausdorfer Straße 80a 22946 Trittau	0 41 54/30 11 Telefax 0 41 54/30 13
Dr. Ingrid Erhorn Fachtierärztin für Geflügel Vögel:	Termine nach Vereinbarung		
Dr. Wulf Wiedenhöft und Dr. Barbara Plath prakt. Tierärzte	Kleintiersprechstunde: Mo. – Fr. 11.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 18.30 Uhr	Maulbeereck 3 22946 Trittau	0 41 54/24 14 Telefax 0 41 54/24 47
Henrik Wenzel, Peter Dohse praktische Tierärzte	Mo. – Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Mi. 10.00 – 12.00 Uhr Mo. und Fr. 11.00 – 12.00 Uhr	Hamburger Straße 2-6 22946 Grande	0 41 54/8 29 92
Apotheken			
	Inhaber	Anschrift	Telefon
Post-Apotheke	Jörg Dieter Schmidt	Poststraße 10, 22946 Trittau	0 41 54/22 30
Post-Apotheke, Reform- und Sanitätshaus	Jörg Dieter Schmidt	Poststraße 10, 22946 Trittau	0 41 54/22 30
Markt-Apotheke	Vinh Simon Nguyen	Kirchenstraße 6, 22946 Trittau	0 41 54/84 29 05
Apotheke Lütjensee	Britta Krumstroh	Up de Höh' 1, 22952 Lütjensee	0 41 54/76 25
Die Alte Apotheke	Denis Steuber	Kirchenstraße 44, 22946 Trittau	0 41 54/84 15 91
Krankenkassen			
AOK Schleswig-Holstein, Die Gesundheitskasse		Kirchenstraße 32, 22946 Trittau	0 41 54/20 98
Deutsche Angestellten-Krankenkasse – DAK		Hamburger Straße 1, 22926 Ahrensburg	0 41 02/8 87 40

Praxis für Logopädie
Lern- und Entwicklungstherapie

Hanna Theimer Bahnhofstraße 26
22946 Trittau
Tel. 04154-3192

www.lernlogo.de
mailto:info@lernlogo.de

DIE ALTE APOTHEKE
Apotheker
Denis Steuber
Kirchenstraße 44
22946 Trittau

Tel.: 0 800 - 84 15 91 0
Fax.: 0 41 54 - 84 15 93
info@diealteapotheke.com
www.diealteapotheke.com

Unsere Rufnummer kostenlos für Sie:
0800 - 84 15 91 0



Praxis für Physiotherapie

Ute Alfke

Am Bahnhof 11a
22946 Trittau
Telefon 04154 - 38 28
Fax 04154 - 79 34 35

www.physio-alfke.de · info@physio-alfke.de

**Ärztlicher Notdienst
Schleswig-Holstein**

Rufnummer
0 18 05/11 92 92
(14 ct/Min.)

**Praxis für Veterinärmedizin
Dorle Bockwoldt**
Dipl.-Kffr., Tierärztin

Ganzheitliche Therapien
incl. Bioresonanz
Goldakupunktur

Termine nach
Vereinbarung unter
Telefon 04154 - 79 59 74
Sieker Str. 2, 22946 Großensee
www.bockwoldt-grossensee.de



Mesch
Elektrotechnik
FÜR SIE MÄCHTIG AUF DRAHT

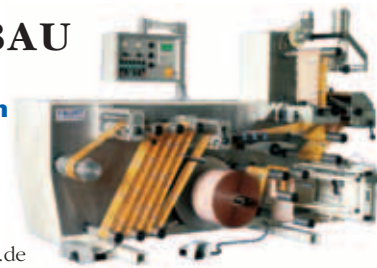
Elektroinstallation
Photovoltaik - Solarstrom
Hausgeräte Service & Verkauf
Kundendienst

Bulnhofstr. 47 22946 Trittau
0 41 54 - 20 34
www.elektromasch.de

FAUST GmbH MASCHINENBAU WITZHAVE

Schlauchklebemaschinen Sondermaschinenbau

Faust GmbH Maschinenbau
Rako-Kamp 6, 22969 Witzhave
Tel.: +49 (0) 41 04/15 16
Fax: +49 (0) 41 04/69 97 36
E-Mail: info@faust-maschinenbau.de
www.faust-maschinenbau.de




REICO
VITAL-SYSTEME

Vertriebspartner Steffi Fischer

Naturgesundes Futter für Ihren Hund und Ihre Katze
Gesundheit in besten Händen – lassen Sie sich nicht verwirren sondern beraten!
Kostenlose Beratung und gratis Testessen – Termine nach tel. Vereinbarung
Steffi Fischer · Hauptstr. 14 · 22946 Brunsbek · Tel.: 0 41 07 / 71 58
www.reico-brunsbek.de

Wolfgang Schelzig Steuerberater

Bültbek 1, 22962 S I E K (bei Ahrensburg)

Telefon: 04107 - 850 111	Telefax: 04107 - 7567	Funk-Telefon: 0174 - 187 63 11
-----------------------------	--------------------------	-----------------------------------

Internet: www.steuerberater-schelzig.de

E-Mail: wschelzig@steuerberater-schelzig.de

Entdecke jetzt Dein neues Hobby. Tanzen heißt Leben!

Jugendliche Kids - Teenagers/Parents



live
Dance
Tanzschule Florian Looek

Neue Kurse starten im Januar, April & September.
Warum noch warten? - Jetzt Plätze sichern!

Bulnhofstr. 25, 22946 Trittau, 04154 / 70 70 136 | www.dance-live.de | dance@dance-live.de

Fahrradhaus Herbert Riegel

Vorburgstraße 19 · 22946 Trittau
Telefon: (04154) 22 57

**DAS MAKELN
WIR SCHON...!**



TRAPP
IMMOBILIEN OHG

Granderheidestraße 19
22946 Grande
Telefon: 04154-708949
Fax: 04154-708952
info@trappimmobilien.de
www.trappimmobilien.de

Wir beraten Sie
gerne

Autohaus



Riegel
GmbH

KIA
KIA MOTORS
Vertragshändler

BMW
Service
Autorisierte
Vertragswerkstatt

Vorburgstr. 15-19, 22946 Trittau, ☎ 04154/2257
www.AUTOHAUSRIEGEL.de



**Das ALDI-Prinzip:
Qualität ganz oben – Preis ganz unten**

Unser Markt in Tritttau: Vorburgstraße 1



Gemeinde Trittau

Liebe Trittauerinnen und Trittauer,

wenn ich auf das ablaufende Jahr 2010 zurück blicke, stelle ich fest, dass es wie seine Vorgänger zahlreiche Beschlüsse und bauliche Veränderungen gebracht hat, die zum Teil heftige Diskussionen ausgelöst haben.

Im Frühjahr gingen die Wogen hoch, weil die Öffnungszeiten und die Eintrittsgelder für das Freibad verändert wurden. Eine der zum Erreichen des Haushaltsausgleichs eingerichteten Arbeitsgruppen aus Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung hatte der Gemeindevertretung empfohlen, die Ausgaben des Freibades zu senken und die Einnahmen zu erhöhen und die Unterdeckung von jährlich durchschnittlich rd. 300.000 € zu verringern.

Die Saisonkarte von 70,- € für Erwachsene, mit der manche Besucher hundertmal und mehr in einer Saison schwimmen gegangen sind, also nur 0,70 € je Besuch oder gar noch weniger gezahlt haben, wurde abgeschafft. Stattdessen wurde ein verbessertes Rabattsystem eingeführt. Neben der bisherigen 10er-Karte wurde eine 30er- und eine 50er-Karte angeboten, mit denen man den Einzelntrittspreis von 4,- € auf bis zu 3,20 € je Besuch verringern konnte. Der Eintrittspreis für Kinder und Jugendliche von 2,- € je Besuch kann durch das Rabattsystem auf bis zu 1,60 € je Besuch verringert werden.

Neben den neuen Preisen sorgten auch die neuen Öffnungszeiten für

Unmut. Grundsätzlich öffnete das Freibad 2010 nämlich erst um 10 Uhr. Außerdem sollte das Freibad bei schlechtem Wetter (unter 17 Grad und Regen) schließen. Wer bisher gewohnt war, früh am Morgen zu schwimmen und darauf nicht verzichten wollte, konnte in einen Frühschwimmerclub eintreten, für den aber neben der Eintrittskarte einmalig 50,- € zu zahlen war.

Trotz des sehr „durchwachsenen“ Sommers konnte 2010 mit Einnahmen von rd. 90.000 € das Ergebnis vom Vorjahr mit 81.000 € übertroffen werden. Obwohl die Anzahl der erwachsenen Besucher zurückgegangen ist, haben Kinder und Jugendliche das Freibad trotz erhöhter Preise deutlich häufiger besucht, als in früheren Jahren. Das Freibad hat sich einmal mehr als der Sommertreffpunkt für Kinder und junge Leute entwickelt. Aber auch die älteren Besucher wollen wir in der kommenden Saison zurück gewinnen.

Die Punkte, die Anlass zu verstärkter Kritik waren, sollen durch die Arbeitsgruppe erneut betrachtet und bewertet werden. Ziel aller Bemühungen war und ist es, das Freibad als wichtige Einrichtung des Sports, der Gesundheit und der sozialen Kontakte dauerhaft zu erhalten.

Großen Unmut löste auch eine Erhöhung der Gebühren für die Kindertagesstätten aus. Es ist schon ärgerlich, wenn der Bund das Kindergeld erhöht und die Gemeinde den Eltern die Mehreinnahmen wieder abnimmt, weil sie die Gebühren für die Kindertagesstätten erhöht.

Aber immer noch zahlen die Eltern nur etwas mehr als 1/3 der Kosten

für die Kindertagesstätten und die Masse der ungedeckten Kosten bleibt bei der Gemeinde hängen. Musste die Gemeinde 2005 dafür noch rd. 500.000 € aufbringen, liegen die ungedeckten Kosten 2010 schon bei 1,1 Mio. €. Die Verlängerung der Betreuungszeiten und vor allen Dingen die Schaffung der vom Bund vorgeschriebenen Krippenplätze für Kinder unter drei Jahren sind Ursache dafür.

Die unausweichliche Überalterung der Gesellschaft und der dadurch entstehende Arbeitskräftemangel machen es erforderlich, dass wieder mehr Kinder geboren werden und die Frauen nicht aus dem Arbeitsprozess ausscheiden. Dies gelingt aber nur, wenn eine kinder- und familienfreundliche Atmosphäre geschaffen wird, in der die Kinder gut betreut werden und die Kosten für die Eltern tragbar bleiben. Ich halte dies für eine nationale Aufgabe, die aber nicht einseitig auf die Gemeinde abgeschoben werden darf.

Dennoch ist die Gemeinde Trittau auch auf diesem Gebiet auch 2010 nicht untätig geblieben. Die 2009 beschlossene Erweiterung der neuen Kindertagesstätte „Löwenhertz“ mit drei Gruppen um weitere drei Gruppen wurde nach dem langen Winter im Juli 2010 fertig gestellt und ist voll belegt. An den Baukosten und den ungedeckten Kosten beteiligen sich anteilig auch die kleineren Nachbargemeinden, die sich damit einige Plätze für ihre Kinder gesichert haben.

Der Seniorenwohnpark im Bebauungsplan 34 B – Hardersweg – geht dieser Tage seiner Vollendung entgegen. Die rd. 80 seniorengerechten Wohnungen eines privaten Inves-

tors sind alle verkauft bzw. vermietet. Der Bedarf für Wohnungen dieser Art ist offensichtlich noch nicht gedeckt, denn der Investor denkt an neue Wohnungen dieser Art in Trittau. Es bleibt abzuwarten, ob sich der Umfang und die Lage weiterer Wohnungen mit den planerischen Vorstellungen der Gemeinde in Einklang bringen lassen. Auch an eine bessere fußläufige Anbindung an das Zentrum und an das Liniennetz der Busse muss dabei gedacht werden.

Große Sorge bereitet mir der Zustand der Hauptverkehrsstraßen in Trittau. Es sind sämtliche Landes- oder Kreisstraßen. In der Poststraße/Kirchenstraße/Bahnhofstraße sind im Winter die ersten Schlaglöcher entstanden. Die Grobenseer Straße ist bis zum Kreisel schon deutlich mehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Die ohnehin seit Jahrzehnten marode Rausdorfer Straße ist durch die erneuten Winterschäden praktisch unbefahrbar geworden. Die Geschwindigkeit wurde auf 10km/h begrenzt. Das Land Schleswig-Holstein hat, dass muss anerkannt werden, die Schlaglöcher in den genannten Straßen beseitigt, auch in der Rausdorfer Straße, im Sommer verfüllt. Auch wenn sie jetzt mit 30 km/h befahren werden darf, ist ihr Zustand trotzdem unzumutbar.

Im Frühjahr 2010 hat der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr in einer Einwohnerversammlung die neue Ausbauplanung für die Rausdorfer Straße vorgestellt und angekündigt, er wolle den Grunderwerb vornehmen, der zur Anlegung eines zweiten Fußweges erforderlich wird. Leider wurde wenige Wochen später mitgeteilt, der Grunderwerb

sei zurückgestellt worden und es müsse befürchtet werden, dass der Ausbau der Rausdorfer Straße aus der mittelfristigen Finanzplanung des Landes heraus fällt. Ein eiliger Brief an den Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr hatte zwar zur Folge, dass der Ausbau der Straße weiterhin in der Finanzplanung bleibt, der von mir 2010 oder 2011 gewünschte Ausbau aber nicht zugesagt werden konnte. Auch ein späterer Termin wurde nicht genannt.

Die Gemeinde will 2011 den Kreisverkehrsplatz an der Einmündung Rausdorfer Straße/Gadebuscher Straße bauen. Die Mittel dafür werden in den Haushalt 2011 eingestellt werden. Die Gemeinde hofft, dass das Land dies zum Anlass nimmt, die Rausdorfer Straße ebenfalls auszubauen. Dafür arbeiten wir in der Öffentlichkeit und auf der politischen Schiene. Die Gemeinde will auch versuchen, für das Land den Grunderwerb vorzunehmen, damit der Ausbau 2011 losgehen kann. Der kommende Winter wird den Zustand der Rausdorfer Straße erneut verschlechtern und die Notwendigkeit des Ausbaus deutlich machen.

Mit der Überplanung des Schützenplatzes für ein Nahversorgungszentrum ist es seit September 2009 leider kaum voran gegangen. Die Frage, ob das grundbuchliche Recht des Schützenvereins, dort sein Schützenfest abzuhalten, zu Recht besteht, ist weiterhin nicht geklärt. Der eine Partner der Investitionsgesellschaft, die Firma Procom, hat sich inzwischen zurückgezogen. Ein neuer Partner soll gefunden sein, den die Gemeinde aber noch nicht kennt.

Inzwischen zeichnet sich ab, dass das Grundstück der Meierei kurzfristig oder in absehbarer Zeit frei werden könnte. Hieraus könnte sich eine neue Situation ergeben, denn das Meiereigrundstück darf auf Grund seiner direkten Lage an der Hauptstraße bei der planerischen Betrachtung nicht außer Acht gelassen werden. Wenn sich durch eine Gesamtbetrachtung von Schützenplatz und Meiereigelände eine städtebaulich gute Lösung für das Ortsbild und für Trittau als Einkaufsort ergibt, sollte diese Gelegenheit nicht verpasst werden. Noch wage ich allerdings keine Prognose darüber, wie die Sache ausgehen wird. Wir dürfen nichts übers Knie brechen, aber auch nicht endlos planen, sondern müssen angesichts der Bedeutung für die Entwicklung Trittaus eine Lösung finden, die einen breiten Konsens allen Beteiligten gerecht wird. Man darf gespannt sein!

Sehr verändert hat sich das Ortsbild durch den Abriss des ehemaligen Bauernhofes Petersen in der Kirchenstraße (ehemals Getränkemarkt, Schafstall und Stöberladen). Hier entsteht eine Stichstraße zum im Bau befindlichen Penny-Markt im rückwärtigen Teil des Grundstücks mit den dazu gehörenden Parkplätzen. Im vorderen Bereich des Grundstücks ist ein neues Gebäude für die Fa. Nürminger-Wein und Wohnen geplant. Nach anfänglicher Skepsis in der Öffentlichkeit scheint sich die Auffassung durchzusetzen, dass diese Vorhaben doch „gar nicht so schlecht“ dort hin passen werden.

Zunächst einmal müssen wir alle aber die Behinderungen aushalten, die mit dem Ausbau der Kirchen-

straße zwischen Meierei und Kirche verbunden sind. Nach dem langen Winter und nach einigen Verzögerungen beim Investor sah es zunächst so aus, dass die Gemeinde 2010 nur die Stichstraße würde bauen können, weil schon ab Mai geplant war, den PKW-Verkehr der B 404 durch Trittau zu leiten, da die B 404 zwischen den Abfahrten Trittau-Süd und Trittau-Nord eine dritte Fahrspur erhalten sollte. Dieses Vorhaben wurde aber kurzfristig auf das Jahr 2011 verschoben und die Gemeinde entschloss sich, die Gelegenheit beim Schopfe zu packen und die Kirchenstraße doch noch 2010 auszubauen. Dem Fachbereich Bauen und Umwelt der Gemeinde, dem Abwasserzweckverband Obere Bille und dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Lübeck, gelang es in einer Gemeinschaftsleistung, das Vorhaben noch 2010 auf den Weg zu bringen. Die Schmutzwasserleitung, neue, erheblich größere Regenwasserleitungen und beidseitig neue Rad- und Gehwege, besonders vor der Meierei, sowie Linksabbiegespuren zur Stichstraße, die „Zum Rieden“ heißen wird, sind geplant. Die Rohre sind in der Erde, die aufgerissene Fahrbahnseite und der neue Fußweg östlich sollen rechtzeitig zum Nikolausmarkt befahrbar sein. Drücken wir alle die Daumen, dass das Wetter mitspielt. Im Frühjahr 2011 wird es dann mit der zweiten Fahrbahnseite und dem westlichen Fußweg weitergehen. Danach wird sich der Bereich zwischen Meierei und Kirche deutlich ansprechender darstellen als bisher und das Zentrum Trittaus stärken.

Hinter dem neuen Penny-Markt an der neuen Straße „Zum Rieden“ soll bis zur Gadebuscher Straße hin

das Baugebiet „Rieden“ entstehen. Der Abschluss des entsprechenden Erschließungsvertrages mit den Grundeigentümern bzw. der von ihnen gebildeten Erschließungsgesellschaft steht bevor, so dass 2011 mit der Erschließung begonnen werden kann, die in mehreren Abschnitten durchgeführt werden soll. Hier soll ein zentrumsnahes und dennoch ruhiges Wohngebiet entstehen, das an das Wohngebiet Hauskoppelberg und die Seniorenwohnanlage am Hardersweg anschließt und beide mit dem Ortszentrum verbinden wird. Mit dem Baugebiet „Rieden“ werden über 30 Jahre alte Planungsabsichten der Gemeinde Trittau in die Tat umgesetzt. Wegen der Größe des Gebietes wird die Erschließung und Bebauung sicher einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

Am 16. September 2009 beschloss die Gemeindevertretung einstimmig Frau Johanna Lange zur Ehrenbürgerin der Gemeinde Trittau zu ernennen. Frau Lange hat sich über Jahrzehnte in der Arbeiterwohlfahrt, bei der Trittauer Tafel und der Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen, als Initiatorin und Vorsitzende des ersten Seniorenbeirats sowie als langjährige Gemeindevertreterin und Ausschussvorsitzende für die Menschen in Trittau, besonders aber für die Benachteiligten unter Ihnen, eingesetzt und sich damit besondere Verdienste um die Gemeinde Trittau erworben. In einer würdigen harmonischen Feierstunde am 22. Oktober 2010 in der Wassermühle mit großer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger überreichte der Bürgervorsteher Frau Lange die Ehrenbürgerurkunde. Möge das Wirken von Frau Lange ein Vorbild für andere sein.

Am 1. Oktober 2010 machten sich zwei Busse mit Trittauer Bürgerinnen und Bürgern nach Gadebusch auf und feierten dort im „Kreml“ zusammen mit den Gadebuschern das 20jährige Bestehen der Partnerschaft Gadebusch-Trittau. Trotz der inzwischen eingetretenen Normalität der deutschen Einheit soll an dem partnerschaftlichen und freundschaftlichen Miteinander festgehalten werden.

Vieles wäre noch zu berichten. Aber auch aus diesem kurzen Bericht ist zu erkennen, dass trotz schwieriger Finanzlage und zahlreicher Widerstände und Verzögerungen die Entwicklung der Gemeinde Trittau voran geht und versucht wird, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Viel ist noch zu tun und mit etwas mehr Gemeinsamkeit würde es schneller gehen.

Ich wünsche Ihnen Allen ein gutes neues Jahr 2011.

Ihr

Walter Nussel
Bürgermeister



**Gemeinde
Lütjensee**

Liebe interessierte Leserinnen
und Leser,

Sie erinnern sich sicherlich noch gut an den schneereichen Winter 2009/10 an dem sich die Kinder bis Mitte März erfreuen konnten. Für die Menschen, die in und mit der Natur arbeiten müssen, war dieser Winter jedoch eine Herausforderung. Die

Gemeindearbeiter waren häufig bereits ab 3:00 Uhr morgens damit beschäftigt die Straßen und Radwege von Schnee und Eis zu befreien, damit die berufstätigen Pendler pünktlich zu ihrer Arbeit kamen und die Schulkinder einen sicheren Schulweg vorfanden. Dieser Einsatz dauerte dann oft bis 23:00 Uhr, so dass nur wenig Zeit für die Nachtruhe blieb. An eine 5-Tage-Woche war in dieser Zeit überhaupt nicht zu denken. Man hatte den Eindruck, die Gemeindearbeiter waren rund um die Uhr im Einsatz. Für dieses Engagement möchte ich mich herzlich bei unseren Gemeindearbeitern bedanken. Diejenigen, die außerhalb Lütjensees unterwegs waren, haben mir bestätigt, dass der Winterdienst in Lütjensee vorbildlich war.

Für diesen Winterdienst ist natürlich geeignetes Gerät unentbehrlich. Da unser Unimog nach 17 Jahren sehr reparaturbedürftig war, haben wir in der Gemeindevertretung verschiedene Alternativen für einen Ersatz geprüft. Von Fremdvergabe und Anschaffung eines Kleintraktors für die Rad- und Gehwege, über die Anschaffung eines gebrauchten Unimogs bis zur Anschaffung eines neuen Unimogs wurden die Kosten geprüft. Am Ende haben wir uns für die Anschaffung eines Vorführfahrzeugs für 94.000,- € entschieden. Das ist eine hohe Summe, die sich jedoch über die Jahre hinweg rechnet. Der Wasserbeschaffungsverband, der den Unimog ebenfalls nutzt, beteiligt sich mit 25 % an den Anschaffungskosten. *(Die Reparatur des alten Unimogs hätte übrigens ca. 30.000,- € gekostet und man hätte weiterhin einen alten Unimog gehabt.)*

Als nächste Investition auf diesem

Gebiet steht ein neuer Streuer für Sand/Salz-Gemisch oder Split an. Dieser kostet jedoch erheblich weniger als der Unimog. Wir müssen darauf achten, dass wir keinen Investitionsstau aufkommen lassen, gegen den wir dann eines Tages nicht mehr ankommen.

Der strenge Winter hat in Lütjensee erstaunlich wenig Schäden an den Gemeindestraßen mit Asphaltdecken verursacht. Dies ist ein Zeichen für den guten Allgemeinzustand unseres Straßennetzes. Lediglich der Strandweg und die Königsberger Straße sind hiervon stärker betroffen. Während bei der Königsberger Straße eine Grundsanierung in den nächsten Jahren (nach Ausbau der Hamburger Straße) erforderlich wird, sollte der Strandweg mit Sonderzuschüssen des Landes eine Oberflächensanierung erhalten. Da jedoch sehr viele Städte und Gemeinden einen hohen Sanierungsbedarf hatten, sind die Preise 2010 in schwindelerregende Höhen gestiegen. Trotz der Landeszuschüsse wäre die Sanierung unwirtschaftlich. Die Landesregierung verlängerte daraufhin die Bezuschussung bis zum Sommer 2011. Wir hoffen, dass die Angebote im Frühjahr wieder auf normalem Niveau liegen.

Da die Mittel für Straßensanierungen in 2010 zur Verfügung standen und der Strandweg nicht saniert wurde, hat sich die Gemeindevertretung dazu entschieden, stattdessen den Gehweg im Heideweg zu erweitern. Hier war auf einer Länge von rund 50 m kein Fußweg vorhanden. Die Fußgänger mussten sich die Straße mit den Autos teilen. Mit diesem Lückenschluss haben wir nun einen durchgängigen gesicherten Schulweg geschaffen.

Die Ferienpassaktionen, die wieder zusammen mit der Gemeinde Grobensee durchgeführt wurden, waren ein großer Erfolg. Viele unterschiedliche und interessante Aktivitäten wurden den Kindern in den Sommerferien angeboten. Allen Beteiligten, die hierzu beigetragen haben, sage ich herzlichen Dank.

Die Ferienpassaktionen wurden, wie alle anderen Veranstaltungen, die in der Gemeinde stattfinden in unserer neuen Homepage veröffentlicht. Diese wird ständig aktualisiert und auch mit den öffentlichen Sitzungsprotokollen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse ergänzt. Diese Internetseite ist nicht nur für auswärtige Gäste interessant, sondern auch für Lütjenseer Bürger. Hier finden Sie interessante Informationen rund um die Gemeinde.

Damit diese Internetseite auch von unseren Dwerkatener Bürgern schnell aufgerufen werden kann, hat die Gemeinde mit der Fa. Outland-Net Kontakt aufgenommen und dafür geworben, dass die Firma in Dwerkaten schnelles Internet über Funk anbietet. Wenn mind. 20 Nutzer einen Vertrag bei der Firma Outland-Net abschließen, wird auf dem Funkmast eine Sendeanlage installiert, die die Nutzer mit ausreichender Geschwindigkeit an die neuen Medien anbindet. Hierzu ist jedoch auch noch ein Zuschuss der Gemeinde erforderlich, der von der Anzahl der Verträge abhängt. Grundsätzlich wird die Notwendigkeit der schnellen Internetanbindung in Dwerkaten von der Gemeindevertretung als vordringlich angesehen.

Die Erneuerung der Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus, die wir

im Jahre 2008 durchgeführt haben, hat den gewünschten Erfolg gebracht. Der Energieverbrauch ist um ca. 30 % reduziert worden. Damit tragen wir nicht nur aktiv zum Umweltschutz bei, sondern entlasten auch langfristig die Gemeindekasse. Für die Gaststätte im Dorfgemeinschaftshaus haben wir bereits zum Ende des letzten Jahres einen neuen Pächter gefunden. Herr Stefan Schuh ist mit seinem Team bereits bei vielen Gästen bekannt. Er bringt die notwendige Professionalität mit, die dieses Objekt benötigt. Wir hoffen, dass der Schwung, den er in das Dorfgemeinschaftshaus gebracht hat, weiterhin anhält und wünschen ihm viel Erfolg.

Im letzten Bericht des Jahrbuches habe ich mit den Finanzen begonnen, dieses Mal möchte ich damit enden. Im letzten Halbjahr haben sich die Finanzen besser entwickelt als noch vor einem Jahr erwartet. Die höheren Einnahmen, in Verbindung mit den sparsamen Haushaltsplanungen haben uns einen ausgeglichenen Haushalt gebracht. Wenn diese Entwicklung so bleibt, hoffe ich auf die Möglichkeit, die Gemeindesteuern wieder senken zu können. Das wäre ein gutes Zeichen für unsere Bürger und Firmen. Hoffentlich kommen nicht vom Land und Bund wieder neue Gesetze und Forderungen, die diese Planungen zunichte machen.

Allen Lütjenseer Bürgerinnen und Bürgern, sowie allen Lesern des Jahrbuches des Amtes Trittau wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Andreas Körber
Bürgermeister



Gemeinde Grobensee

Liebe Grobenseerinnen,
liebe Grobenseer,

der lange, schneereiche Winter 2009/2010 ist uns allen noch in deutlicher Erinnerung. Nachdem unser Gemeindearbeiter Herr Timm nach dem Ausscheiden von Herrn Lüdemann im Januar zunächst allein unermüdlich die Schnee- und Eismassen entfernt hatte, wurde er ab Februar von Herrn Michael Elke unterstützt. Beiden Gemeindearbeitern sei hier noch einmal für ihren besonderen Einsatz im Winterdienst gedankt.

Am 29. und 30. Mai haben wir unser Dorffest rund um das Dörphus gefeiert. Bei gemischtem Wetter und mit tatkräftiger Unterstützung der örtlichen Vereine fand insbesondere das Spiel ohne Grenzen große Beliebtheit. Und trotz des Regens war der Gottesdienst im Festzelt bis auf den letzten Platz besetzt. Herzlichen Dank an alle, die sich in die Organisation und Durchführung mit eingebracht haben.

Doch wo Licht ist, ist oft auch Schatten. Und von dem hatten wir um Ostern herum in der Hamburger und Lütjenseer Straße sowie dem Wischhof, Pfefferberg und dem „Hoppelpeter“ mehr als genug. Denn dort versagte unsere Straßenbeleuchtung altersbedingt und auf Grund von Wartungsmängeln in früheren Jahren an gleich mehreren Stellen. Die aufwendige Fehlersuche und deren Behebung hat uns ca. 22.000,- € und so manchen Umweg um die Baugruben gekostet.

Und kaum war es über unseren Köpfen wieder hell geworden, bekamen wir nasse Füße:

Im Frühjahr hatten wir in relativ kurzen Zeitabständen gleich 4 Wasserrohrbrüche im Straßenerlauf Brookwisch 1-11. Die Reparaturkosten für die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung betragen ca. 15.000 €. Um weitere mögliche Rohrbrüche der über 50 Jahre alten Leitung zu vermeiden, ist für 25.000 € eine neue Leitung gelegt worden.

Wenn das Wasser problemlos aus dem Wasserhahn läuft und die Toilettenspülung wie gewünscht ihren Dienst erfüllt, machen wir uns meist wenig Gedanken über die Wege, die das Wasser vom Wasserwerk zum Haus und das Abwasser vom Haus zum Klärwerk zurücklegt. Die im Erdboden verlaufenden Rohre sind zum Teil schon viele Jahrzehnte alt und vom Zustand – und leider manchmal auch von der genauen Lage – wissen wir nicht viel. Deshalb haben wir uns entschlossen, nach und nach unser Oberflächen- und Abwasserkanalnetz systematisch zu untersuchen und den gesetzlichen Vorgaben entsprechend einen Gesamtplan zu erstellen. Die begonnenen Untersuchungen werden im Jahr 2011 und vielleicht noch 2012 weitergeführt werden.

Ein erfreuliches Thema ist das gemeinsame Ferienspaßprogramm der Gemeinden Grobensee und Lütjensee, das auch im Jahr 2010 wieder in den Sommerferien angeboten wurde. Für alle Kinder und Jugendliche ab dem Grundschulalter gab es an allen Wochentagen in den Sommerferien mindestens einen Veranstaltungspunkt. So ließen sich die Ferien auch zu Hause mit viel Spaß und Abwechslung verbringen. Ins-

gesamt haben 643 Teilnehmer die Angebote genutzt. Meinen allerherzlichsten Dank möchte ich an alle richten, die dieses Programm ermöglicht haben.

Eine Zusammenarbeit der Gemeinden Grobensee und Lütjensee erfolgt auch in einem gemeinsamen Schulverband, der an der Grundschule Lütjensee den Anbau von Gruppenräumen und den Ausbau eines Containers zu einer Mensa fertiggestellt hat. Die Baumaßnahmen waren für den Betrieb einer offenen Ganztagschule notwendig geworden. Die zunächst geplanten Kosten von ca. 469.000 € erwiesen sich als nicht ausreichend, da die gesetzlichen Vorgaben für den Betrieb einer Mensa nicht berücksichtigt worden waren. Die Schlussrechnung zeigte Mehrkosten von 68.400 € auf.

In einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe haben wir über die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Schaffung von Krippenplätzen diskutiert. Wir waren uns einig, dass wir im Ort Betreuungsplätze ermöglichen wollen. Da unser finanzieller Spielraum sehr eng ist und die von der Bundesregierung angekündigte Bezuschussung 2010 nicht gewährleistet war, haben wir noch keine Entscheidungen getroffen. Die Krippenplatzplanung wird im Jahr 2011 weiter vorangetrieben werden, damit Grobensee für junge Familien ein attraktiver Wohnort bleibt.

Am 3. Oktober haben wir in der festlich geschmückten Scheune der Familie Lindemann-Eggers einen sehr gut besuchten Erntedankottesdienst gefeiert. Musikalisch gestaltet von den Kindern des Kinder-

gartens Großensee, dem gemischten Chor Großensee und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hoisdorf hat Frau Pastorin Sandler mit uns über die Bedeutung des Erntedankfestes gesprochen. Ein besonderer Dank geht hier an alle Helfer, besonders aber an diejenigen, die die Scheune so liebevoll geschmückt haben.

Anfang November hatten wir Sie zu einer Einwohnerversammlung eingeladen, um Ihnen einen Bauantrag für die Hamburger Straße vorzustellen, der uns in seiner Größenordnung sehr prägend für das Erscheinungsbild Großensees schien. Da der Antragsteller seine Einwilligung gegeben hatte, konnten wir Ihnen das Konzept vorstellen. Die bereits im Vorwege geäußerten Bedenken der Gemeindevertreter und Ihre bei der Versammlung vorgebrachten Einwendungen haben den Antragsteller nun veranlasst, den eingereichten Bauantrag zurückzuziehen. Bereits in der Einwohnerversammlung wurde ein Gelände an der Sieker Straße genannt, das als neuer Standort in Frage käme.

Zum 31.12.2010 ist der Pachtvertrag der Gaststätte „Zur Corbek“ und des Freibades ausgelaufen. Ihre Gemeindevertreter haben sich für einen neuen Pächter entschieden. Wir möchten uns sehr herzlich bei Frau Thumann und ihrem Team für die geleistete Arbeit bedanken und wünschen unserem neuen Pächter Herrn Schickler einen guten Start.

Zwei traditionelle Termine in Großensee werden im Jahrbuchbericht meist nicht genannt, weil sie zum Zeitpunkt des Schreibens (November jeden Jahres) noch in der Zukunft liegen.

Das ist zum einen das Weihnachtsmärchen, das von einer Theatergruppe am 1. Adventsonntag im Dörphus für die Kinder aufgeführt wird und zum anderen die Seniorenadventsfeier am 2. Adventsonntag. Beide Veranstaltungen gehören zum Jahresablauf in Großensee dazu und werden sehr gut besucht.

In 2010 hatten wir darüber hinaus noch eine besondere Veranstaltung angekündigt. Am 17. November waren alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Zeitreise eingeladen. Der Amtsarchivar Oliver Mesch berichtete über die Geschichte Großensees.

Meine besten Wünsche an alle Großenseerinnen und Großenseer verbinde ich mit einem Dank an alle, die im Jahr 2010 mit dazu beigetragen haben, das Dorfleben in Großensee zu gestalten.

Karsten Lindemann-Eggers
Bürgermeister



Gemeinde
Grönwohld

Liebe Grönwohlderinnen,
liebe Grönwohlder,

für das Jahr 2011 wünsche ich Ihnen im Namen der Gemeindevertretung alles erdenklich Gute.

Das vergangene Jahr war für unsere Gemeinde sehr ereignisreich.

Ganz besonders möchte ich hier den neuen Schulersatzbau hervorheben.

Bereits im Jahre 2009 hatte sich ein Arbeitsausschuss gebildet um ein

Konzept für einen An- oder Umbau des alten Schulgebäudes zu entwickeln, um der bestehenden Raumnot entgegenzuwirken.

Die Planungen dauerten bis zu Beginn des Jahres 2010, doch dann konnte in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Zink eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung entwickelt werden.

Die Grönwohlder Grundschule sollte komplett neue Räume erhalten, vier Klassenzimmer, drei Differenzierungsräume sowie sanitäre Anlagen. Dieser Schulersatzbau sollte an das bestehende Gebäude angebaut und somit in die vorhandene Struktur integriert werden.

Im Januar 2010 stimmte die Gemeindevertretung diesem Vorhaben zu.

Die damals zu erwartende Bausumme von 580.000 € konnte durch ein Darlehen des Kommunalen Investitionsfonds finanziert werden.

Bereits am 4. Juni erfolgte die Grundsteinlegung. Aufgrund der Verwendung von Fertigbauelementen konnte wenige Wochen später am 16. Juli das Richtfest gefeiert werden.

Während der restlichen Sommerferien wurden die Innen- und Außenarbeiten soweit abgeschlossen, dass die Schülerinnen und Schüler am 23. August den ersten Schultag nach den Sommerferien in ihren neuen Klassenräumen erleben konnten.

Ich möchte mich auf diesem Wege auch noch einmal bei allen beteiligten Firmen und Handwerkern bedanken, die dies möglich gemacht haben.

Auf der Südseite des Schuldaches wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Somit können Stromkosten niedrig gehalten werden und durch die Einspeisung überschüssigen Stromes sind auch jährliche Einnahmen in Höhe von 2.000 Euro für die Gemeinde zu erwarten.

Leider sind die Baukosten aufgrund unvorhergesehener Mehrarbeiten während der Bauphase doch höher als erwartet ausgefallen, doch durch Umschichtungen im Haushalt und einer Aufstockung des Darlehens des Kommunalen Investitionsfonds aufgefangen worden.

Im Oktober, nachdem nun alle noch ausstehenden Arbeiten an dem Neubau beendet worden sind, erfolgte im Rahmen einer kleinen Feierstunde die offizielle Schlüsselübergabe an die Schulleiterin Frau Schmaljohann.

Ich wünsche allen 101 Schülerinnen und Schülern, die derzeit unsere Grundschule besuchen, weiterhin viel Spaß beim Lernen in den nun neuen Räumen.

Auch die Außenanlagen zwischen Schulneubau und Röperkate wurden neu gestaltet. Ein großes Spielgerät konnte durch den Förderverein der Grundschule gekauft werden. Das dafür nötige Geld hatten die Kinder bei einem Sponsorenlauf im Sommer 2010 „erlaufen“.

Schon jetzt möchte ich Sie auf ein großes Schulfest im ersten Halbjahr 2011 hinweisen, zu dem Sie alle recht herzlich eingeladen sind.

Im Juni fand in Grönwohld das Amtsfest der Feuerwehr des Amtes Trittau statt. Neun ak-

tive Wehren sowie 6 Jugendwehren nahmen daran bei schönstem Wetter teil.

Ich möchte auch im Namen der Feuerwehr allen Grönwohlderinnen und Grönwohldern für das Schmücken des Ortes, Ihr reges Interesse an den Wettkämpfen sowie den Besuch der Abendveranstaltung im Festzelt und dem Frühschoppen am Sonntag Morgen danken.

Nach langen Überlegungen konnte im letzten Jahr im Herrman-Claudius-Weg eine nachhaltige Verbesserung der Straßenverhältnisse erreicht werden. Das hier anfallende Oberflächenwasser rauscht nun nicht mehr ungebremsst auf die Dorfstraße sondern wird geregelt abgeführt. Durch die aufgebrachte Deckschicht aus Asphaltgranulat konnte der Charakter des Weges erhalten werden. Die nun vorliegende Lösung ist von der Gemeindevertretung gemeinsam mit den Anliegern unter Zuhilfenahme der fachlichen Unterstützung des Ingenieurbüros Schwarz erarbeitet und anschließend umgesetzt worden.

Im November 2010 hat sich die Gemeindevertretung mit den Planungsarbeiten für das künftige Baugebiet B-Plan 7 Steinern befasst. Wir hoffen, dass in diesem Jahr dort die ersten Einfamilienhäuser entstehen werden.

Im Oktober des letzten Jahres sind in der Bahnhofstraße und in der Dorfstraße Hundekotbeutelspender aufgestellt worden. Diese Maßnahme hat sich bewährt. Das Angebot wird in diesem Jahr erweitert.

Ralf Breisacher
Bürgermeister



Gemeinde Witzhave

Liebe Witzhaverinnen und Witzhaver,

ein erfolgreiches Jahr 2010 liegt hinter uns. Der gesamte Gemeinderat wünscht Ihnen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2011.

Im Frühjahr war es endlich soweit, nach vielen Anfangsschwierigkeiten mit der DSL-Internetverbindung von der Telekom, hat es nun doch geklappt. Seit Mai können die Witzhaver das schnelle DSL 16000 nutzen.

Ende April ist unser Gemeindearbeiter Herr Uwe Eckermann in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Für den jahrelangen Einsatz für die Gemeinde und die gute Zusammenarbeit auch auf diesem Wege recht herzlichen Dank.

Mit dem Ausscheiden von Herrn Eckermann entschloss sich der Gemeinderat die Betreuung des Klärwerks in fremde Hände zu übergeben. Hier bot sich der im Amtsbereich tätige Abwasserzweckverband (AZV) an. Seit Mai 2010 hat der Verband seine Arbeit im Klärwerk aufgenommen. Hiermit ist jetzt auch der Bereitschaftsdienst an den Wochenenden gesichert. Um allerdings auch eine Fernüberwachung unseres Klärwerks für den AZV von der Zentrale im Klärwerk Trittau sicherzustellen, musste zusätzlich ein neues Computersystem in der Schaltanlage installiert werden.

Seit dem 1. April hat die Gemeinde einen neuen Gemeindearbeiter eingestellt. Herr Westphal hat mit viel Engagement und Fleiß die Arbeit aufgenommen.

In unserem Gewerbegebiet konnten die letzten 2 Grundstücke an Gewerbetreibende, unter anderem die Firma RAKO, veräußert werden. Es gibt in diesem B9 noch eine planerische Änderung und dann kann der B-Plan abgeschlossen werden. Im „KIWI“ Kindergarten können seit diesem Jahr auch Kinder ab zweieinhalb Jahren betreut werden. Damit wird eine 100-prozentige Auslastung erreicht.

Die langwierigen Planungen für den Fuß- und Radweg entlang des Rausdorfer Weges konnten abgeschlossen werden. Der neue Weg wird direkt an der vorhandenen Straße verlaufen. Abgegrenzt durch ein Hochbord. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2011 geplant.

Auf der Autobahn A24 ist in 2010 die Fahrbahn in Richtung Berlin erneuert worden. Im gleichen Zuge wurde der Lärmschutz westlich der Autobahn verbessert. Für den Lärmschutz östlich der BAB24 hat man die ersten Bodenaufschüttungen vorgenommen. Die Fahrbahnsanierung in Richtung Hamburg incl. des verbesserten Lärmschutzes für unseren Ort sind für 2011 vorgesehen. Diese Maßnahmen werden sicherlich zur besseren Lebensqualität in unserem Ort beitragen.

Um einer hohen Nachfrage gerade junger Familien nach Baugrundstücken in Witzhave nachzukommen, hat die Gemeindevertretung sich entschlossen ein neues Baugebiet, den B8a, auszuweisen. Das Baugebiet schließt sich an den B-Plan B8 in Richtung Süden an. Es sind ca. 40 Baugrundstücke für Einzel- und Doppelhausbebauung geplant. Die Erschließung soll im nächsten Jahr beginnen.

Ihr Bürgermeister
Jens Feldhusen

Gemeinde Grande

Liebe Grander Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2010 verlief entgegen unseren Erwartungen, jetzt rückblickend betrachtet, für unsere Gemeinde in einem sehr ruhigen Fahrwasser. Nachdem uns im Vorjahr im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum großflächigen Kiesabbau westlich unserer Gemeinde, viel Einsatz und Aktivität aberlangt sowie gleichzeitig strenge Fristen auferlegt worden waren, tat sich bis zum Herbst 2010 gar nichts in diesem doch sehr aufwendigem Verfahren. Weshalb die Antragstellerin (Kiesabbaufirma) ein ganzes Jahr lang untätig blieb, konnte auch das zuständige Landesbergamt in Clausthal-Zellerfeld nicht erklären, bis dann Ende Oktober seitens der Behörde „zufällig“ bekannt wurde, dass es im Planfeststellungsverfahren um den Kiesabbau ohne Anhörung der über 400 Einsprüche in die 2. Runde gehen würde. Fakten und Daten konnte das Bergamt nicht nennen, ja, es sei nicht einmal bekannt, ob die Einsprüche überhaupt in die dann vorzulegenden sogenannten „Ergänzten Antragsunterlagen“ aufgenommen wurden bzw. Eingang gefunden hätten? Somit hat für die Gemeinde und uns allen Betroffenen nur der Zeitfaktor des Abwartens Gültigkeit. Der Mitteilung des Landesbergamtes entnehmen wir, dass es zu einer erneuten öffentlichen Auslegung der „Ergänzten Antragsunterlagen“ und damit einhergehend zu einer ebenfalls erneuten, gesetzlich vorgeschriebenen Einspruchsfrist kommen wird.

Jedoch wann dieses passieren wird, vermochte die zuständige Behörde

nicht zu benennen. Eines steht jedoch nach wie vor fest, und darauf können Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, vor allem in Grande und den Nachbargemeinden, verlassen: An der ablehnenden Haltung der Gemeinde Grande gegen den Kiesabbau, hat und wird sich auch zukünftig nichts ändern! Wir wollen die natürlich gewachsene Landschaft, unseren Lebensraum, für uns und unsere Kinder, für nachfolgende Generationen pflegen und erhalten.

Einen weiteren Schwerpunkt im Jahr 2010 bildete die Planung zum Umbau und einer Teilrenovierung unseres Richard-Dohrn-Hauses. Nachdem unsere Gemeinde bei der Verteilung der Finanzmittel aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung leer ausgegangen war, beschloss die Gemeindevertretung im Rahmen der Haushaltsberatung für 2010, mit möglichst geringem finanziellen Aufwand das Haus alten- und behindertenfreundlich aus eigenen Mitteln umzugestalten. Nach 32 Jahren wurden in den Sitzungsräumen die Fenster gegen neue wärmeschutzverglaste Kunststofffenster ausgetauscht, wobei ein Fenster zu einer neuen doppelflügeligen Terrassentür umfunktionierte und somit Zugang zu einer neu angelegten Terrasse geschaffen wurde. Da der Umbau unter der Prämisse „Alten- und Behindertenfreundlich“ lief, wurde auf Rollstuhlfahrer und Rollatorenbenutzer dabei größte Rücksicht genommen. Dadurch kann der betroffene Personenkreis über die neue Seitentür und Terrassenzugang in das Dorfgemeinschaftshaus gelangen. Außerdem wurde die im Hauptflur gelegene ehemalige Besenkammer zum Sanitärbereich für diese Mitbürger alten- und behindertenfreundlich umgestaltet.

Die im ersten Stock gelegene Hausmeisterwohnung wurde ebenfalls komplett mit wärmeschutzverglasten Fenstern ausgestattet sowie das gesamte Treppenhaus renoviert, wobei im Kellerabgang und in weiteren Kellerräumen eine Spezialfirma die Mauertrockenlegung übernahm, bevor auch hier der Maler aktiv werden konnte. Der Schulungsraum unserer Freiwilligen Feuerwehr sowie weitere Räume erhielten ebenfalls einen neuen Anstrich.

Für die Erledigung der Gemeindepflege und den Winterdienst haben wir seit Februar 2010, Herrn Michael Elke eingestellt, den wir zeit- und kostenmäßig laut Vertrag jeweils hälftig mit der Gemeinde Großensee teilen.

Das Maifeuer unserer Freiwilligen Feuerwehr am 30. April 2010 war wieder ein Super-Erfolg! Ein Publikumsmagnet ohnehin, sodass viele hundert Besucher aus nah und fern nach Grande strömten, um dem Flammenspiel beizuwohnen. Herzlichen Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grande für die Ausrichtung dieser weit über die Grenzen von Grande hinaus bekannten und beliebten Veranstaltung.

Für den Bebauungsplan Nr. 5 der Gemeinde (Koppel hinter dem R.-D.-Haus) liegen zwischenzeitlich sämtliche Genehmigungen der Behörden vor. Die vorgesehene Ausgleichsfläche für dieses neue Baugebiet wurde ebenfalls von der Unteren Naturschutzbehörde akzeptiert. Damit steht dem Beginn der Erschließung für dieses neue Wohngebiet, für das bis zu 13 neue Häuser vorgesehen sind, nichts mehr im Weg.

Im Sommer 2010 beantragte unsere Gemeinde bei der Kreisverkehrsaufsicht für die Ortsdurchfahrt, der

Möllner Landstr. und der Lauenburger Str., unter dem Aspekt der Schulwegsicherung eine Temporeduzierung von jetzt 50 km/h auf 30 km/h. Für die Granderheider Str. wurde seitens der Gemeinde eine Tempo-30-Zonen-Regelung vorgeschlagen. Der Gemeinde ist bewusst, dass wir mit den genannten Straßen an einem Autobahnzubringer für die A 24, A/S Witzhave, liegen. Dieses führt zu einem täglichen Verkehrsaufkommen von ca. 10.000 Fahrzeugen durch den Ort. Diese Situation haben wir gegenüber der Verkehrsaufsicht und der zuständigen Polizeidirektion Ratzeburg bei einem Ortstermin im Oktober deutlich gemacht.

Der Antrag der Gemeinde wurde mit dem Hinweis auf die dafür erforderliche gesetzliche Grundlage, in allen Punkten abgelehnt. Auch die Benennung von unzähligen Beispielen in Dörfern der Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg konnte die ablehnende Entscheidung nicht beeinflussen. Auch hier fehlt in den meisten Fällen die gesetzliche Voraussetzung, da sich 2005 diesbezüglich die Verkehrsvorschriften geändert haben.

Nun muss die Gemeinde weiterhin mit dem fast unerträglichen Verkehrsstrom tagein, tagaus bis zum nächsten Antrag zurecht kommen. Abschließend möchte ich mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer schönen Gemeinde für die guten Ratschläge und die gewährte Unterstützung sowie unserer Freiwilligen Feuerwehr für die geleistete Arbeit und den oft schwierigen Einsätzen im vergangenen Jahr persönlich und im Namen unserer Gemeinde ganz herzlich bedanken.

Für das Jahr 2011 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien persönli-

ches Wohlergehen sowie beste Gesundheit und alles Gute.

Ihr Bürgermeister
Heinz Hoch



**Gemeinde
Hamfelde/
Kreis Stormarn**

Liebe Hamfelderinnen,
liebe Hamfelder,

aktuell beschäftigt die politischen Gremien im Land ein spannendes Thema, das uns demnächst direkt betreffen wird und deren Auswirkungen noch nicht ganz abzusehen sind. Die vom Landesverfassungsgericht geforderte Änderung der Amtsordnung bzw. Struktur der Ämter. Hierzu gibt es Vorschläge von „möglichst nichts ändern“ bis zu einer großen Gebietsreform oder der Auflösung der kleinen Gemeinden und das Aufgehen in größeren Einheiten. Spannende Themen, die uns im Jahr 2011 und 2012 wohl noch beschäftigen werden.

In unserem beschaulichen Hamfelde war das Jahr 2010 wieder etwas ruhiger und wir haben nach dem Motto „Aktivitäten für die Hamfelder mit den Hamfeldern“ wieder unsere beliebten und gut besuchten „traditionellen“ Veranstaltungen durchgeführt; voran die Freiwillige Feuerwehr mit dem Tannenbaumeinsammeln, dem Punsch- und Spiele-Abend, dem Osterfeuer, der Teilnahme am Amtswehrtfest, der 2-tägigen Ausfahrt nach Brandenburg und der Kranzniederlegung zum Volkstrauertag. Dazu noch die freiwilligen Hilfsdienste in der Ge-

meinde und die Übungsabende sowie Einsätze und sonstigen Aktivitäten, für die ich mich im Namen der Gemeinde wieder recht herzlich bei allen Kameraden und deren Partnern bedanken möchte, nach wie vor ein toller ehrenamtlicher Einsatz, der in der heutigen Zeit leider nicht mehr selbstverständlich ist. Daher: DANKE!

Aber unser Dorf hat nicht nur die Feuerwehr, sondern auch sehr aktive Senioren und hier freut es mich immer besonders Gast bei den Aktivitäten zu sein; bei der Seniorenausfahrt (die auch in diesem Jahr wieder vom Jugend-Kultur-Sportausschuss sehr gut organisiert war), bei den Senioren-Kaffee-Nachmittagen im Feuerwehrhaus oder bei der sehr gemütlichen und besinnlichen Weihnachtsfeier in unserer schönen Waldeslust. Diese Aktivitäten, die vollständig von der Gemeinde getragen werden, sind heute nicht mehr überall selbstverständlich, aber wir wollen, solange wir es uns erlauben können, hieran nichts ändern, denn diese Aktivitäten sind auch ein Baustein für die freundliche, harmonische und aufgeschlossene Atmosphäre in unserem Hamfelde.

Unseren Sparclub möchte ich nicht vergessen, auch hier gab es wieder die beliebten Aktivitäten, wie den Wandertag, die gemütlichen Versammlungen (mit Bingo) und die Weihnachtsfeier.

Unsere Kleinsten die „Hamfelder Minis“ haben seit einiger Zeit auch ihren Platz in unserem Feuerwehrhaus beim Spielkreis und durch viel Eigeninitiative der Mütter gab es außer dem wöchentlichen Treffen auch schon 2 Flohmärkte, die nicht

nur Spaß machen, sondern auch ein paar Euro in die Kasse bringen, um hiervon gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen. Ebenfalls ein sehr positives Beispiel, wie man Dinge bewegen kann und durch gemeinsame Aktivitäten der Zusammenhalt auch unter den jüngeren und neu zu uns gekommenen Familien gestärkt wird.

Im Frühjahr konnten wir dann auch für unsere Jüngsten unser neues „Karussell“ auf dem Spielplatz in Betrieb nehmen, das wir dank einiger hilfsbereiter Hamfelder Bürger in Eigenleistung aufbauen konnten. Leider wurden aber bereits nach 2 Monaten grobe Beschädigungen an dem Gerät von Jugendlichen verursacht, die aber durch den Einsatz unseres Bauausschuss-Vorsitzenden repariert werden konnten. Schade nur, dass immer wieder solche Dinge passieren und tolle Sachen, die so vielen Freude machen sinnlos kaputt gemacht werden.

Vier Ereignisse hatten wir noch in 2010, die eine besondere Erwähnung wert sind, beginnend mit einer „historischen“ Veranstaltung; im Jahr 2009 überbrachte ich der Feuerwehr-Dahmker/Hamelde-Lbg. die Glückwünsche zum 100. Jubiläum und als Gastgeschenk lud die Gemeinde Hamfelde/Stormarn die Gemeindevertretung und die FF-Dahmker/Hamfelde zu einem gemeinsamen Grillabend in unser Feuerwehrhaus ein. Diese Veranstaltung im Frühjahr war nach einhelliger Meinung sehr gelungen und trug zum besseren Verständnis untereinander und zum Kennenlernen der Feuerwehr-Kameraden und GV-Vertreter bei. Es wäre gut, wenn sich hieraus weitere gemeinsame Aktivitäten ergeben würden und

sich die „beiden Hamfelde“ (die übrigens seit der Zeit um 1130 noch nie zusammen gehörten) dadurch näher kommen.

Als weitere nicht alltägliche Veranstaltung seien noch die von der Feuerwehr organisierten und mit Gästen gut besuchten gemeinsamen „Fußball-Erlebnis-Abende“ auf unserer „Großbildleinwand“ im FF-Haus erwähnt.

Unser Dorffest war wie jedes Jahr wieder ein besonderer Höhepunkt im Dorfleben und wurde wieder durch tolle Arbeit des Ausschusses im Vorfeld und während des Festes zu einem großen Erfolg und viele, viele Hände (und Köpfe) halfen wieder mit. Hierfür an alle großen und kleinen Helfer ein großes Dankeschön.

Auch wenn unser nun schon traditionelles „Open-Air-Kino“ vom Wettergott nicht immer so richtig unterstützt wird, war auch diesmal diese Kult-Veranstaltung wieder absolut einmalig. Das Ambiente auf unserem Spielplatz mit einer riesigen aufblasbaren Filmleinwand und den glücklichen über 200 Besuchern, die dick eingepackt, mit Stühlen, Liegen, mit Regenschirmen und div. Hilfsmitteln gegen die Kälte, die Feuchtigkeit und den Durst gewappnet waren und alle glücklich nach diesem tollen Kinoabend nach Hause fuhren, war wieder einmalig. Das haben wir unserem „Urgestein“ Karin Heitmann zu verdanken, die jedes Mal aufs Neue diese Strapazen und emotionale Achterbahnfahrt (morgens strömender Regen und abends pünktlich zur Aufführung trocken und gut gefüllter Platz) auf sich nimmt, um uns dieses sehr außergewöhnliche Erlebnis ins Dorf zu holen. Ein Riesendankeschön für

diese ganz speziellen „Hamfelde Momente“ liebe Karin!

Mittlerweile haben die ersten Bewohner ihre neuen Häuser in unserem Neubaugebiet bezogen und bis zum Sommer 2011 sind vermutlich alle Neubürger in Hamfelde angekommen. Auf diesem Wege nochmals herzlich willkommen in „unserem Hamfelde“ und auf eine gute gemeinsame Zukunft und viel Freude und gute Nachbarschaft.

Die im Rahmen der Erschließung neu hergerichtete Hofstraße als Natursteinpflaster-Straße mit seitlichen Regenwassereinfläufen und einem passenden Fußweg ist ein Schmuckstück geworden und wurde bereits mehrfach für die sehr gute Ausführung der Steinsetzarbeiten gelobt.

Die Gemeinde Hamfelde hatte im Vorjahr beschlossen, sich mit Plätzen im Kindergarten Löwenherz in Trittau einzukaufen, um seinen jungen Eltern Sicherheit bei der Suche nach Betreuungsplätzen zu geben. Zwischenzeitlich wurde der Erweiterungsbau eingeweiht und einige Hamfelder Kids toben fröhlich in dieser gut gelungenen Einrichtung herum und die Eltern freuen sich darüber, dass sie nicht weiter „unten auf den Wartelisten“ stehen, sondern gleichbehandelt werden. Hierfür vielen Dank an die Trittauer politischen Parteien für die Zustimmung für diese wegweisende übergreifende Planung und für die Verwaltung für eine sehr gute Betreuung unserer Kinder und Eltern.

Durch die Bauaktivitäten im Rahmen unseres Neubaugebietes kommt es leider durch Baufahrzeuge und in Verbindung mit Starkregen-Ereig-

nissen z.Zt. zu erheblichen Belastungen einiger Fußwege im Ort. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich Ende des 1. Quartals abgeschlossen sein und dann ist für das Jahr 2011 eine größere Grundinstandsetzung diverser Fußwege geplant.

Wie immer an dieser Stelle, Dankeschön an alle, die sich zum Wohl der Gemeinschaft einsetzen und im Kleinen oder Großen helfen oder unterstützen und für alle Hamfelder Bürgerinnen und Bürger Gesundheit, Glück und Erfolg bei der Umsetzung der Lebenspläne.

Da gerade wieder die Diskussionen über die schlechte Finanzlage der Kommunen geführt wird; hier kann ich unsere Bürger beruhigen und Ihnen die positive Auskunft geben, dass jeder Hamfelder Bürger umgerechnet über ein „Guthaben“ von ca. 1.000 EUR verfügt, das die Gemeinde sorgsam für alle verwaltet und zum Nutzen der Bürger einsetzt.

Bürgermeister der Gemeinde
Hamfelde, Kreis Stormarn
Ulrich Borngräber



**Gemeinde
Köthel/
Kreis Stormarn**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon wieder ist das Jahr viel zu schnell vorüber gegangen und man stellt sich wiederholt die Frage: Wo ist nur die Zeit geblieben?

Anfang des Jahres lud unsere Feuerwehr gemeinsam mit der Hamfel-

der Wehr zum Kameradschaftsabend in den Gasthof Reimers ein. Bei gutem Essen und bester Stimmung wurde es ein gelungenes Fest. Das diesjährige Amtswiehrfest wurde in Grönwohld ausgerichtet. Die Jugendfeuerwehr konnte auch durch Unterstützung des großen Bruders einen glücklichen 2. Platz belegen. Im Laufe des Jahres wurden wie immer das traditionelle Sommerfest und der Laternenumzug erfolgreich auf die Beine gestellt.

Im September startete eine dreitägige Ausfahrt auf die Insel Rügen. Dank ereignisreichen Besichtigungen und unterhaltsamem Programm war es eine schöne Tour. Das alljährliche Maifeuer wurde in letzter Minute vom Wettergott gerettet.

Der Seniorenausflug war dieses Mal eine Kombination aus Bus- und Schifffahrt und führte von Lauenburg über Dahlenburg nach Bleckede und wurde mit Begeisterung aufgenommen.

Die Sportdamen hatten wie immer ihr Ziel vor Augen. Bei ausgelassener Stimmung und einer tollen Route verbrachten sie einen schönen Tag auf dem Fahrradsattel.

Das Kinderfest wurde von einer liebevoll geschmückten Kutsche angeführt und bescherte den Kindern einen spaßigen Tag. Wie immer bildete das Fußballturnier den Abschluss des Wochenendes.

Auch in diesem Jahr waren die First Responder jederzeit im Einsatz, um erfolgreich Hilfe zu leisten.

Das gemeinsame Dorrfest war dank des Engagements zahlreicher Helfer und guter Besucherzahl ein sehr schönes Fest.

Die diesjährige Einwohnerversammlung wurde aufgrund der Bri-

sanz des Themas von Funk und Fernsehen begleitet. Die Versammlung war von großem Interesse, einer hohen Besucherzahl und erhitzten Gemütern geprägt.

Die Gemeindevertreter schickten eine Resolution an den Kreis, um auf die finanzielle Lage einer kleinen Gemeinde aufmerksam zu machen. Es wird weiterhin versucht, sich für die verschiedenen Einrichtungen und Belange der Gemeinde einzusetzen.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei meinen Helfern innerhalb der Gemeinde und wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Hans-Jürgen Bruchmann
Bürgermeister



**Gemeinde
Rausdorf**

Das Jahr 2010 hat für Rausdorf verschiedene Entwicklungen in der Kommunalpolitik gebracht.

Im Februar wurde Jochen Weno als Gemeindeführer einstimmig wiedergewählt. Gemessen an der Einwohnerzahl unserer Gemeinde von rund 230 ist die Wehr mit 24 aktiven Mitgliedern prozentual die stärkste im Amt Trittau.

Die Kräfteverteilung zwischen den beiden Wählergemeinschaften der Gemeindevertretung ist durch den Austritt Norbert Walthers aus der WGR 2009 verschoben worden. Im Mai 2010 hat er sich auf Betreiben der DRW in den Bauausschuss

wählen lassen. Die Baulandfrage ist weiterhin ein zentrales Thema in Rausdorf. Viele Fragen sind noch offen. Wo soll gebaut werden, wer wird davon eventuell beeinträchtigt, wer trägt die Kosten von Landschafts- und Flächennutzungsplan, wie kann die Gemeinde von neuen Bauplätzen profitieren? Insbesondere Einwohner, die kein eigenes Bauland haben, müssen berücksichtigt werden, um Gerechtigkeit herzustellen.

Das Konzept der Oberflächenentwässerung ist inzwischen unterschrieben. Beide Wählergemeinschaften haben mit allen Kräften versucht, die sehr hohen Kosten für die Gemeinde zu senken. Leider zeichnet sich ab, dass es dennoch teuer werden wird.

Der Parkplatz für die Feuerwehr, dessen Bereitstellung die Feuerwehr-Unfallkassen uns auferlegt hat, ist im Oktober fertiggestellt worden. Auch hier gab es Vorgaben und Entwicklungen von außen, die für erhebliche Kosten gesorgt haben. Außer von der Feuerwehr darf der Parkplatz nicht genutzt werden, um die Einsatzfähigkeit der Wehr jederzeit sicherzustellen.

Die Weihnachtsfeier der Dorfgemeinschaft, für deren Organisation sich dankenswerterweise jedes Jahr Rausdorferinnen finden, soll auch 2010 wieder stattfinden.

Ich wünsche allen Rausdorfer Bürgerinnen und Bürgern ein zufriedenes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr / Euer Otto Kertelhein
Bürgermeister



Gemeinde Hohenfelde

Das Jahr 2010 wurde traditionell mit dem Neujahrsempfang am 3. Januar unter reger Teilnahme der Bürger begrüßt.

Der lange, sehr kalte und schneereiche Winter kam die Gemeinde teuer zu stehen, es wurden 7000,00 € für den Winterdienst an die Fa. Witte bezahlt.

Am 27. April fand eine Gemeindeversammlung statt.

Es wurde einstimmig beschlossen, die Hundesteuer zu erhöhen. Der 1. Hund kostet jetzt 36,00 €, der zweite 48,00 €, jeder weitere 60,00 €. Für Kampfhunde müssen 360,00 € bezahlt werden.

Nach lebhafter Diskussion konnte auf der Versammlung keine Einigung über den Beitritt zur AktivRegion „Holsteins Herz“ erzielt werden.

Die Sirene wurde gegenüber vom Linauer Weg neu errichtet und im August wurde der erste Probealarm durchgeführt.

Die Billbrücke wurde im September saniert, während der Bauarbeiten wurde die Gemeindestraße nach Koberg vollständig gesperrt. Die Kosten für das gesamte Bauvorhaben wurden mit 100.000 € veranschlagt, je zur Hälfte von der Gemeinde Koberg und der Gemeinde Hohenfelde zu bezahlen. Die Fa. Koth leistete gute und schnelle Arbeit, die tatsächlichen Kosten belaufen sich jetzt auf nur 44.993,- € für die Gemeinde Hohenfelde. Der Kreis Stormarn hat einen Zuschuss von 31.280,- € bewilligt, so dass die

Gemeinde Restkosten von 13.713,- € bezahlen muss. Das liegt erheblich unter dem Ansatz von 25.000,- €, der ursprünglich vorgesehen war. Am 7. Oktober wurde die Brücke für den Verkehr wieder freigegeben.

Auch in diesem Jahr sammelte der Bürgermeister in jedem Haushalt für die Kriegsgräberfürsorge, es kam der stattliche Betrag von 311,- € zusammen, ein Dankeschön an alle Bürger.

Im August konnten zwei Jubilare in der Gemeinde geehrt werden. Frau Ilse Blank feierte ihren 75. Geburtstag, der Bürgermeister gratulierte ihr mit einem Präsentkorb. Herr Werner Vokuhl vollendete das 80. Lebensjahr. Der Bürgermeister gratulierte ihm und dankte ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz zum Wohle der Gemeinde.

Auch in diesem Jahr findet wieder der gemütliche Adventskaffee für die Senioren mit Pastor Heitmann Anfang Dezember im Gasthof Stahmer statt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde danke ich für ihre Unterstützung und wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Heinrich Stahmer
Bürgermeister

Schulverband Trittau

Nun ist das Jahr 2010 auch wieder in rasender Geschwindigkeit vorbeigegangen und der Schulverband Trittau hat mit den verbandsangehörigen Gemeinden die Schul-

landschaft in der Gemeinde erhalten und verbessert.

Im Laufe des Jahres hat sich der Schulverband um ein Mitglied erweitert – die Gemeinde Kuddewörde, die schon seit vielen Jahren Kinder in die weiterführenden Schulen des Schulverbands schickt, ist dem Schulverband beigetreten.

Die Campe-Schule ist zu Beginn des Schuljahrs 2010/2011 mit der verbleibenden Klasse in das Gebäude der Hahnheide-Schule umgezogen.

Ebenfalls umgezogen ist die Koordinatorin der Offenen Ganztagschule, Frau Christiane Kuhfuß. Um den Schülerinnen und Schülern aller Schulen einen gleichen Zugang zu ermöglichen, ist sie aus dem Gebäude der Hahnheide-Schule in das ehemalige Haus des Hausmeisters des Gymnasiums gezogen, das den Namen „pädagogisches Zentrum“ erhalten hat. Neben Frau Kuhfuß ist auch Frau Estelle Wolfram in dieses Gebäude eingezogen. Frau Wolfram ist die neue Schulsozialpädagogin, die seit Mai 2010 das pädagogische Team an den Schulen verstärkt. Auch die Verwaltung der Campe-Schule ist seit dem neuen Schuljahr in diesem Gebäude zu finden.

Im „Blauen Haus“ haben wir eine neue Betreuerin eingestellt, da der Andrang auf die Betreuungsplätze stetig zunehmend ist. Freundlicherweise hat uns Herr Hinrichs von der Mühlau-Schule auch einen Raum für die Hausarbeitenbetreuung zur Verfügung gestellt, damit wir alle Kinder mit Betreuungswunsch aufnehmen können.

Bei den diversen Schulgebäuden sind auch immer bauliche Verbesse-

rungen und Erhaltungsarbeiten notwendig.

Da das Lehrerzimmer des Gymnasiums nicht mehr alle unterrichtenden Lehrkräfte aufnehmen konnte, wurde hier eine Erweiterung vorgenommen.

In der Hahnheide-Schule wurden die bereits im letzten Jahr begonnenen Sanierungsarbeiten – insbesondere zum Wärmeschutz – fortgeführt. Dieses Projekt wird uns noch einige Jahre begleiten.

Auf Wunsch des neuen Betreibers der Mensa wurde dort eine Küche eingebaut.

Auch in diesem Jahr hat der Schulverband sich wieder auf seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen können. Hierfür möchte ich mich herzlich bei ihnen bedanken.

Neben dem Personal des Schulverbandes spreche ich aber auch den Eltern, dem Lehrpersonal, den Rektoren und Mitgliedern der Gremien des Schulverbandes meinen herzlichen Dank für die Mitwirkung und ihr Engagement in unseren Schulen aus. Ich hoffe, dass wir auch weiterhin erfolgreich für die Schülerinnen und Schüler in unserem Verbandsbereich zusammenarbeiten werden.

Bernd Geisler
–Schulverbandsvorsteher–

Volkshochschule Trittau

Viel Neues und gute Tradition – das zeichnete die Volkshochschule Trittau auch im vergangenen Jahr aus. 300 Kurse waren im Programm, und 70 davon ganz neu dabei. Das ist über



Dr. Gudrun Perrey gratuliert zum 25jährigen Jubiläum der Geologischen Arbeitsgruppe: Karsten Witteck, Bernd Haase und Hans-Jürgen Lierl

ein Viertel des Angebots, durchgeführt von 22 Kursleitern, die das Team der 75 Volkshochschuldozenten erweiterten.

Zugleich lebt die VHS davon, dass alles, was gut ankommt, fester Bestandteil des Angebots bleibt. Kurse werden fortgeführt, damit Lernprozesse aufgebaut, Kenntnisse gefestigt, kreative Fertigkeiten verfeinert werden können. Die Zahlen geben uns recht: Zufriedene Teilnehmer besu-



Blick zurück auf ein Vierteljahrhundert mit „Garten und Pflanze“: Christa Stephan

chen über viele Jahre „ihren“ Kurs. Und auch viele Kursleitende bleiben der VHS treu: 2010 konnten einige von ihnen auf viele Jahre erfolgreichen Unterrichts an der Volkshochschule Trittau zurückblicken – Grund genug zu feiern:

Seit 25 Jahren besteht die Geologische Arbeitsgruppe und stand dabei unter der Leitung von drei engagierten Experten. Gemeinsam mit den zum Teil langjährigen Mitgliedern stellten sie ihre Arbeit in einem Aktionstag vor und freuten sich besonders über einige jugendliche Besucher, die ihr Interesse gleich praktisch beim Präparieren unter Beweis stellen konnten.

Ebenfalls vor 25 Jahren startete Christa Stephan mit ihrem Kurs „Garten und Pflanze“, der längst geteilt werden musste. Beide Kurse sind nach wie vor fast voll belegt – stets aktuelle Themen, Dia-Reisen zu berühmten Gärten und der „Blick über den eigenen Gartenzaun“ sind zum Markenzeichen geworden und aus dem Volkshochschulprogramm nicht mehr wegzudenken.

In allen Programmbereichen gibt es eine solide Basis von langjährigen Kursleitern, die 15 Jahre oder auch schon erheblich länger dabei sind: Jaqueline Rösler (Französisch), Maria Marx (Klöppeln), Rosemarie Toschek und Renate Perten (Yoga), Dr. Hans-Jürgen Perrey (Geschichte/Politik und Literatur), Dr. Gudrun Perrey (Englisch und Literatur) und Gerhild May (Nähen).

Wir hoffen auf eine gelungene Fortsetzung dieser Angebote – und wünschen uns zugleich noch mehr Verstärkung und Nachwuchs mit neuen, aktuellen und attraktiven Themen und Ideen. Schauen Sie einmal in unser Programm unter www.vhs-trittau.de und sprechen Sie uns an!

Dr. Gudrun Perrey
Leiterin



Mühlau-Schule

Nach einem eher hektisch ausklingenden Jahr 2009 (Stichworte: Baumaßnahmen, Schweinegrippe, Evakuierungspläne aller Schulen) lag der Schwerpunkt im Jahre 2010 endlich einmal wieder auf der pädagogischen Ebene – wie schön! So konnte vom 1. bis 5. März 2010 völlig ungestört eine Leseweche an unserer Schule stattfinden. Mit erneut großartiger Unterstützung vieler Eltern, einem engagierten Kollegium sowie einem tollen Organisationsteam wurde diese Woche zu einem großen Erfolg! Höhepunkte dabei waren die Vorlesestunden des professionellen Sprechers und Schauspielers Sebastian Dunkel-

berg sowie einiger Mitglieder der „Bürgerstiftung Lesespaß“ aus Ahrensburg. Der Erlös des Bücherflohmarktes, immerhin 626,97 € wurde gezielt für Waisenkinder in Haiti gespendet.

Eine Kernaussage unseres Schulprogramms lautet: „Lesekompetenz und -erweiterung“ – wie ernsthaft wir diesem hohen Anspruch gerecht werden, wurde am Beispiel der durchgeführten Leseweche eindrucksvoll belegt. Dass unser Schulprogramm ein durchaus lebendiges Programm ist, beweist die erneute Überarbeitung im Mai 2010; bei Interesse finden Sie dieses sowie alle anderen Angaben zu unserer Mühlau-Schule im Internet unter: www.grundschule-trittau.lernnetz.de – schauen Sie doch mal rein!

Unsere „Offene Ganztagschule“ ist ein Erfolgsmodell – das hat sich auch bis ins Kieler Bildungsministerium herumgesprochen und deshalb wurden alle drei Schulen des Schulverbandes Trittau mit der Urkunde „Referenzschule“ ausgezeichnet. Dafür gebührt unserer Koordinatorin Frau Kuhfuß ein ganz besonderes Lob für perfekte Organisation und der Umsetzung innovativer Ideen!

Anfang Juni gastierte im 4-Jahresrhythmus erneut der „Zirkus Zaretti“ an unserer Schule. Dank freundlicher Unterstützung durch den TSV konnte der Zirkus neben den Tennishallen seine Zelte aufschlagen. Für unsere Schulkinder war diese Projektwoche erneut ein ganz besonderes Erlebnis, u.a. der Auftritt in der Manege vor großem Publikum!

111 Erstklässler wurden am 25.08.2010 eingeschult und bedingt durch räumliche Engpässe am benachbarten Gymnasium, fanden

auch drei 13. Klassen bei uns ihr neues Zuhause – eine neue und reizvolle Konstellation an unserer Schule! Das Zusammenleben im Schulalltag ist absolut unproblematisch und macht einfach nur Spaß! Elternaktivitäten waren und sind an unserer Schule seit jeher fester Bestandteil unseres bunten Schullebens – ein eindrucksvolles Beispiel hierfür ist die jährlich stattfindende Aktion „Gesundes Schulfrühstück“ unmittelbar vor den Herbstferien. In Zusammenarbeit mit unserem aktiven Freundeskreis und großzügigen Sponsoren (Hof Lütjensee, Bäckerei Eggers, Meierei Trittau und Famila) konnten sich erneut alle vierhundertdreißig Kinder kostenlos an einem gesunden und mit viel Fantasie zubereiteten Büfett bedienen – und allen hat es prima geschmeckt! Schule macht Spaß – bei uns ist es der Fall!

Arno Hinrichs
–Rektor–

Schulverein Lütjensee

Der Schulverein Lütjensee beteiligt sich seit über 25 Jahren am Geschehen in der Grundschule Lütjensee. Unser Ziel ist es, die Schüler und Lehrer mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. Ob Sommerfest, Flohmarkt, Einschulung oder Ferienprogramm, die Eltern sind immer dabei. Auch weiterhin sind wir auf gute und tatkräftige Mitarbeit der Eltern angewiesen, ohne die unser Verein nicht lebensfähig wäre.

In diesem Jahr konnten, dank einer großzügigen Spende, endlich die veralteten Küchengeräte ausgetauscht und gemeinsam mit dem Schulverband ein neues Spielgerät für

den Pausenhof angeschafft werden. Mit unserem Bücherflohmarkt haben wir die finanzielle Unterstützung der zwei afrikanischen Patenkinder gesichert. Unser Deckenflohmarkt, auf dem die Schulkinder alles verkaufen oder tauschen können was sich bei ihnen angesammelt hat, ist immer gut besucht und macht allen Beteiligten viel Spaß. Hiermit möchten wir allen Helfern danken. Schulverein sind wir alle!!

Der Vorstand
des Schulvereins Lütjensee



Hahnheide-Schule

Gemeinschafts-
schule des Schul-
verbandes Trittau

Besonderheit zum Schuljahresende
In jedem Schuljahr versucht die Hahnheide-Schule ihren Schülerinnen und Schülern etwas Besonderes zu bieten. So fand dieses Mal in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien der Unterricht in Form einer Projektwoche mit über 30 Projekten statt, die der Schulöffentlichkeit am 08.07.2010 sehr erfolgreich präsentiert wurden. Dabei wurden wir wieder tatkräftig von Eltern und anderen außerschulischen Projektleiterinnen und Projektleitern unterstützt.

Personelles

Im personellen Bereich hatte die Hahnheide-Schule im Jahr 2010 viele Turbulenzen zu überstehen. – Im Januar 2010 verstarb Frau Bialek-Dau nach schwerer Krankheit. Sie war seit 1990 an unserer Schule. Sie bereicherte unseren Schulalltag durch

ihre freundliche und fröhliche Art. Theaterspielen lag ihr im Blut. Eine Vielzahl von Aufführungen haben wir ihr zu verdanken. Uns allen wird sie unvergessen bleiben.

Herr Lammè und Frau Hartwig beendeten ihr Referendariat im Dezember 2009 bzw. im Januar 2010 erfolgreich. Sie haben damit zum Schulhalbjahr die Schule verlassen. Ebenfalls unsere Schule verlassen hat Frau König nach einem halbjährigen Vertretungseinsatz. Ich spreche Herrn Lammè, Frau Hartwig und Frau König meinen herzlichen Dank aus und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Als neue Lehrkraft begrüßte ich mit Beginn des 2. Schulhalbjahres an unserer Schule Frau Körber recht herzlich.

In einer kleinen Feierstunde wurde am 9. Juli 2010 Frau Renate Hoffmann nach 38-jähriger Tätigkeit an der Hahnheide-Schule in den Ruhestand verabschiedet. Sie blieb ihrer Schule vom ersten bis zum letzten Schultag als Lehrerin treu.

Für ihren Einsatz spreche ich Frau Hoffmann meinen herzlichen Dank

und Anerkennung aus und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

Frau Helm und Frau Neumann beendeten zum Schuljahresende ihr Referendariat mit dem 2. Staatsexamen und nahmen nun ihre Unterrichtstätigkeit an anderen Schulen in Hamburg und Ahrensburg auf. Frau Guimaras-Rodriges, Frau Küfe, Frau Stange und Frau Zaubitzer, die hier ebenfalls einen Teil ihrer Referendariatsausbildung absolvierten, beendeten ebenso ihre Ausbildung. Frau Körber, Frau Rassbach und Herr Sajus, die uns als Vertretungslehrkräfte mit Zeitverträgen unterstützten, beendeten ebenfalls ihre Tätigkeit an der Hahnheide-Schule. Ich bedanke mich bei allen recht herzlich für ihre geleistete Arbeit und wünsche für die Zukunft viel Erfolg und gutes Gelingen.

Frau Lautenschlager geht zunächst in eine „Babypause“. Frau Schlaefer (ehemals Frau Wallschläger) nahm das ganze Jahr 2010 ihren Erziehungsurlaub.

Neu in unserem Kollegium begrüßte ich mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 Frau Brardt, Frau Biesold



Alkoholfreie Cocktails des 6. Jahrgangs

und Frau Tranelis als Lehramtsanwärterinnen. Frei gewordene Planstellen wurden durch Frau David, Frau Sabine Krause, Frau Weck und Frau Wußmann besetzt. Frau Klätschen kehrte nach einjährigem Erziehungsurlaub zurück. Weiterhin begrüßte ich Frau Gilg (Integrationsbetreuung) und Frau Schulz. Bereits im letzten Halbjahr kam Frau Hammer. Ich wünsche allen einen guten Start und Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit an unserer Schule.

Damit unterrichteten 50 Lehrkräfte an der Hahnheide-Schule.

Wir erfuhren Unterstützung durch die Schulsozialarbeit und die offene Ganztagschule. Seit dem 1. Mai 2010 ist Frau Wolfram unsere Schulsozialarbeiterin, die allerdings auch für die anderen Schulen des Schulverbandes tätig ist. Auch Frau Wolfram wünsche ich alles Gute und viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Frau Kuhfuß (offene Ganztagschule) und Frau Wolfram haben ihr Büro jetzt im ehemaligen Hausmeisterhaus des Gymnasiums am Parkplatz Im Raum.

Leider fiel Frau Mundt als Schulsekretärin durch eine schwere Erkrankung von April an aus. Von April bis Mitte Juli wurde sie durch Frau Teske vertreten, die auf eigenen Wunsch ausschied. Ich danke Frau Teske für ihren Einsatz und die Geduld mit uns. Mit Beginn des Schuljahres wurde das Schulsekretariat durch Frau Albrecht und Frau Kretz vertretungsweise besetzt. Beiden wünsche ich viel Freude bei der Arbeit.

Frau Fischer war mit Beginn des Schuljahres seit 5 Jahren an der Hahnheide-Schule. Frau von Lingelsheim war nach ihrem Erziehungsurlaub seit 10 Jahren, Frau Gerlach und Herr Knopp seit 15 Jahren an unserer Schule. Herr Raeth, der

bereits Ende der siebziger Jahre einmal hier tätig war, kam 1990 zurück an die Hahnheide-Schule und war somit 20 Jahre hier tätig. Auf eine 30-jährige Zugehörigkeit zu unserer Schule konnten Frau Dräger, Frau Bärbel Krause, Herr Roick und Herr Scheel zurück blicken. Frau Bertram war seit 35 Jahren und Frau Wriedt seit 40 Jahren an der Hahnheide-Schule tätig. – Allen Jubilaren sage ich Dank für ihre Arbeit und hoffe auf weitere Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit.

Herr Leitzke – unser Schulhausmeister – ist seit dem 1. Oktober 2009 fünf Jahre an der Hahnheide-Schule.

Ehrungen

Frau Gerlach feierte im August ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Im November 2010 konnte Frau Heinecke ihr 40-jähriges Dienstjubiläum begehen.

Veranstaltungen

Viele zusätzliche Projekte, Theaterbesuche sowie Aufführungen im Hause – um nur einiges beispielhaft zu nennen – ergänzten unseren Schulalltag.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle folgende Ereignisse:

Am Dienstag, den 9. Februar 2010 wurde vor ca. 150 Eltern in einem Infoabend das pädagogische Konzept der Hahnheide-Schule als Gemeinschaftsschule vorgestellt. Am Samstag, den 13. Februar 2010 öffneten wir an einem „Tag der offenen Tür“ unsere Schule. In der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr präsentierten Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ihre Unterrichtsergebnisse für die Elternschaft und die zukünftigen 5. Klassen. Gleichzeitig wurde ein Einblick in die Ausstattung der Schule gewährt. Wir haben uns trotz der cha-



Die Organisationsteams aus beiden Schulen (von links: Frau Gerlach, Monsieur Houdouin, Frau von Lingelsheim, Frau Krause, Frau Krause-Reimann, Madame Pena-Mora, Madame Bonis, Frau Pöhls)

otischen Schneeverhältnisse über einen regen Besuch freuen können. Am 2. Juli 2010 erhielten 71 Real-schülerinnen und -schüler sowie 41 Hauptschülerinnen und -schüler im feierlichen Rahmen ihre Abschlusszeugnisse. Im Anschluss daran wurde im Forum der Schule, das unter dem Motto „Hollywood“ geschmückt worden war, bis weit nach Mitternacht auf dem von den Eltern organisierten Abschlussball ausgelassen getanzt.

Erneut fand der „Berufsinformationsabend“ am 11. November 2010 mit diesmal 28 Firmen/Institutionen und über 300 Besuchern im Forum der Hahnheide-Schule herausragende Beachtung. Die Besonderheit dieser zum 10. Mal durchgeführten Berufsmesse liegt darin, dass die gesamte Organisation wieder ausschließlich durch Eltern durchgeführt wurde. Der Vorstand des Schulelternbeirates (Frau Priess, Frau Peters, Frau Zingelmann und Herr Burmester) wurden für dieses seit Jahren gezeigte Engage-

ment von mir für die Auszeichnung „EhrenamtPreis für Kultur und Bildung“, die am 22. November 2010 durchgeführt wurde, vorgeschlagen. (Zum Zeitpunkt der Vorlage dieses Berichts lag eine Entscheidung noch nicht vor. Sie wird im nächsten Jahr nachgereicht.)

Ergänzt wurde der Bereich der Berufsorientierung durch Betriebspraktika, Besuche im BIZ, Berufsberatung und Bewerberseminare im Hause sowie Anfang Dezember durch einen Informationsabend der Beruflichen Schulen Bad Oldesloe zum Thema „Schulabschlüsse nach dem Realschulabschluss“.

Schulfahrten

Im Austauschprogramm mit Frankreich erwarteten wir Ende April / Anfang Mai die Partnerschule aus dem C. C. Loire-Divatte. Für 28 Schülerinnen und Schüler wurde ein umfangreiches Programm organisiert. Zu Beginn des Schuljahres gingen die Abschlussklassen auf Klassenfahrt. Ziele waren dieses Mal Lappach/

Südtirol, der Harz und Bitburg. Die 6b, 6d und 6e fuhren gemeinsam in die Wingst, während die 6a und 6c ein Sportprogramm in Malente absolvierten. Die 5. Klassen erlebten jeweils bei ihrer Kennlernaktion einen aufregenden Tag im INDOO in Ahrensburg. Außerdem verbrachten die 5. Klassen einen Tag in Lichtensee bei Hoisdorf, an dem sie mit ihren Partnerschülerinnen und -schülern ein gezieltes Programm für den Zusammenhalt in der Klassengemeinschaft absolvierten.

Pädagogisches

Das schleswig-holsteinische Schulsystem unterliegt seit der Einführung des neuen Schulgesetzes im Jahre 2007 einem permanenten Veränderungsprozess. Der Regierungswechsel im letzten Jahr hat trotz angekündigter Versprechungen keine Ruhe in diesen Wandel gebracht. Durch den Umwandlungsprozess vereinigten wir weiterhin drei Schularten unter einem Dach. Die Gemeinschaftsschule umfasste die Jahrgänge 5 – 7 mit 13 Klassen, die Realschule den 8. – 10. Jahrgang mit 9 Klassen und die Hauptschule den 8. + 9. Jahrgang mit 4 Klassen. Insgesamt besuchten 576 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/2011 unsere Schule.

Durch spezielle Maßnahmen trugen wir den sich ständig wandelnden Bedingungen des Schulalltags Rechnung. Weiterhin erhielten alle Gemeinschafts- und Hauptschulklassen eine Klassenstunde.

Der Wahlpflichtbereich in der Realschule und die Hauptschuldifferenzierung erhielten Zusatzstunden, um ein breites, zukunftsorientiertes Angebot unterbreiten zu können.

In den 5. und 6. Klassen erfolgte die Legasthenieförderung. Die 5. – 7. Klassen erhielten eine gezielte Zu-

satzförderung im Bereich „Lesen“ (Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark). Der 8. Jahrgang nahm zusätzlich am Projekt „Mathe macht stark“ teil, wodurch eine weitere Übungsstunde zugeteilt werden konnte. Ein Stützkursangebot in Englisch erhielten die 8. Realschulklassen. Im Hauptschulbereich wurden in den Stundenplan der 8. und 9. Klassen bestimmte Förderstunden verpflichtend integriert.

Die Förderung im Bereich der Gemeinschaftsschule basierte auf der Doppelbesetzung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften (NaWi) in einigen Stunden pro Woche.

Die I-Klassen wurden weiterhin zahlenmäßig auf maximal 20 Schüler begrenzt und in fast der Hälfte aller Unterrichtsstunden mit zwei Lehrkräften ausgestattet.

Ein kleines AG-Angebot (musischer Bereich, Mofa, Schulhofgestaltung, Sport) wurde ebenfalls bereitgestellt.

Weitere Veränderungen

Mit Beginn dieses Schuljahres besuchten 14 Schülerinnen und Schüler die Campeschule in einer jahrgangsübergreifenden Klasse. Damit wurde das eigenständige Schulgebäude der Campeschule für den Schulträger nicht mehr bezahlbar. Ein neuer Standort im Schulzentrum musste gefunden werden. Trotz räumlicher Einschränkungen hatte die Hahnheide-Schule laut Festlegung des Schulverbandes diese Klasse im Gebäude aufzunehmen. Somit „gastierte“ die Campeschule als eigenständige Schule bei uns in der Hahnheide-Schule. Die Zukunft ist offen.

Zu guter Letzt

Zur Weiterentwicklung einer Schule gehört Engagement, Teamgeist

und der Mut, sich anderen Einrichtungen zu öffnen. – Die Hahnheide-Schule verfolgt zielstrebig diesen Anspruch. Zwei abschließende Beispiele mögen dies verdeutlichen. Die offene Ganztagschule wurde wegen ihrer besonderen Güte zur Referenzschule für andere Ganztagschulen ernannt.

Um dem zukünftig hohen Stellenwert der Berufsorientierung entsprechende Rechnung zu tragen, wurde im Mai 2010 ein Kooperationsvertrag mit der Debeka abgeschlossen, der tiefgreifendere Unterstützung im gesamten beruflichen Spektrum ermöglicht.

Hartmut Hentschel
(Rektor)



Gymnasium Trittau

„Vorhang auf!“, so heißt es in jedem Jahr mehrmals an unserer Schule, wenn die Theater-AGs ihre Stücke präsentieren. Komisch-romantisch mit Edmond Rostands Cyrano de Bergerac unter Leitung von Herrn Ibelshäuser oder ernst-aktuell mit dem selbstgeschriebenen Stück „Gefangen im Hunger“, das unter der Regie von Marie Hoch und Marie Henrichsen das schwierige Thema von Essstörungen und gefühlten und tatsächlichen Ausgrenzungen in der Schule auf eindringliche Weise behandelte. Um Wahrheit und Lüge, Feigheit und Mut ging es in unserer schönen Musical-Aufführung „Löwenherz“ unter Leitung von Frau Schnepel. Und natürlich hatten unsere verschiedenen Chöre und Musik-AGs weitere Gelegenheiten, ihre Kunst zu zeigen. Erfreulich ist zu vermelden, dass unsere Trommel-AG nun von Mareille Haugg und anderen Schülern weiter betreut wird.

„Was soll der Zirkus?“, könnte man erst recht bei den atemberaubenden



Mittelstufentheater-AG 2009/2010

Darbietungen unserer Zirkus-AG fragen, aber nur, wenn man den Bildungsbegriff reduziert auf die einseitig funktionale Ausbildung im Hinblick auf spätere Berufsanforderungen. Eine ganzheitliche Menschenbildung muss aber mehr umfassen, und so stehen bei uns neben Theater und Musik auch sportliche Aktivitäten hoch im Kurs. Bundesjugendspiele, Triathlon, Arbeitsgemeinschaften und erfolgreiche Gruppenteilnahmen an Jugend trainiert für Olympia zeigen dies.



„Brotlose Kunst!“, passt noch nicht einmal auf unsere Aktivitäten im Kunstbereich, hat doch Frau Reinhardt mit der 10a und 10b zusammen den mit 5000 € dotierten Wettbewerb „Wer kriegt die Krise?“ der Jungen Akademie gewonnen. Die Arbeiten waren auf dem Europaplatz in Trittau und im Galeriehaus an der Wassermühle zu sehen.

Eine Kunst für sich ist es immer wieder, in Zeiten von Haushaltskrise und Lehrerknappheit Schule gut zu organisieren. Zwar sind wir gut mit Fachräumen ausgestattet, aber für unsere 1030 Schülerinnen und Schüler und ca. 80 Lehrkräfte ist der Mangel an ausreichend großen Klassenräumen täglich spürbar. Und die Auslagerung von drei Klassen des Abiturjahrgangs an die Grundschule wird hoffentlich nicht zu einer Dauerlösung.

Hilfe bei der Ausstattung der Schule und bei der Durchführung vieler Projekte gewährt unser Schulverein. Werden Sie Mitglied im *Verein der Freunde des Gymnasiums Trittau* und unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende (Konto 60143, BLZ: 200 691 77).

Eine Kunst für sich ist auch die Organisation der Offenen Ganztagschule Trittau durch Frau Kuhfuß. Die Trittauer Schulen sind hier Referenzschulen im Ganztagsnetzwerk Schleswig-Holstein. Und mit der von allen Schulen genutzten Mensa und der Arbeit der Sozialarbeiterin Frau Wolfram hat der Schulträger in diesem Bereich gute Rahmenbedingungen geschaffen.

Art for art's sake * arte por arte * l'art pour l'art * ars artis gratia oder Kunst um der Kunst willen und nicht allein zweckorientierte Förderung gilt auch für unser internationales Schulleben mit Gastschülern aus dem Ausland und regelmäßige Schülerbegegnungen mit Ailanga (Tansania), Saint-Julien-en-Genevois (Frankreich), Tokaj (Ungarn) und Tallinn (Estland). Ein Austausch mit Salt Lake City (USA) bahnt sich gerade an, in Spanien sind wir weiter auf der Suche, und wir werden uns auch bemühen, die Partnerschaft des Amtes Trittau mit Wieliszew (Polen) von schulischer Seite zu begleiten. Das Gymnasium Trittau bietet eine verlässliche Sprachenfolge, bei der jeder neben Englisch zwei der Sprachen Spanisch, Französisch und Latein mindestens fünf Jahre lang belegen kann. Dabei ist Spanisch als Profilsprache in der Oberstufe vorgesehen. In jedem Jahr nehmen unsere Schülerinnen und Schüler in allen Sprachen erfolgreich an Fremdsprachenwettbewerben teil.

„Kunst und Natur, sie scheinen sich zu fliehen“, heißt es in Goethes Gedicht. Doch auch der Bereich Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik hat einen hohen Stellenwert am Gymnasium Trittau, das als eines von zwei MINT-Excellence-Centern in Schleswig-Holstein zertifiziert ist. Dieser MINT-Bereich wird über den Unterricht hinaus durch Kooperationen mit Hochschule und Wirtschaft und durch Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbsteilnahmen (Daniel Düsentrieb, Lego-Robotik, Mathematik-Olympiade, Mathe-Känguru, Jugend forscht, Schüler experimentieren usw.) gefördert. Nach dem plötzlichen Tod unseres Kollegen Björn Stallbaum hat Holger Buhk als neues Schulleitungsmitglied die Betreuung dieses Bereiches übernommen.

Nach allen Regeln der Kunst konstruierten die Mädchen unseres Teams Eve-Engineering ihr Formel 1-Fahrzeug und nahmen als Landesmeister Schleswig-Holstein am Bundeswettbewerb „Formel 1 in der Schule“ teil. Damit aber nicht genug: Sie stellten auch tatkräftig diesen Wettbewerb in der Schule vor und warben Sponsoren und neue Teilnehmer. Vielleicht schaffen es dann ja in diesem Jahr Jungen ...

„Ein guter Abgang ziert die Übung“, meint Schiller. Und so sorgen wir dafür mit dem Trittauer Zertifikat, in dem alle Leistungen aufgeführt sind, die nicht im Abiturzeugnis stehen. Dazu gehören beispielsweise die Tätigkeiten als Konfliktschlichter, als Paten für jüngere Schüler, als Leiter von Arbeitsgemeinschaften, als Lernplanhelfer für Mitschüler und als Mitglied der SV, aber auch besondere Erfolge

in sportlichen, künstlerischen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Wettbewerben. Wie gut der Abgang gelingt, hängt letztlich dann von jedem einzelnen Schüler ab.

Mehr über unser kunterbuntes Schulleben erfahren Sie unter www.gymnasium-trittau.de.

Edgar Schwenke
Oberstudiendirektor

Gemeindebücherei Trittau

Erfreulicherweise ist für die Gemeindebücherei von Jahr zu Jahr eine stetige Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen. Für das Jahr 2009 wurden 1.219 aktive Leser gezählt (2000: 725). Ausgeliehen wurden insgesamt 46.091 Bücher und AV-Medien (2000: 24.720). Der Buch- und AV-Medienbestand umfasste 13.289 Titel (2000: 9.012). Die Entleihungen pro Einwohner lagen bei 6,0 (2000: 3,3).

Weniger erfreulich sind die infolge der schwierigen Finanzsituation der Gemeinde Trittau ab Januar 2010 deutlich erhöhten Gebühren. So zahlen Erwachsene nun eine Jahresgebühr in Höhe von 18 Euro (zuvor 12 Euro). Positiv zu vermerken ist in diesem Zusammenhang jedoch, dass Kinder und Jugendliche nach wie vor kostenfrei ausleihen. Die Gebühren für besondere Serviceleistungen wie Reservierungen, Bestellungen im Regionalen und Auswärtigen Leihverkehr wurden ebenso wie die Versäumnis- und Mahngebühren erheblich erhöht. Darüber hinaus

können die Leserinnen und Leser nicht mehr in der Bücherei kopieren, weil der büchereigene Kopierer eingesparrt wurde.

Die zunehmende Nutzung der Gemeindebücherei führt in Stoßzeiten zu deutlich beengten Raumverhältnissen für die Leserinnen und Leser. Dies betrifft besonders den intensiv genutzten Kinder- und Jugendbereich. Für Kinder und Jugendliche stehen 27% der Publikumsfläche zur Verfügung. Gleichzeitig entfallen auf die hier präsentierten Kinder- und Jugendbücher sowie AV-Medien 53% aller Entleihungen.

Zu einem sehr beliebten Angebot der Bücherei haben sich im Laufe der Jahre die Bücherflohmärkte entwickelt. Jeweils im Frühjahr und Herbst organisiert die Bücherei eine Art Umschlag für gebrauchte Bücher. Zu festen Terminen werden Buchspenden angenommen, die am Folgetag auf dem Flohmarkt zum Verkauf stehen. Im Jahr 2009 erbrachten die beiden Flohmärkte 920,90 Euro, eine schöne Aufstockung des Medienetats.

Kommen Sie gern mal in der Gemeindebücherei vorbei.

Ihre Hanna Vollmer-Heitmann
Büchereileiterin

Die Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Trittau:

Mo. und Fr.	15.00 – 18.00 Uhr
Di.	16.00 – 19.00 Uhr
Mi. und Do.	09.00 – 12.00 Uhr

Kontakt zur Gemeindebücherei Trittau:

Telefon: 04154 999526

E-Mail: buecherei@trittau.de



Musikschule Concertino

Nach wie vor ist der Wunsch ein Instrument erlernen zu wollen in jeder Altersgruppe sehr groß.

Das Angebot der Musikschule Concertino umfasst, in persönlicher Atmosphäre, Kurse für die Jüngsten ab 18 Monaten bis zum Instrumentalunterricht für Senioren, als auch die Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule.

Ergänzt wird der wöchentlich stattfindende Unterricht durch eine Vielzahl von zusätzlichen Angeboten, wie z. B. das große Schülerkonzert in der Trittauer Wassermühle, Wettbewerbe, Konzertreisen und diverse Auftritte unter anderem beim 50jährigen Jubiläum des Gemischten Chores Trittau.



Darüber hinaus bietet die Musikschule Concertino auch Kurse im DRK-Kindergarten Löwenhertz, sowie im Blauen Haus an und kooperiert mit der Offenen Ganztagschule in Trittau.

Wenn Sie mehr über die Angebote der Musikschule Concertino wissen möchten besuchen Sie doch unsere Homepage unter:

www.musikschule-concertino.de
oder Sie erreichen uns persönlich unter: 04154 3519 (dienstags 9.30 – 11.30 und donnerstags 19.30 – 20.30 Uhr)

Christiane Juhnke
(Musikschulleitung)



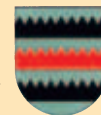
Europa-
komitee
des Amtes
Trittau

Communaute de
communes Loire-
Divatte (Frankreich)

In den Sommerferien fand der dtsh.-frz. Jugendaustausch leider nicht statt. Auf unserer Seite gab es genügend Anmeldungen, aber bei den Franzosen waren es zu wenig. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder einen Austausch durchführen können.

Vom 14.-17. Juli 2011 findet in Trittau die 40-jährige Verschwiegenheitsfeier statt. Die Vorbereitungen sind angelaufen.

Zum Kunsthandwerkermarkt kamen einige Franzosen nach Trittau. Die Stimmung war wieder gut und unsere Freunde wollen auch im kommenden Jahr kommen.



Saarijärvi (Finnland)

Im September fuhr eine kleine Delegation nach Finnland. Wir lernten dort u. a. das finn. Schulsystem kennen, was sich erheblich von unserem unterscheidet. Einige dtsh. Teilnehmer nahmen an einem Tanzabend teil. Die Männer standen auf der linken und die Frauen auf der rechten Seite der Tanzfläche. Als die Musik begann suchten die Männer sich ihre Partnerinnen aus und es ging los mit Polka-, Walzer- oder Tangoschritten. Es erinnerte mich an unsere früheren Tanzschulen.

Wieliszew (Polen)

Im Frühjahr fuhr eine kleine Delegation nach Polen, um eine Partner-



Kunsthandwerkermarkt in Trittau

gemeinde zu suchen. In der Nähe von Warschau liegt ein Gebiet, das Gemeinsamkeiten mit Trittau hat. Der Gegenbesuch fand im Juli in Trittau statt. Die Gemeindevertretung von Wieliszew und der Amtsausschuss des Amtes Trittau haben beide einstimmig einer Verschwisterung zugestimmt. Jetzt muss der Vertrag erarbeitet und die Partnerschaft mit Leben erfüllt werden. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr die Urkunden unterschreiben können.

Das Europakomitee des Amtes Trittau setzt sich wie folgt zusammen:

1. dem Amtsvorsteher,
Uwe Tillmann-Mumm
2. der Europabbeauftragten des Amtes, Frauke Behncke
3. den Europabbeauftragten der amtsangehörigen Gemeinden
Grande: Ingo Lierka
Grönwohld: Josef Ryll
Großensee: Rosemarie Prang
Hamfelde: Gaby Borngräber
Hohenfelde: Birgit Williams
Köthel: Hella Glagow
Lütjensee: BM Andreas Körber
Rausdorf: Dr. Claas Riecken
Trittau: Gaby Pulst
Witzhave: Reinhold Grenz

4. je einem Vertreter der europäischen Verbände:
Europaverband: Traute Straßburg
Deutsch-Englischer Kulturverein e. V.:
Jutta Schumann

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Amt Trittau sind herzlich eingeladen, sowohl an den Sitzungen des Europakomitees als auch an den Begegnungen teilzunehmen. Näheres erfahren Sie unter 04154 807954 (Europabbeauftragte) oder 807951 (Amtsvorsteher) oder fragen Sie den Europabbeauftragten Ihrer Gemeinde.

Frauke Behncke
(Europabbeauftragte des Amtes Trittau)



**BürgerStiftung
Region Ahrensburg**

**Die BürgerStiftung:
Aktiv im Amt Trittau**
Die BürgerStiftung Region Ahrensburg ist eine Initiative „von Bürgern für Bürger“, gegründet im Jahr

2001. Unter dem Motto „Wir für unsere Region“ bringen wir Menschen mit Ideen, mit Zeit und mit Geld zusammen. Unsere Arbeit ist auf Projekte ausgerichtet, mit denen wir inhaltlich etwas „bewegen“ können. Zwei Bereiche stehen für uns im Mittelpunkt: Die Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie die Stärkung des Ehrenamtes in der Region. Mehr als hundert Menschen haben bereits als Stifter zum Kapitalstock der BürgerStiftung beigetragen; rund 50 Ehrenamtliche sind aktiv.

Für Kinder und Jugendliche gibt es „Kinder und Lesen“ in mehr als 40 Kindertagesstätten, die handwerkliche Förderung für benachteiligte Jugendliche und wir engagieren uns für die Gesundheitsförderung von Kindern und den Schüleraustausch. Unsere Freiwilligen-Agentur bringt Ehrenamtliche und Vereine zusammen. Wir vergeben jährlich den EhrenamtPreis und richten öffentliche Veranstaltungen zur Anerkennung des Ehrenamtes aus. Im Jahr 2011 findet in der Zeit vom 20.-26. Februar das erste LeseFest statt. Außerdem werden wir den JugendProjektPreis vergeben, mit dem wir Projekte zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen unterstützen. Die Preisverleihung findet am 16. März 2011 im Gymnasium in Trittau statt.

Bei uns können Sie in einfacher Weise etwas für das Gemeinwesen bewirken – ob als Stifter, als Spender oder als ehrenamtlich Aktive, die sich speziell in Trittau und Umgebung engagieren, z.B. als ehrenamtlicher Vorlesepat. Wir bieten spannende Erfahrungen und Zusammenarbeit in einem aktiven Team.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, erreichen Sie uns in unserem Büro,

Telefon: 04102 678489, E-Mail: info@buergerstiftung-region-ahrensburg.de und im Internet: www.buergerstiftung-region-ahrensburg.de. Dort finden Sie auch unsere aktuellen Informationen und Termine. Spendenkonto 242 861 bei der Raiffeisenbank Südstormarn eG, BLZ 200 691 77; Sie erhalten eine steuerliche Spendenbescheinigung.



**SHUG
Schleswig-
Holsteinische
Universitätsgesellschaft**

Die Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft ist eine Gemeinschaft von Förderern und Freunden der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Ziele der Gesellschaft sind:

- interessierten Bürgern Einblick in die Forschungsarbeit der Universität zu ermöglichen (Wissens-transfer)
- die Universität in die Jugend- und Erwachsenenbildung einzubinden
- Beziehungen zwischen der Universität und dem Land Schleswig-Holstein zu pflegen
- die wissenschaftliche Arbeit der Universität zu fördern.

Trittauer Sektionsleiter:

Herr Dr. Werner Görlich
Telefon: 04154 842670
E-Mail: drwgoerlich@aol.de

Mitglieder haben freien Eintritt in allen 50 Sektionen. **Jahres-Mitgliedsbeiträge:** Familien, Ehepaare und Lebensgemeinschaften 15 €, Einzelpersonen 12 €, Studenten, Schüler 5 €, Firmen 60 €.

Alle Gelder kommen der UNI-Kiel zugute.

Anfahrt zum Gymnasium Trittau: Von der B 404 über die Abfahrt „Trittau-Nord“, nach dem Ortschild „Erste links-erste rechts“. Die „erste links“ ist die Bürgermeister-Hergenhan-Straße, die „erste rechts“ ist die auf Höhe von Familia nach rechts abbiegende Heinrich-Hertz-Straße.

Busverbindungen: HW 333, 364, 369

Folgende Vortragsthemen sind in 2011 geplant:

- 15.02.2011, 20.00 Uhr
**Psychotrauma und Krankheit:
Wege aus der Krise?**
Prof. Dr. Wolf-Dieter Gerber
- 15.03.2011, 20.00 Uhr
**Neue Entwicklung in der Diagnostik
und Behandlung des Brustkrebses**
Dr. Christian Schem
- 05.04.2011, 20.00 Uhr
**Gleichen Generika dem Original?
Fragen und Antworten zum Aus-
tausch von Medikamenten**
Prof. Dr. Dr. Ingolf Cascorbi
- 31.05.2011, 20.00 Uhr
**Wie die schwarzen Löcher ins
Universum kamen**
Prof. Dr. Wolfgang J. Duschel
- 28.06.2011, 20.00 Uhr
**Lebensdauer, Altern und Tod bei
Pflanzen**
Prof. Dr. Karin Krupinska
- 27.09.2011, 20.00 Uhr
Gene und Krebs
Prof. Dr. Reiner Siebert
- 22.11.2011, 20.00 Uhr
**Klimainformationen – Klimafor-
schung: Ergebnisse der dritten
Weltklimakonferenz**
Prof. Dr. Martin Visbeck

Alle Veranstaltungen finden im Gymnasium Trittau statt.



Freie Fahr- tenschaft Tir na nÓc

Das Jahr 2010 der Freien Fahrten-
schaft Tir na nÓc e. V.

Unser Vereinsheim in Trittau, das alte Pumpenhaus nahe dem Goethering, hat im vergangenen Jahr für viel Arbeit gesorgt. Im Frühjahr gab es einen durch Kälte bedingten Rohrbruch und alles stand unter Wasser. Zum Glück war die Freiwillige Feuerwehr Trittau gleich zur Stelle und hat unser Vereinsheim ausgepumpt. Zurück blieb ein komplett durchnässtes Haus. Das Jahr begann also erst einmal damit, den alten Holzfußboden zu entfernen um anschließend alles trocken zu legen. Nun haben wir zwar wieder ein fast trockenes Haus, jedoch noch keinen neuen Fußboden, da wir noch auf der Suche nach finanzieller Unterstützung sind.

Dazu kommt noch, dass wir unseren Platz in Lütjensee aufgeben mussten. Die untere Land-Naturschutzbehörde stellte einen Ordnungsbescheid, dass bis Ende des Jahres alle mühevoll errichteten Werke, das heißt Bauwagen, eine Feuerstelle, zwei Geräteschuppen und eine kleine Holzbrücke entfernt werden müssen. Nach vielen Zeitungsberichten und Gesprächen mit dem Landrat, dem Bürgermeister von Lütjensee und dem ersten Vorsitzenden des Kreis Jugendringes Stormarn e.V. Uwe Sommer, gibt es nun zum Glück einen Ausweichplatz für unsere Lütjenseer Gruppen. Der Bauwagen wird bis Ende des Jahres auf ein anliegendes Grundstück des Jugendgästehauses umziehen.

Dennoch blicken wir auch auf ein fahrten- und erlebnisreiches Jahr

zurück. Nachdem wir im Jahr 2009 unser 20-jähriges Jubiläum mit einer gemeinsamen Großfahrt nach Irland gefeiert haben, sind die Stämme und Horten in diesem Sommer an verschiedene Orte gereist. Es ging unter anderem nach Schweden zum Floßfahren, nach Rügen und an den Priwall zum Wandern. Eine Gruppe von Älteren hat sich sogar zusammengefunden um gleich einige Länder zu durchfahren, es ging von Trittau aus nach Amsterdam am Ärmelkanal und an der Atlantikküste entlang bis Spanien, nach Italien, Kroatien und wieder zurück.

Dazu kamen in diesem Jahr noch zwei Fahrten, an denen der gesamte Verein teilgenommen hat. Zum einen gab es eine Pfingstfahrt nach Einhaus bei Ratzeburg, hier waren wir gemeinsam mit den anderen Vereinen des RshJb, unserem Dachverband. Hier war es wieder einmal sehr interessant auch andere Pfadfindergruppen kennenzulernen, Geschichten, Erfahrungen und Lieder untereinander auszutauschen. Gemeinsam haben wir 4 Tage lang sehr viel Spaß gehabt.

Im Herbst hatten wir noch eine Bundesfahrt, diese fand in Trittau nahe den Bauwagen des Stammes Löwe von Flandern statt. Ein umfangreiches, schön gestaltetes Programm, viele Spiele und sogar gutes Wetter ließen uns auch diese Fahrt allen in guter Erinnerung behalten.

In diesem Jahr haben wieder einige unser Mitglieder einen Jugendgruppenleiter-Kurs absolviert und wir hoffen, dass es im kommenden Jahr wieder neue Gruppen in unserer Gemeinschaft geben wird. Leider mussten wir nun schon einige Plätze auf der Warteliste füllen, dies

liegt an einem Engpass an Gruppenleitern den wir im vergangenen Jahr hatten.

Falls Sie Interesse an unserer Fahrtenschaft bekommen haben, melden Sie sich gerne unter 04154 602095, bei Stefanie Krause und Annika Burmeister.

Gut Fahrt, Stoffel
(Stefanie Krause)



Singschule JONA der Ev. Kirchengemeinde Trittau

www.singschule-jona.de

Im Oktober 2007 wurde die Singschule gegründet. In Chorgruppen verschiedener Altersstufen treffen sich Menschen zwischen 5 bis 70 Jahre zum Singen im Bugenhagenheim in Trittau. Zurzeit bestehen Kinderchöre für Kinder im Vorschulalter und der 1. und 2. Klasse, für Kinder der 3. bis 5. Klassen, sowie ein Jugendchor. In der Kantorei der Martin-Luther-Kirche wird die Chorarbeit für Erwachsene mehrstimmig fortgeführt. Die Leitung hat unsere Kirchenmusikerin Barbara Fischer.



Probenarbeit



Musik im Kerzenschein

Neben der festlichen Ausgestaltung der Gottesdienste zu Konfirmationen, Ostern, Ewigkeitssonntag und Weihnachten gehört zu den festen Terminen der Singschule im Jahr die Musik im Kerzenschein in der Adventszeit, ein Musical-Programm in der Regel im Herbst sowie verschiedene Chorfreizeiten und Ausflüge.

Alles auf einen Blick

- regelmäßige wöchentliche Chorarbeit mit klassischer Stimmbildung für Kinder und Erwachsene
- Entdeckung alter und neuer, geistlicher und weltlicher Vokalmusik
- intensive Auseinandersetzung mit vertonten Texten der Bibel
- musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten
- Projektarbeit für die ganze Familie und Kontakte zwischen den Generationen

Mit einer Spende können Sie unsere Singschule unterstützen.

Sie fördern damit nicht nur die Kirchenmusik in Ihrer Region sondern auch das öffentliche Kulturleben in

um und Trittau. Alle Chöre freuen sich über Nachwuchs.

Kontakt:

Kantorin und Organistin
Barbara Fischer

Kirchenstraße 17, 22946 Trittau

Telefon: 04154 7749

E-Mail:

singschule-jona@kirche-trittau.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Trittau

Unsere Gemeinde umfasst die über 5000 getauften evangelischen Gemeindeglieder mit Wohnsitz in Trittau und den Dörfern Grande, Hamfelde St., Hohenfelde, Rausdorf und Witzhave.

Im Kern unserer Bemühungen stehen die klassischen Aufgaben Gottesdienste, Amtshandlungen, Seelsorge, Unterricht und Dienst am Nächsten. Darüber wacht nun seit Anfang 2009 der neue Kirchenvorstand in seiner geistlichen Verant-

wortung. Daneben regelt er alle Angelegenheiten der Kirchengemeinde selbstständig. Er hilft den Pastoren, in gutem Kontakt zu sein zu den Menschen, sie anzusprechen und zu begleiten unter Gottes Verheißung. Und er sorgt für die Rahmenbedingungen der Kirchengemeinde, erhält und sichert sie langfristig. In diesem Rahmen arbeiten zusammen mit vielen ehrenamtlichen, neben- und hauptamtlichen Mitarbeitern die drei Pastoren: Seit Frau Pastorin Schäfer mit 1/4 ihrer Arbeitskraft die Notfallseelsorge Stormarns betreut, hat Pastor Fehrs ihre Konfirmanden sowie Gottesdienste und Amtshandlungen übernommen. Daneben baut er Jugendarbeit auf.

Als Kirche schauen wir immer in die Vergangenheit und die Zukunft: Für den Blick zurück nenne ich stellvertretend für vieles andere hier nur die Sanierung unseres guten alten Kirchturmes. Mitten in unserem Ort erinnert er seit 1888 die Menschen an ihren Platz zwischen Himmel und Erde und zeigt ihnen die Zeit. Seine Steine und Fugen an der Westseite waren mürbe geworden.



Für den Blick nach vorne nenne ich den notwendigen Bau einer neuen Orgel. Unsere Kleucker-Orgel von 1964 ist sehr in die Jahre gekommen. Die inzwischen aufgetretenen Probleme in ihrem Inneren mit den Pfeifen und Ventildedern, dem Blasebalg und den mechanischen Verbindungen zwischen Tasten und Pfeifen-Ventilen sowie des Spieltisches sind so deutlich, komplex und aufwendig, dass Orgelsachverständige uns dringend zu einem Neubau rieten, solange noch Zeit ist. Etwa 5 Jahre wird die alte Orgel noch durchhalten. Daher hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass diese Frist für die Vorbereitung eines Neubaus genutzt werden soll. Das ist ein großes Ziel und eine wahre Herausforderung.

Wir werden das gar nicht erreichen können ohne die Kräfte und Mittel sehr vieler Menschen, die mithelfen. Das ist unsere Vision: eine neue Orgel für Trittaus schöne Kirche als Gemeinschaftswerk einer großen

„Familie“ von Menschen mit Freude an der Musik und an der Kultur dieser Königin der Instrumente.

Ich grüße Sie mit der Losung für 2011:

„Lass Dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Römer 12,21

Möge Gottes Segen und Schutz uns im Neuen Jahr geleiten.

Pastor Matthias Heitmann
www.kirche-trittau.de



Freunde der Kirchenmusik Lütjensee e. V.

Mit unseren Aktivitäten tragen wir als Förderverein der Kirchenmusik aktiv zum Erhalt und Ausbau der musikalischen Kultur in unserer Kirchengemeinde bei. Folgende Veranstaltungen wurden von unserem Verein organisiert, finanziert oder unterstützt:

Besonders stolz sind wir auf das Konzert des „Vocalensemble arnova“ im Februar. Dieses fand im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe **LütjenSe(e)renade** in der Tymmo-Kirche statt. Die Leitung hatte Kreis Kantor Volkmar Zehner. In diesem Konzert wurden u.a. die Karfreitags-Motetten „Magdalenas Wehklag“ und „Åne Wê“ von René Mense unter Anwesenheit des Komponisten uraufgeführt.



Im April folgte ein wunderschönes Orgelkonzert von unserem Kantoren David Fodor. Orgelkonzerte haben eine lange Tradition in der Tymmo-Kirche, die für ihre besonders gute Akustik weit über die Grenzen von Stormarn hinaus bekannt ist.

Leider mussten im Jahr 2010 einige geplante Veranstaltungen krankheitsbedingt ausfallen, so auch unser beliebtes Tymmo-Musikfest.

Im September wurde in Lütjensee die „Nacht der Kirchen“ unter dem Motto „Jazz & Wine“ gefeiert. Somit lag es nahe, dass wir uns als Verein um die Ausgestaltung der Kirche und die Versorgung mit guten Weinen und passender Käseauswahl gekümmert haben.

Den Abschluss bildete dann wiederum ein Konzert der Reihe **LütjenSe(e)renade**. Diesmal präsentierten wir ein adventliches Konzert mit dem Titel „Ich stehe an deiner Krip-

pen hier“ – Musik zum 4. Advent mit dem „Ensemble alla breve“.

Für das Jahr 2011 laufen bereits die Planungen. Wir können uns wieder auf gute Konzerte und Veranstaltungen hier bei uns in Lütjensee freuen, die wir natürlich nur Dank der zahlreichen Mitglieder, ihrer Beiträge, zusätzlicher Spenden und aller fleißigen Helfer und Helferinnen durchführen können.

Sollten auch Sie Interesse an unserem Verein haben, erhalten Sie weitere Informationen im Internet unter www.luetjensee.com/fdk oder von unserem Vorsitzenden Ingo Koenig per E-Mail unter fdk@luetjensee.com. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder in unserem Verein. Denn so können wir mithelfen, dass auch in Zukunft die Kirchenmusik und ein aktives lebendiges Gemeindeleben erhalten bleiben.

Ingo Koenig
1. Vorsitzender

Freundeskreis zur Förderung der Musik in der Martin-Luther-Kirche

Bei der Wahl eines neuen Vorstandes im Januar 2010 haben sich „die Männer der ersten Stunde“, unser Schatzmeister Michael Reinecke und unser Schriftführer Diether Wagner, nicht wieder zur Verfügung gestellt. Wir möchten ihnen an dieser Stelle unseren herzlichen Dank sagen für 10 Jahre unermüdlicher, ehrenamtlicher Tätigkeit.

In den neuen Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzende: Hanne Riedinger
Stellvertreterin: Ursula Strate
Schatzmeisterin: Monika Boehnke
Schriftführer: Lutz Busching
Barbara Fischer ist Kraft ihres Amtes als Kirchenmusikerin der Martin-Luther-Kirche Trittau ebenfalls Mitglied des Vorstandes.

Der neue Vorstand hat in diesem Jahr 16 Konzerte unterstützt, betreut und gefördert.

Jedes Konzert war in seiner Art ein Fest:

Das Neujahrskonzert mit dem Jugend-Sinfonieorchester Ahrensburg war so exzellent, dass es zur Tradition werden soll, des Weiteren die beeindruckende Johannes-Passion, die „Kruzianer 2010“, oder „Die Winterreise“, „Dreams of Balalaika“, auch der lyrische Abend „Du meine Seele, du mein Herz“.

Der Freundeskreis hat 68 Mitglieder, die durch ihr praktisches und finanzielles Engagement dazu beitragen, dass die Konzerte in der Martin-Luther-Kirche Trittau auf hohem Niveau und zu erschwinglichen Eintrittspreisen stattfinden können. Da auch die Kirchenmusik in den Gottesdiensten und die Aufführungen der „JONA-Chöre“, finanziell vom Freundeskreis unterstützt werden, ist es von außerordentlicher Bedeutung, neue Mitglieder zu gewinnen. Für einen Jahresbeitrag von € 26,00 (für Ehepartner, Kinder, Schüler und Studenten ermäßigt € 16,00 Unternehmen, Betriebe und Vereine mindestens € 50,00) können Sie Mitglied werden im Freundeskreis zur Förderung der Musik in der Martin-Luther-Kirche Trittau e.V. Kirchenstraße 17, 22946 Trittau, Telefon: 04154 2046.

Sie können/könnten sich mit einer Spende an diesem kulturellen Leben in Trittau beteiligen und/oder eines der attraktiven Konzerte im Jahr 2011 sponsern.

Informieren Sie sich bitte, seien Sie neugierig auf das neue Programm des Freundeskreises.

Der Vorstand

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lütjensee

Lieber Leser, die Kirchengemeinde Lütjensee liegt mitten in der stormarnschen Schweiz. Der Glockenturm auf dem Kirchberg ist weithin zu sehen. Zur Kirchengemeinde Lütjensee gehören ebenfalls die Dörfer Grönwohld und Grobensee.

Direkt hinter der Kirche liegt die Kindertagesstätte mit einem großen Außengelände – hier herrscht jeden Tag mit ca. 100 Kindern Hochbetrieb. Singen, spielen, toben, basteln, kochen, die Natur erkunden oder mal als Räuber frühstücken in unserer Kita wird es nie langweilig und natürlich werden auch alle christlichen Feiertage gemeinsam begangen. Der gemeinsame Besuch in der Kirche mit der Kirchenmaus Fips ist besonders für die jüngsten Kinder ein Erlebnis.

Am Fuß des Kirchbergs liegt der Friedhof. Das parkähnliche Gelände lädt zum Spaziergang ein und bietet Ruhesuchenden Abgeschiedenheit vom hektischen Alltag. Die Rhododendronblüte ist jedes Jahr sehr sehenswert.

Seit fast zwei Jahren gibt es auf unserem Friedhof auch eine Stehle für still- und ungeborene Kinder. Dieser Ort ist besonders geschützt und bietet betroffenen Eltern und Angehörigen die Möglichkeit ihrer Trauer einen Raum zu geben.

Zur Kirche gehört natürlich auch Musik. Tymmo-Singkreis, Kantorei und Kinderchor freuen sich stets über Neuzugänge. Die „Freunde der Kirchenmusik e.V.“ laden im Lauf des Jahres immer wieder zu Konzerten und musikalischen Leckerbissen ein.

Im Gemeindehaus, Möhlenstedt 3 finden regelmäßig Mutter-Kind-Gruppen, Seniorentreffs, Arbeitskreis für gemeindliche und diakonische Aufgaben („AgdA“) und Konfirmandenunterricht statt. Für unsere jüngsten Gemeindemitglieder gibt es mtl. die Kinderkirche für Kinder im Kindergarten- oder Grundschulalter (Termine in der örtl. Presse).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und für weitere Informationen schauen Sie doch mal bei uns rein: www.tymmo.de

Herzliche Grüße,
Ihr Kirchenvorstand



Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Im Januar 2006 schloss sich unsere Gemeinde mit der Herz Jesu Kirche in Reinbek sowie der Gemeinde Zu den Hl. Engeln in Glinde zur Pfarrei Seliger Niels Stensen mit Sitz in Reinbek zusammen. Seit dieser Zeit teilen sich auch alle drei Gemeinden

einen Priester, Pfarrer Gerding. Anfangs hatten wir noch eine Gemeindefereferentin vor Ort, die sich als hauptamtliche Mitarbeiterin um die wichtigsten seelsorgerischen Belange und die Verbindung zu Reinbek kümmerte. Leider verließ sie uns im Sommer 2009, um in ihre Heimat in Mecklenburg-Vorpommern zurück zu kehren.

Seitdem sind wir eine „Gemeinde ohne“, das heißt ohne Hauptamtlichen vor Ort.

Glücklich ist niemand über diese Situation, trotzdem lässt niemand den Kopf hängen: „Wir müssen jetzt halt alle mehr machen, aber wir kommen gut damit klar!“ Immer wieder wird betont, dass auffällt, wie viele Ehrenamtliche es gibt (ca. 75), die sich einsetzen und die anfallenden Arbeiten erledigen. Es ist nicht selbstverständlich, dass so Viele helfen und sich dabei unentgeltlich einsetzen. Alle sind sich einig, dass wir manche Angebote (z. B. Krippenspiel, Sternsinger etc.) ohne diese „stillen Mitarbeiter“ nicht mehr aufrechterhalten könnten.

In die Pfarrwohnung ist inzwischen eine Betreuerfamilie eingezogen: Ehepaar Gottwaldt mit ihrem kleinen Sohn Jonas. Frau Gottwaldt ist immer präsent und bestimmt weit über das erforderliche Maß für unsere Gemeinde da. Die Gemeinde ist sich einig, dass wir in Frau Gottwaldt eine nette, kompetente Ansprechpartnerin bekommen haben. Zusätzlich arbeitet sie im Kirchenbüro, das mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet ist.

Die Ehrenamtlichen sind guter Dinge, dass unsere Gemeinde auch ohne Hauptamtliche auf einem

guten Weg ist. Anfangs gab es schon einige Schwierigkeiten, denn erst nach dem Weggang von Frau Stamm wurde klar, was alles gemacht werden muss: (Wort-)Gottesdienste vorbereiten, Küsterdienste ausführen, Heizung beaufsichtigen, Blumenschmuck besorgen, besondere Termine und dafür notwendige Vorbereitungen im Blick haben, ehrenamtliche Aufgaben – die es schon vorher zur Genüge gab – koordinieren und gegebenenfalls anstoßen, sich um Fürbitten und Vermeldungen kümmern, Wünsche und Anfragen von Gemeindemitgliedern entgegenzunehmen und bei Bedarf weiterleiten und und ... Manches bekamen wir erst im Laufe der Zeit mit, da aber jeder mitdachte, bekamen wir die Arbeit vor Ort langsam in den Griff. Auch der Ortspastoralrat – früher Pfarrgemeinderat – ist froh, durch die Ehrenamtlichen so viel Unterstützung zu erfahren. Er bedankt sich auch auf diesem Wege ganz herzlich bei ihnen, da er ohne sie kaum handlungsfähig wäre. Genauso sehen es die Hauptamtlichen der Pfarrei, die deshalb alle Ehrenamtlichen zu einem gemeinsamen gemütlichen Beisammensein eingeladen hatten. Hier konnten sich alle einmal kennenlernen und merkten, dass sie nicht alleine in ihrer Tätigkeit sind.

Wenn von ehrenamtlich Tätigen die Rede ist, möchte ich aber auch die Priester im Ruhestand nicht vergessen, die dafür sorgen, dass wir weiterhin regelmäßig in Trittau Eucharistie feiern dürfen und dafür nicht erst 16 km (Glinde) oder 18 km (Reinbek) fahren müssen. Auch für sie ist es nicht selbstverständlich, ihren wohlverdienten Ruhestand für uns zu opfern. Umso dankbarer ist die Gemeinde für ihren Dienst und

genießt es, durch die verschiedenen Priester auch verschiedene Bibelinterpretationen und Ansichten kennenlernen und erleben zu dürfen.

Zuletzt soll aber nicht unerwähnt bleiben, dass wir durch den Zusammenschluss mit Reinbek und Glinde auch Arbeitserleichterungen erfahren durften. So gibt es dort Menschen, die zusätzlich zu ihrer Arbeit für uns tätig sind, z. B. für die Herstellung des Pfarrbriefes oder für die Besorgung und Einteilung der Priester für die Gottesdienste.

Der Einsatz all dieser vielen Ehrenamtlichen sorgt dafür, dass eine „Gemeinde ohne“ nicht gleichzeitig eine tote Gemeinde sein muss. Im Gegenteil sind wir eine sehr lebendige Gemeinde und hoffen, es noch lange zu bleiben.



Kindergarten Spatzennest



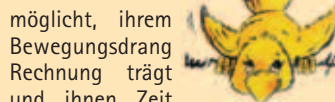
Hallo, ich bin ein Kindergarten-spatz, darf ich Ihnen unser „Spatzennest“ vorstellen!

Unser „Nest“, Entschuldigung unser Kindergarten, besteht seit 1997 und ist ein fester Bestandteil der Ge-



meinde Trittau, der auch die Trägerschaft obliegt. Das Spatzennest betreut zwei altersgemischte Gruppen von insgesamt 44 Kindern in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In der Räuberspatzen- und Krümel-spatzengruppe befinden sich je 22 Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Unser „E-Team“ besteht aus vier staatlich anerkannten Erzieherinnen, einer sozial-pädagogischen Assistentin und einer Aushilfskraft für Urlaubs- und Krankheitsfälle.

Unser Kindergarten begleitet und ergänzt die familiäre Erziehung. In einer Atmosphäre der Akzeptanz, des Einfühlungsvermögens und des Vertrauens wollen wir die Kinder zur Selbständigkeit und Gemeinschaftsfähigkeit hinführen und unter Berücksichtigung des Alters und der individuellen Entwicklungsstände ihre Spiel- und Lernfreude bestärken und fördern. Wir wollen dazu beitragen, den Kindern eine Kindheit zu ermöglichen, die zu einer positiven Lebenseinstellung befähigt, Phantasie und Kreativität anregt, Sinneswahrnehmung er-



möglicht, ihrem Bewegungsdrang Rechnung trägt und ihnen Zeit und Ruhe gibt, sich zu entwickeln. Grundlagen unserer sozial-pädagogischen Arbeit sind der situationorientierte und der themenorientierte Ansatz. Beim situationsorientierten Ansatz greifen wir Alltagssituationen der Kinder auf und integrieren sie in die tägliche Arbeit mit den Kindern (z. B. in der Familie wird ein Baby erwartet, Konfliktsituationen in der Gruppe, Krankheit usw.). Themenorientierter Ansatz heißt, Bildungsthemen aufzugreifen, die alle Bereiche (Muttersprache, Musik, Kunst, elementare mathematische Vorstellungen, Sport, Bekanntmachung mit Gesellschaft und Natur) betreffen. Angebote und Projekte zu gestalten in denen durch Motivation die Wissbegierde und Freude am Lernen geweckt werden.

In unserem Kindergarten hat seit jeher die Bildung der Kinder eine große Bedeutung. Jedes Kind wird entsprechend seines Alters, seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten adäquat gefördert. Sie lernen bei jedem pädagogischen Angebot und jeder Beschäftigung altersgerecht. Zum Thema bzw. Projekt abgestimmt, bieten wir drei Förderstufen an (für jüngere, middle-



re und ältere Kinder), wobei die Älteren spezielle Aufgabenstellungen erhalten, die sie optimal auf die Schule vorbereiten sollen. Außerdem erhält jedes zukünftige Schulkind ein eigenes Schulfach, in dem es in Eigenverantwortung Arbeitsmaterialien und Arbeitsmappe selbständig verwaltet. Schlüsselkonzept der kindlichen Bildung ist die Sprache mit der Wissen vermittelt und verstanden wird. Dies ist auch der Schwerpunkt unserer Arbeit. Zusätzlich bieten wir für alle älteren Kinder, ein Jahr vor der Schule, ein innovatives Sprachförderungsprogramm zur phonologischen Bewusstheit an, welches zweimal wöchentlich von speziell ausgebildeten Fachkräften durchgeführt wird.



Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, besuchen Sie uns doch einmal.

Das E-Team des Kindergartens „Spatzennest“
Schulstraße 6, 22946 Trittau
Telefon: 04154 85529



Kindergarten „Vier Jahreszeiten“

„Kindernachrichten“ aus dem KIGA „Vier Jahreszeiten“
Hallo! Wir sind die Kinder aus der Sonnen- und Sternengruppe und



möchten Dich mal mit auf eine Tour durch unseren Kindergarten „Vier Jahreszeiten“ nehmen.

Schon morgens ab 7.00 Uhr werden wir von unseren Erzieherinnen fröhlich begrüßt. Bis 8.30 Uhr sind dann alle Kinder eingetrudelt und freuen sich auf das Frühstück, das nach einem gemeinsamen Singkreis beginnt. Hast Du schon mal ein Räuberfrühstück gemacht?

Manchmal ziehen wir uns gleich nach dem Frühstück an und machen uns auf den Weg, um in freier Natur viele spannende Dinge zu erleben oder das Altbekannte neu zu entdecken. In der Hahnheide ist es toll! Hast Du schon mal einen Käfer unter der Lupe angeschaut? Oder neulich in der Windmühle: Dort gab es einen echten Müller, der uns viel gezeigt und erklärt hat. Wir haben Mehl mitgenommen und im Kindergarten dann damit unser Brot gebacken. Oder hast Du uns schon mal gesehen, als wir in Trittau und Grande

Spielplätze ausprobiert haben, als wir im Freibad waren oder bei Schnee den Rodelberg hinuntergestürzt sind?

Viel Spaß macht auch das Basteln, Malen oder Kneten. Ob mit Schere, Pinsel, Klebe – wir probieren alles aus!

Meistens stecken wir mitten in einem Projekt, d. h. wir behandeln ein Thema, zu dem viel erzählt, mitgebracht, gebastelt, experimentiert, gesungen und gemeinsam entdeckt wird. Weißt Du zum Beispiel, was alles aus Milch gemacht wird? Wir durften uns auch die Meierei Mili genauer angucken, nachdem wir beim Bauern gesehen hatten, woher die Milch kommt.

Unsere „Großen“ dürfen neben der Vorschularbeit drei mal in der Woche zu „WUPPI“ und lernen dort mit viel Spaß und Spiel weitere Dinge, die für sie wichtig sind, denn sie kommen ja bald in die Schule.

Am Donnerstag ist immer unser Turntag. Da warten z. B. hohe Kästen auf uns oder Berge aus Matten, die es zu erklimmen gilt. Auch Lauf- und Geschicklichkeitsspiele machen uns richtig Spaß.

Um 12.00 Uhr oder 13.00 Uhr sind die ersten Mamis oder Papis wieder da, um uns abzuholen. Das hängt ganz davon ab, wie lange man im Kin-



dergarten bleiben darf. Für die Kinder, die bis 14.00 Uhr im Kindergarten betreut werden, gibt es um 13.00 Uhr ein leckeres Mittagessen. Danach heißt es: „Tschüß, bis morgen! Wir freuen uns schon auf den nächsten spannenden Tag.“

Aber glaubt nicht, dass das schon alles war! Nein, denn es gibt bei uns noch andere tolle Ereignisse, wie z. B. das Sommerfest. Bei unserem letzten Fest haben wir die Eltern mit einer richtigen Zirkusvorführung überrascht. Wir waren Akrobaten, Löwen, Pferde, Seiltänzerinnen, Zauberer, Clowns, Jongleure, Bauchtänzerinnen, Schlangenbeschwörer und nicht zu vergessen Herkules und Zirkusdirektor. Das war ein großes Vergnügen für alle!

Oder unser Fest mit den selbst gebastelten Laternen und dem Marsch im Dunkeln durch die Hahnheide. Vielleicht hast Du uns ja gesehen oder beim Singen belauscht, als wir mit unseren Laternen den Wald erleuchtet haben?

Und dann gibt es da noch unsere Gruppenreise! 3 Tage weg ohne Mama und Papa! Letztes Mal waren wir in Bad Segeberg und haben echte Fledermäuse bestaunt und die Höhle besichtigt, in der sie im Winter leben. Das war ein Erlebnis, das wir nicht vergessen werden.



Hast Du Lust auf unseren Kindergarten bekommen?

Anette, Martina und Bianca freuen sich auf Dich!

KONTAKT:
Kindergarten „Vier Jahreszeiten“
Bianca Burmeister (Leitung)
Zum Bugenhagenheim 2
22946 Trittau
Telefon: 04154 709784



**Ev. Regenbogen-
kindergarten Trittau**

Was wäre das Leben ohne Bewegung? Im Regenbogenkindergarten wird sie sehr groß geschrieben. Seit mehreren Jahren findet jeden Sommer, zusammen mit dem TSV Trittau, ein Sportfest statt, unter dem Motto:

Bewegung macht klug, stark und selbstbewusst !!!!

Dazu sind auch alle Eltern und Verwandten eingeladen, die bisher jedes Mal zahlreich vertreten waren und sich aktiv beteiligten. Diesmal hat das Reboteam sogar am landesweiten Jugend-Projektpreis für Sport und Gesundheit teilgenommen. Die Bürgerstiftung Region Ahrensburg und





die Raiffeisenbank Südstormarn eG haben im Jahr 2009 einen Wettbewerb für innovative Projekte ausgeschrieben, die zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen in der Region wirken. Der Regenbogenkindergarten wurde für seine Projektidee offiziell in einer Feierstunde mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Um die sportlichen Aktivitäten der Kinder noch weiter zu unterstützen, hat das Rebo Team für das Außengelände des Regenbogenkindergartens vor einigen Jahren ein Klettergerüst mit vielen Bewegungsangeboten angeschafft. Weiterhin wurde noch ein großes Trampolin aufgebaut und in diesem Jahr ein Niedrigseilgarten zwischen den



großen Bäumen eingehängt. Diese sportlichen Angebote werden von den Kindern sehr rege in Anspruch genommen und stehen die ganze Kindergartenzeit zur Verfügung.

Seit zwei Jahren macht der Regenbogenkindergarten einen Tagesausflug mit dem Bus. Es geht nach Grabau in den Wald zum Projekt: Naturerlebnis. Dort können die Kinder unter Führung mehrerer Förster gemeinsam den Wald erkunden und erleben.

Auch kommt die Bewegung in der Einrichtung nicht zu kurz. Die zwei Gruppenräume des Regenbogenkindergartens sind so ausgerichtet, dass in der Wolkengruppe die Kinder zur Bewegung durch ein Fantasie-Schiff (eine Hochebene mit z. B. einem welligen Fußboden), ein Bällebad und eine Hängematte aufgefördert werden. In der anderen Gruppe, der Sonnengruppe, geht es etwas ruhiger zu. Hier wird in der „Puppenecke“ gekocht, gespielt und sich auch mal ausgeruht. Da im Rebo gruppenübergreifend gearbeitet wird, können die Kinder morgens selbst entscheiden, an welcher Aktivität sie sich heute beteiligen wollen.

Nun noch etwas Allgemeines zum Regenbogenkindergarten:

Der Regenbogenkindergarten liegt am Ende einer Sackgasse, in unmittelbarer Nähe des Bugenhagenheimes. Er liegt zugleich am Waldrand



und doch im Zentrum des Ortes. Der Regenbogenkindergarten, die Kindertagesstätte „An der Aue“ und der Waldkindergarten gehören als Einheit zusammen. Träger ist die Ev. Kirchengemeinde Trittau.

Im Regenbogenkindergarten werden die Kinder von drei pädagogischen Fachkräften in der Zeit von 7-14 Uhr betreut. Kindern, die länger als bis 13 Uhr bleiben, wird ein Mittagessen angeboten.



Informationsnachmittage mit weiteren Informationen, Besichtigung der Räumlichkeiten und Beantwortung weiterer Fragen, finden mehrfach im Jahr statt. Die Termine entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse bzw. schauen Sie auf den Schaukasten am Bugenhagenheim.

Da wir ein kirchlicher Kindergarten sind mit dem Slogan „mit Gott groß werden“, geben wir den Kindern beim morgendlichen Kerzenkreis mit biblischen Geschichten oder Liedern, aber auch bei regelmäßigen Gottesdiensten, die Möglichkeit, den christlichen Glauben kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf Ihre Kinder und Sie.
Ihr Regenbogenkindergartenteam
Ev. Regenbogenkindergarten
Zum Bugenhagenheim 3
22946 Trittau
Telefon: 04154 4157
kita-rebo@kirche-trittau.de
www.kita-trittau.de

Förderverein des Evangelischen Regenbogenkindergartens Trittau e. V.

Auch im Jahr 2010 ermöglichte uns der Förderverein des Regenbogenkindergartens durch Spenden und Beiträge viele Aktivitäten, Ausflüge und Anschaffungen, welche sonst nicht möglich gewesen wären.

Das sehr beliebte Väterfrühstück sowie der jährliche Fasching standen im Februar auf dem Plan.

Im März führten die Kinder das Theaterstück „Schneewittchen“ auf. Die Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte und Bekannte waren begeistert.

Anfang Mai luden wir die Bewohner des Hauses „Billetal“ zum Seniorenkaffee mit Tombola ins Bugenhagenheim. Die Kinder sangen Lieder und verteilten die erworbenen Preise an die Senioren. Auch hier waren die Kinder mit vollem Einsatz dabei.

Im Juni konnten wir nun schon zum dritten Mal unser Sportfest mit Hilfe des TSV Trittau und Unterstützung





der Eltern durchführen. An dieser Stelle gilt ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Ebenfalls im Juni machten die Kinder einen Ausflug in den Naturerlebnispark Grabau.

Im Juli wurde das von den Kindern immer wieder sehr beliebte Schlafest im Bugenhagenheim durchgeführt.

Im September weihten wir unseren neu erworbenen Niedrigseilgarten ein. Dieser wurde von einer Spende des Fördervereins des Evangelischen Regenbogenkindergartens Trittau e. V. finanziert.

Ebenfalls im September veranstaltete der Förderverein des Evangelischen

Regenbogenkindergartens Trittau e. V. einen Flohmarkt „Alles fürs Kind“. Für das leibliche Wohl war durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen gesorgt.

Im November wurden dann die selbst gebastelten Laternen zum Einsatz gebracht; mit anschließender Stärkung im Bugenhagenheim.

Mit unserem Glücksrad und unserem Stand waren wir auch im Jahr 2010 auf dem jährlichen Nikolausmarkt vertreten.

Zum Abschluss des Jahres 2010 spendierte der Förderverein eine Vorführung eines Kasperletheaters im Bugenhagenheim.

Wir möchten uns nochmals bei den Erziehern, allen Helfer und edlen Spendern bedanken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Wir hoffen auch im nächsten Jahr auf gute Zusammenarbeit und gutes Gelingen bei unseren Vorhaben.

Förderverein des ev. Regenbogenkindergartens Trittau e.V.

1. Vorsitzender Marco Monté
2. Vorsitzende Kerstin Schnaase

Kindergarten Großensee e. V.

Der Kindergarten Großensee prägt seit über 25 Jahren das Geschehen in und um die Gemeinde Großensee. Das bedeutet aktive Beteiligung am Gemeindeleben, ob Sommerfest, Laternenumzug, Weihnachtssingen oder Flohmarkt – Kinder, Erzieher und Eltern sind mit dabei.

Unser Verein wurde 1982 von Eltern gegründet und wird bis heute ehrenamtlich verwaltet. Die kleine Gruppe von damals ist natürlich im Laufe der Zeit enorm gewachsen.

In den zwei Vormittagsgruppen und einer Nachmittagsgruppe mit Ganztags- und Hortbetreuung bis zur 2. Klasse, werden die Kinder von unseren Erzieherinnen Karin Jeggel, Nicole Hinrichsen, Angelika Weiskeller, Ines Schulze, Anna-Lena Geisler und unsere Praktikanten betreut.

Aufgrund des großartigen und liebevollen Einsatzes unserer Erzieherinnen sowie der tatkräftigen Unterstützung durch Eltern ist es immer wieder möglich die zahlreichen Aktionen innerhalb des Kindergartenjahres mit unseren Kindern durchzuführen. Stellvertretend dafür sei vor allem unser zweimal im Jahr stattfindender Flohmarkt genannt, der von allen Beteiligten mit riesigem ehrenamtlichem Einsatz bewältigt wird.

Auch weiterhin sind wir auf die gute und tatkräftige Mitarbeit unserer Eltern angewiesen, ohne die unser Verein nicht lebensfähig wäre. Wir danken allen Beteiligten für ihre unermüdliche Unterstützung! Nur gemeinsam ist es möglich und wird es weiterhin möglich sein, tolle Projekte mit unseren Kindern durchzuführen.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön und hoffen, dass auch die neuen Eltern sich rege im Kindergarten Großensee beteiligen.

Maike Hintze
2. Vorsitzende

Kindergarten Grönwohld

Der kommunale Kindergarten Grönwohld bietet den Kindern durch seine optimale Lage (Einzelhaus mit viel Spielfläche im Grünen) ein hervorragendes Umfeld. Im vergangenen Jahr wurde aufgrund der stärkeren Nachfrage unsere Einrichtung vergrößert. Ab September 2010 können jetzt 50 Kinder in drei altersgemischten Gruppen (3-6 Jährige) von vier Erzieherinnen liebevoll betreut werden. Zwei weitere Fachkräfte unterstützen mit zusätzlichen Stunden das Personal.

Der Kindergarten bietet verschiedene Betreuungszeiten an:

- von 7.30 – 12.15 Uhr (für max. 50 Kinder),
- von 7.30 – 13.15 Uhr (für max. 30 Kinder),
- von 7.30 – 16.00 Uhr (für max. 10 Kinder).

Das Hauptziel in der pädagogischen Arbeit richtet sich auf das Sozialverhalten. Weiter vermitteln wir den Kindern ein Gruppengefühl und stärken sie in der Einzelförderung. In geordnetem Tages- und Wochenablauf erleben die Kinder feste Strukturen, wodurch sie ein hohes Maß an Sicherheit und Geborgenheit erhalten. Inhaltlich werden hauptsächlich Themen aus der Umwelt ausgewählt. Jahreszeitlich bedingte Feste wie Fasching, Ostern, Sommer- und Herbstveranstaltungen, Laternenfest und Weihnachten begleiten uns durch die verschiedenen Monate. Besondere Aktivitäten wie der Verkehrskasper, die Zahnputzfee, Brandschutzerziehung, gelegentliches Backen und Kochen sind zusätzliche Höhepunkte im Kinder-

gartenalltag. Ausflüge ins Theater, Busfahrt z. B. in einen Wildpark, auf den Bauernhof, Spaziergänge im Wald, Schlafnacht für die Vorschulkinder usw. ergänzen unser Programm. Dabei kommen Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern fördert die harmonische Gemeinschaft. Der Einsatz und die Arbeitsfreude der Betreuer wirken sich sehr positiv auf die gesamte Kindergartenarbeit aus.

Auch der Förderverein unterstützt mit zahlreichen Aktionen und Geldgaben die Aktivität der Einrichtung, so dass auch einige Ausflüge und Sonderanschaffungen zusätzlich möglich sind.

Das Kindergartenteam
aus Grönwohld
(Tel. 04154 5532)

Kindergarten Lütjensee

Der Kindergarten Lütjensee stellt sich vor:

Hoch oben auf dem Berg, liegt unser Kindergarten hinter der Kirche versteckt. Wir öffnen morgens um 7.30 Uhr mit dem Frühdienst unsere Tore und sind an fünf Tagen die Woche bis 17.30 Uhr für die Kinder und Eltern da.

Der Kindergarten hat fünf Elementargruppen, hiervon befinden sich vier im Haus. Unsere Waldgruppe hat ein wunderschönes Blockhaus auf unserem Gelände und geht an fünf Tagen der Woche in die Natur, nimmt aber an allen Aktivitäten des Hauses teil.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Konzept vom wöchentlichen

Kochen und Musizieren bis hin zu Bewegungsangeboten. Der christliche Glaube spielt bei uns eine große Rolle, er wird den Kindern liebevoll und spielerisch näher gebracht.

Jedes Jahr zum 1. Advent findet bei uns auf dem Gelände ein großer Weihnachtsmarkt statt, der zum Stöbern, Schauen und zum geselligen Zusammensein einlädt. Wir freuen uns auf Sie!

Für Eltern- Kennlern- Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung und würden uns freuen, wenn Sie sich einen Termin geben lassen, um unser Haus näher kennen zu lernen.

DRK-Kindergarten

Ende September 2010 wurde der Erweiterungsbaubau des DRK-Kindergartens in der Heinrich-Hertz-Straße seiner Bestimmung übergeben. In einer kleinen Feierstunde waren auch Vorstandsmitglieder des Ortsvereins anwesend, die als „Einweihungsgeschenk“ 2 Holzpferdchen für den Garten mitbrachten. Das anliegende Foto zeigt Kinder, Erzieherinnen und die beiden Ponys.



Weihnachtsüberraschung für Kinder

In Zusammenarbeit mit der Trittauer Tafel überreichte der DRK-Ortsverein Familien und Kindern zum Weihnachtsfest Säckchen mit allerlei Leckereien. Die unerwartete Extragabe wurde dankbar entgegen genommen und brachte die Kindergarten zum Strahlen. Diese Aktion ist auch für 2010 geplant.

Breitenausbildung

Einmal in jedem Monat bietet das DRK einen Kursus „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ an (Führerscheinbewerber). Nähere Einzelheiten erfahren Sie über unser Büro während der Dienststunden (Trittau 4588). In unregelmäßigen Abständen wird auch wieder der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ angeboten werden. Auskünfte auch hier über das Büro des Ortsvereins.

Unterhaltungsnachmittage für die Bürger und Bürgerinnen des Amtes

Wenn es draußen stürmt und die Blätter fallen, hat man es drinnen gerne kuschelig. Für zwei gemütliche Stunden sorgt der Ortsverein

Trittau des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Er hat am Mittwoch, den 24. November um 15 Uhr Trittaus ehemaligen Bürgermeister Jochim Schop eingeladen, der die Zuhörer mit heiteren und besinnlichen Geschichten op Platt unterhalten wird. Die Lesung findet im DRK-Gebäude in der Rausdorfer Straße 5a statt. Künftig soll es ähnliche Veranstaltungen geben; Die Reihe wird in unregelmäßiger Folge fortgesetzt.

Da die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist, wird um Anmeldung beim DRK-Ortsverein Trittau, Telefon 04154 4588, oder bei Ursula Meyer, Telefon 04154 2557, gebeten. Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um eine Spende für die Arbeit des DRK-Ortsvereins gebeten. Für Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind, kann ein Fahrdienst organisiert werden.

Dr. Manfred Schumacher
Vorsitzender



Ev. Kindertagesstätte „An der Aue“

Unsere ev. Kindertagesstätte „An der Aue“ befindet sich mitten im Ort neben der Kirche und besteht schon seit 1997. Zurzeit werden hier bis zu 93 Kinder im Alter von 1-6 Jahren in fünf Gruppen betreut. Wir bieten eine Krippengruppe mit 10 Kindern und vier Elementargruppen (20-22 Kinder) mit unterschiedlichen Betreuungszeiten an. In zwei Elementargruppen nehmen wir Kinder mit Einzelintegrationsbedarf auf. Dadurch reduziert sich die Gruppen-



größe auf 20 Kinder mit einer zusätzlichen Betreuung durch eine heilpädagogische Fachkraft.

Wir sind eine christliche Einrichtung und aus diesem Grund offen für andere Religionen und Glaubensrichtungen. Religionspädagogische Projekte, biblische Geschichten, Gottesdienste und Besuche des Pastors in unserem Haus gehören zu unserem Alltag und unserem Konzept.

Unsere Kindertagesstätte begleitet und ergänzt die familiäre Erziehung. Wir wollen in einer Atmosphäre der Akzeptanz, des Einfühlungsvermögens und des Vertrauens, die Kinder zur Selbstständigkeit und Gemeinschaftsfähigkeit hinführen.

Wir verstehen unseren Bildungsauftrag im begleitenden Lernen im Alltag.

Um die Kinder optimal auf die Schule vorzubereiten, beginnen wir schon mit dem ersten Tag im Kindergarten, unseren Schützlingen vielseitige Sinnesanregungen in Form von Knete, Cremerutsche, Kleister-, Wasser-, Sand- und Bastelarbeiten anzubieten. Diese Anregungen fördern die Feinmotorik und erleichtern den späteren Schifterwerb.

Der Turntag fördert die Grobmotorik, das Gleichgewicht, die Koordination und die Raumlageorientie-



rung, welche die Grundlagen für das spätere strukturierte Arbeiten in der Schule bilden.

In unseren Stuhlkreisen lernen die Kinder Selbstbewusstsein, Gesprächsregeln, Reime und Singspiele, welche auf spielerische Weise die Mundmotorik und das Rhythmigefühl der Kinder fördert.

Die vielseitigen Spielangebote in den unterschiedlichen Spielbereichen, wie Tischspiele, Puppen-, Bau- und Autoecke, sowie der Mal- und Kreativisch bieten zahlreiche Möglichkeiten die sozialen Kompetenzen zu erlernen und zu festigen.

Im letzten Jahr vor der Schule haben wir ein gruppenübergreifendes Vorschulprogramm in unser pädagogisches Konzept eingebaut. Die „Eulenbande“ (in Anlehnung an die Grundi-Eule der Mühlau-Schule) besteht aus Vorschulkindern aller vier Elementargruppen. Sie treffen sich gemeinsam im Nebenraum der Kirche.



Der bevorstehende Schulbesuch erfordert von den Kindern eine gewisse psychische Belastbarkeit. Das Schulkind sitzt viel länger still, es benötigt mehr Ausdauer. Es wird erwartet, dass es sich in einer großen Gruppe gleichaltriger Kinder angemessen verhalten kann. Es sollte genügend Selbstständigkeit entwickelt haben, um Aufgaben zu verstehen und diese allein zu bearbeiten.

Um die Kinder auf diese Anforderungen vorzubereiten, haben wir ein Programm entwickelt, das altersspezifisch mit verschiedenen Übungen die Feinmotorik, Wahrnehmung, Denkfähigkeit und das Gedächtnis fördert.

Durch die spezielle Gruppenkonstellation, die bereits einer Schulklassengröße entspricht, und besonders in den Spielen bieten sich zahlreiche Möglichkeiten der Interaktion und der sozialen Übung. Die Eulenbandenstunden sind immer gleich aufgebaut, so dass sich die Kinder auf eine gleichbleibende Struktur einstellen können.

Nach einem Anfangsritual kommt immer eine Entspannungsübung damit die Kinder zur Ruhe kommen und sich konzentriert auf den nächsten Übungsabschnitt einlassen können. Das Arbeitsblatt stellt verschiedene Anforderungen an die Hörmerkfähigkeit, die Konzentration und die feinmotorischen Fähigkeiten des Kindes. Nach einer spielerischen Lockerungsübung, in der auch Reaktion, Grobmotorik und soziale Kommunikation bzw. Interaktion geübt wird, schließt sich ein Kimspiel an. Hier werden verschiedene Sinneswahrnehmungen angesprochen und die Konzentration sowie Kognition ebenfalls gefördert.

Während der gesamten Eulenbandenzeit lernen und vertiefen die Kinder die Regeln der Gesprächsführung, welche Grundlage in der Kommunikation des Schulalltages ist.

Das Kita-„An der Aue“-Team
Telefon: 04154 82135

Evangelische **Kinder** tagesstätten
Mit Gott groß werden.

Kinderspielkreis Köthel e. V.

Vor gut 22 Jahren wurde der Kötheler Kinderspielkreis von einer Elterninitiative mit viel Engagement gegründet.

Die Kinder im Alter von 2,5 bis 6 Jahren werden in zwei Gruppen (Wühlmäuse und Bären) mit maximal 15 Kindern, 1 Erzieherin und 1 Zweitkraft pro Gruppe betreut. Derzeit besuchen 24 Kinder den Spielkreis und sammeln jede Menge altersgerechte Erfahrungen, die zur Förderung der eigenen individuellen Entwicklung beitragen. Aufgrund des guten Rufes den der Kinderspielkreis Köthel genießt, bekommen die Kötheler Kinder zusätzliche Verstärkung durch Kinder aus den Orten Hamfelde, Koberg, Kuddewörde, Sandesneben und





Die Betreuerinnen Frau Heindl, Frau Engel (Spielkreisleiterin), Frau Sokoll und Frau Vagd

Schretstaken. Gemeinsam mit Marina Sokoll, Heiderose Heindl und Annemarie Vagd und Kai Schoppenhauer sorgt die Spielkreisleiterin Mirja Engel für eine pädagogische, liebevolle Betreuung. Während der Betreuungszeit wird gespielt, gebaut, vorgelesen, geturnt, gemalt, gekocht und gesungen. Bei den täglichen Aktivitäten werden Kreativität, Ideenreichtum und handwerkliches Geschick gefördert. Zum Ausleben des kindlichen Bewegungsdranges steht ein großer Garten mit vielen Spiel- und Sportgeräten, einer Wasser-Klacker-matschanlage sowie einer Sandkiste zur Verfügung. Für zusätzliche Ab-



wechslung im Programm sorgen die Waldwochen, die auch gleichzeitig als Projektstage dienen. Sie finden regelmäßig in den Frühjahrs- und Herbstferien statt und lassen die kleinen Entdeckerherzen höher schlagen. Highlights eines Spielkreises sind immer wieder Ausflüge an die Ostsee oder in den Zoo und Festivitäten, wie das Faschingsfest oder das selbst aufgeführte Weihnachtsmärchen in der Johanniskirche.

Die Betreuungszeiten sind: montags bis donnerstags von 8.00-13.00 und von 13.00-17.00 Uhr (und nach Absprache). Die Vorschule für die „Großen“ findet freitags von 8.00 bis 12.30 Uhr statt. Weitere Informationen zu den Kötheler Bären und Wühlmäusen gibt es unter www.kinderspielkreis.de.ms. Interessenten melden sich bitte zu den o.g. Öffnungszeiten bei Mirja Engel unter Tel. 04159 1220.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei den Fördermitgliedern und Spendern des Spielkreises, die durch ihren Beitrag es ermöglichen, dass auch einige Ausflüge und Sonderanschaffungen zusätzlich im Spielkreisjahr möglich sind.


Deutsches Rotes Kreuz 
DRK-Kindertagesstätte
„Löwenhertz“

In der zweiten Jahreshälfte 2008 wurde unsere DRK-Kindertagesstätte in Trittau mit 25 Kindern eröffnet. Inzwischen haben wir uns zu einer sechsgruppigen Einrichtung gemauert und begleiten 30-40 Kinder im Alter von 0-2 Jahren

und 40-60 Kinder im Alter von 3-6 Jahren in ihrer Entwicklung. In diesem Jahrbuch möchten auch wir einen kurzen Rückblick auf unsere Arbeit im Jahr 2010 geben.

In Kleingruppen haben wir uns Ende April mit Herrn Grunwald am Infomobil der Jägerschaft getroffen. Die Kinder durften auf Tuchfühlung mit den präparierten Wildtieren aus unserer Region gehen und haben viel über die Lebensgewohnheiten der verschiedenen Tierarten erfahren. So waren die Elementarkinder bestens vorbereitet für ihren Ausflug im Mai zum „Naturerlebnis Grabau“. Hier durften wir einen ganzen Tag lang mit allen Sinnen den Wald als Lebensraum vieler Tiere kennenlernen. Auf unsrer Walderlebnistour haben wir uns mit verbundenen Augen an einem Seil entlang durch den Wald getastet, den riesigen Ameisenhaufen bestaunt, im Niedrigseilgarten unser Geschick und Gleichgewicht erprobt. Mittags wurde dann in den gemütlichen Rundhütten gegrillt und ausgiebig auf dem Waldspielplatz getollt.

Am Weltrotkreuztag, dem 7. Mai verwandelte sich unser Bewegungsraum in ein Teddyhospital. Nach Herzenslust konnten die Kinder ihre Kuschtiere mit echtem Pflaster und Verbandmaterial versorgen. Ein Höhepunkt dieses Tages



war der Besuch des Rettungswagens. Vom Führerhäuschen bis zur Sauerstoffmaske durften die Kinder alles ausprobieren. Einer nach dem anderen wurde auf die Trage gelegt, angeschnallt und in den Krankenwagen getragen. Mit viel Feingefühl haben die Kollegen von der Rettungswache den Kindern die Angst vor einem möglichen Transport ins Krankenhaus genommen.

Im Juni drehte sich auch bei uns alles um die Fußball-Weltmeisterschaft.

In einem Puppentheater haben die Kinder erfahren, was eine Fußball-WM eigentlich ist. Täglich wurden dann die Spielergebnisse besprochen und in einer kindgerechten Tabelle festgehalten. Auf diese Weise lernten wir die verschiedenen Nationalfarben kennen, die wir uns dann gerne als Fanschminke auftrugen. Natürlich wurde rund um das Thema Fußball auch viel gespielt, gebastelt und gemalt. Unser WM-Projekt endete mit einer großen Abschlussparty.

Bislang waren die Kinder unserer Außengruppe in der Poststraße nur zu besonderen Aktionen bei uns im Haupthaus. Doch Ende Juli sind sie dann endgültig zu uns gezogen. Nach dem Sommerurlaub konnten wir dann unseren Anbau eröffnen. Hier „wohnen“ nun unsere drei Krippengruppen. Doch bevor es soweit war, hatten unsere Jüngsten eine aufregende Zeit. Sie halfen den Erzieherinnen beim Packen der Kartons und haben mit Freude in den vielen Katalogen geblättert und gezeigt, was ihnen gefällt. Nachdem die ersten Wochen dem Entdecken der eigenen Räume und dem Zusammenwachsen der Kinder untereinander dienten, haben sich inzwi-



schon alle gut eingelebt und erkunden nun den großen Flur und die Räume der anderen Krippengruppen. Oft bekommen sie auch Besuch von den älteren Elementarkindern.

Ende September haben wir ein Handwerkerfest zur Einweihung unseres neuen Krippenanbaus veranstaltet. Bürgermeister Nussel hat eine tolle Eröffnungsrede gehalten und viele wichtige Besucher kamen, um unsere Kita kennenzulernen. Für alle Kinder gab es die verschiedensten Handwerkerspiele: mit beladenen Schubkarren wurde ein Parcours bewältigt, am Farbenrad entstanden bizarre Bilder, Holztiere wurden gesägt und bemalt, Nägel in Balken geschlagen und vieles mehr.

So möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in diesem Jahr tatkräftig oder auch durch ihre Spende unterstützt haben. Unser ganz besonderer Dank gilt Dr. Manfred Schumacher vom DRK-Ortsverein Trittau und den Schülern vom Gymnasium, die regelmäßig Vorlesestunden bei uns abhalten und von den Kindern mit Spannung erwartet werden.

Im kommenden Jahr möchten wir unser Außengelände weiter gestalten und hoffen, dass es uns bald möglich ist, ein Klettergerüst anzuschaffen.

Das Team der DRK-Kita „Löwenhertz“

DRK-Kita „Löwenhertz“
Heinrich-Hertz-Straße 26
22946 Trittau
Tel. 04154 708 597
Fax 04154 709 888
kita-trittau@drk-stormarn.de

Förderverein Waldkindergarten Frischlinge e. V. (FVWF)

Das Jahr 2010 stand für den Förderverein des Trittauer Waldkindergartens ganz im Zeichen der Suche nach einem neuen, geeigneten Bauwagen – bisher leider erfolglos. Nachdem wir neben den Spenden der Sparkasse Holstein, der Raiffeisenbank Südstormarn und der GGT noch weitere Spenden von dem Lions Club Grobhansdorf, aus der Adventskalenderaktion von familia sowie einem tollen „Tag der offenen Tür“ bei der AWS, deren gesamte Erlöse an diesem Tag zu Gunsten des Waldkindergartens gingen, zur Verfügung gestellt bekommen haben, machten wir uns frohen Mutes auf die Suche nach einem schönen Bauwagen. Leider mussten wir feststellen, dass der gebrauchte Bauwagen, den wir zu Beginn unserer Einwerbung von Spendengeldern gesehen hatten, bereits verkauft war und das Angebot an günstigen, gebrauchten Wagen, die unsere Kriterien erfüllen, doch sehr, sehr spärlich ist. Der letzte Winter mit dem lang anhaltenden, starken Frost hat uns aber auch gezeigt, wie wichtig es ist, dieses Mal einen gut isolierten Bauwagen anzuschaffen und hier keine Abstriche zu machen. Nachdem es auf dem Gebraucht-

Bauwagen-Sektor so unerfreulich verlief, haben wir eine Zimmerei gefunden, die uns einen neuen Bauwagen nach unseren Vorstellungen bauen würde, aber natürlich zu einem deutlich höheren Preis. Wir arbeiten also weiter mit Hochdruck daran, noch mehr Sponsoren zu finden, damit wir – hoffentlich bald – zu unserem gut isolierten Bauwagen kommen. An dieser Stelle vielen, vielen herzlichen Dank an alle Sponsoren, die uns bisher unterstützt haben!!!

Unser zweites Projekt, unseren Internet-Auftritt, haben wir Anfang des Jahres ins Netz stellen können. Unter www.bergwichtel-trittau.de sind wir im Internet mit vielen Informationen rund um den Trittauer Waldkindergarten zu finden. Vielen Dank an Opa Bruno!

Viel Spaß hatten die Bergwichtel bei ihrem Ausflug zu Koch's Bauernhof, während ihrer „Wollwoche“ und bei dem sehr stimmungsvollen Laternefest, um nur einige Aktivitäten des Jahres zu nennen. Die „Wollwoche“ war ein echtes Highlight, da die Wolle zuerst gewaschen, gekämmt und dann tatsächlich auch gesponnen wurde. Das Spinnen wurde uns durch Familie Heitmann ermöglicht, die den Bergwichteln ein Spinnrad geschenkt hat. Eine Bergwichtel-Mutter kann spinnen und hat es den Kindern, aber auch den Eltern auf dem Elternabend gezeigt. Herzlichen Dank an Familie Heitmann, Annette Koops und die beiden stets engagierten Erzieherinnen unserer Bergwichtel!!!

Ein weiteres Ergebnis der „Wollwoche“ werden einige Artikel auf dem Bergwichtel-Stand auf dem Nikolausmarkt sein. Die Wolle wurde nämlich zum Teil auch noch gefärbt

und anschließend zu Filztaschen verarbeitet, die beim Nikolausmarkt verkauft werden.

Unsere Miniermottenaktion wurde leider von der Gemeinde nicht weiter geführt, obwohl wir dieses angeregt hatten.

Wir freuen uns auf ein ebenso ereignisreiches Jahr 2011 und hoffen, unser Bauwagen-Projekt endlich abschließen zu können. In diesem Zusammenhang würden wir uns über weitere Förderer sehr freuen!

Alexandra Scharnberg, 1. Vors.
Telefon: 04154 83139

**KiWi,
Kindergarten
Witzhave e. V.**



Die Trägerschaft unserer Einrichtung liegt in den Händen der Gemeinde Witzhave. Die Öffnungszeiten unserer Einrichtung haben wir den Bedürfnissen der Eltern angepasst.
**Montag – Donnerstag
in der Zeit von 7.00 – 16.00 Uhr
Freitag
in der Zeit von 7.00 – 15.00 Uhr**

Das gut schmeckende, warme Mittagessen wird gerne in Anspruch genommen. In drei altersgemischten Gruppen werden zur Zeit 60 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreut. Zu unserem Mitarbeiterteam gehören 6 staatlich anerkannte Erzieherinnen.

Uns Erzieherinnen ist es wichtig, eine innige, warme und ehrliche Beziehung zu den uns anvertrauten Kindern aufzubauen.



Die Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder nimmt in unserer Arbeit einen hohen Stellenwert ein. Ziel unseres pädagogischen Handelns ist es, jedes Kind bei seiner Entwicklung zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen. Die Kinder lernen ihre Stärken und Schwächen kennen und als Teil ihrer Persönlichkeit verstehen.

Unser Ziel ist es auch, das Lernen als etwas Positives zu erleben, die Lernlust der Kinder zu wecken und zu steigern und Neuem gegenüber aufgeschlossen zu sein.

Uns ist es wichtig, die Kinder in den unterschiedlichsten Bildungsbereichen zu fördern, wie z. B. Musikästhetische Bildung - Sprachförderung - Körper, Bewegung und Gesundheit - Mathematik, Naturwissenschaften.

Um alle Bereiche optimal abdecken zu können, arbeiten wir nach wohlüberlegten Monatsplänen, in denen vielfältige Projekte ihren Platz finden.

In diesem Jahr drehte sich alles um das Thema Musik. Die Kinder tauchten ein in die verschiedensten Musikrichtungen –

von klassischer Musik bis hin zu Liedern, die sie durch das Kindergartenjahr



begleiten. Höhepunkt war die Erstellung einer eigenen KiWi-CD.

Mit viel Musik beendeten dann auch die Vorschulkinder ihre Kindergartenzeit.

Sie führten das Sockenpuppen-Musical „Traum zu glauben“ auf. In dieser Geschichte bekam das aufgeregte Fast-Schulkind Maxi in der Nacht vor seinem ersten Schultag Besuch vom Tuhduh. Tuhduh ist ein Tornister-Troll, der mit seinen Trollgeschwistern hilft, Maxi drei ganz wichtige Fragen zu beantworten. Mit diesem Musical unterstützten wir die natürliche Vorfreude der Kinder auf die Schule und fanden Antworten auf Fragen die unsere Vorschulkinder vor ihrem Schulanfang beschäftigten.



Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, dem Förderverein und den Eltern liegt uns sehr am Herzen. Nur so konnten zahlreiche Aktivitäten geplant und durchgeführt werden.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen engagierten Helfern bedanken.

Haben Sie Lust bekommen, uns einmal kennen zu lernen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf, um einen Termin mit Ihnen zu vereinbaren, oder besuchen Sie uns gerne auf unserer Internetseite KiWi.Witzhave.de. Ihr Erzieherteam

KiWi Förderverein für Kinder und Jugendliche e. V. Witzhave

Das Jahr 2010 begann mit unserem fröhlichen Faschingsfest, diesmal unter dem Motto „Flower Power“. Die Turnhalle war voller Blumen und versetzte Alt und Jung zurück in die 60er Jahre. Sehr erfolgreich waren auch die zwei Kinderflohmärkte, die wie immer bis auf den letzten Platz ausgebucht waren. Im Juli luden die Papas der Kindergartenkinder zu einem Papatag ein, an dem die Väter und Kinder mit ihren Geschwistern eine kurze Fahrradtour unternahmen, um dann den frühen Nachmittag beim Grillen und vielen Spielen zu verbringen. An zwei Gartentagen unterstützten die Fördervereinsmitglieder den Kindergarten bei der Pflege des Naturspielplatzes. Leider fiel unser geplanter gemeinsamer Ausflug zum Erlebniswald Trappenkamp in diesem Jahr wetterbedingt aus. Wir hoffen, dass wir diesen Ausflug nachholen können. Im Oktober haben die Kinder mit Ihren Geschwisterkindern tolle Laternen gebastelt, bunte Laternen und süße Fledermäuse zogen dann durch Witzhave.

Viel Freude hatten sowohl Kinder als auch Senioren beim Seniorenfrühstück. Zum 30jährigen Jubiläum waren die Räumlichkeiten mit Perlen geschmückt und die Kindergartenkinder überraschten die Senioren mit einem bunten Programm und selbstbemalten Fensterbildern. Auch beim jährlichen Weihnachtsinläuden, einer Gemeindeveranstaltung, war der Förderverein wieder maßgeblich beteiligt. Die weihnachtlich geschmückte Turnhalle war wieder Mittelpunkt eines tollen Festes. Die Basteldamen und der Förderverein halfen beim Aufbau,

zauberten ein tolles Kuchen- und Tortenbuffet und teilten sich den Servicebetrieb. Die Tombola des Fördervereins sorgte für Spannung und kleine Überraschungen. Das Fördervereinsjahr wurde beendet mit einem gemeinsamen Weihnachtskekse und Knusperhäuschen backen in den Räumlichkeiten des Kindergartens. Jedes Kind konnte eine kleine Dose selbstgebackene Kekse mit nach Hause nehmen und für jede Spielgruppe gab es ein eigenes Knusperhaus.

Nicht zu vergessen ist, dass wir, Dank der Arbeit der Eltern bei unseren Veranstaltungen und einer großzügigen Spende, unser „Amphitheater“ erneuern sowie einen kleinen Bewegungsparcour für die Kinder des Kindergartens finanzieren konnten.

Wir möchten das Jahr beschließen, den Mitgliedern des Fördervereins für ihr Engagement, ihre Kreativität und die Freude zu danken, die sie in unsere Arbeit mit einbringen. Wir danken allen Sponsoren und Helfern die unsere Arbeit durch Spenden unterstützen und wir danken den Erzieherinnen des KiWi, die unsere Kinder liebevoll durch das vergangene Jahr begleitet haben. Der Großteil des jetzigen Vorstandes verabschiedet sich zu Beginn 2011 aus seiner Tätigkeit, da unsere Kinder bald in die Schule gehen werden. Wir wünschen dem KiWi Förderverein alles erdenklich Gute, immer engagierte Eltern und dem neuen Vorstand viele Ideen, Ausdauer und genauso viel Spaß und Freude wie wir ihn hatten.

Sylvia Sieling, 1. Vorsitzende:
Telefon: 04104 692772

Jeanny Wolff, stellv. Vorsitzende:
Telefon: 04104 699700



Kinderinitiative Trittau e. V. KIT

Die Kinderinitiative hat sich als aktiver Verein in Trittau weiter gefestigt und kann auf viele Aktionen zurückblicken.

Das jährliche Highlight während der Sommerferien bleibt das Seifenkistenrennen.

Die Gutscheinktionen für ein kostenloses Mittagessen in der Schulmensa kommen vielen Kindern zugute.

Hier haben sich viele Paten gefunden, die Aktion unterstützen.

Aktionen wie „Die Notinsel“ können unseren Kindern einen sicheren Weg durch Trittau gewährleisten.

Das K.I.T.'s Bastelzelt zum Weihnachtsmarkt auf dem Europaplatz wird gerne für letzten Geschenke an die Eltern genutzt.

In Zusammenarbeit mit anderen karikativen Hilfen in Trittau werden weiterhin Kinderfeste in Trittau durchgeführt.

Diskrete Familienhilfe wird durch die K.I.T und den Sozialverbänden schnell und bürokratisch durchgeführt.

Beispiele sind im Sommer das Kinderfest an der Mühle und im Herbst das Drachenfest im Norden von Trittau.

Mindestens 2 Mal im Jahr veranstaltet die K.I.T eine Kinderdisco für die 1. bis 4. Klassen im Bürgerhaus.

Die K.I.T Aktiven treffen sich immer 14-tägig in den ungeraden Wochen am Mittwochabend gegen 20.00 Uhr im La Fayette, Vorburgstraße, Trittau.

Mitstreiter werden dringend gesucht um weitere Aktionen mit viel Spaß zu organisieren.
Tel. 0172 4265770

Grönwohlder Strolche

In den fast 4 Jahren unserer Tätigkeit gab es eine Menge Veränderungen, die uns immer wieder vor neue positive Herausforderungen in der Arbeit mit den Kindern und ihren Familien stellte und auch stellt. Haben wir mit 10 Kindern im Durchschnitt unsere Einrichtung eröffnet so betreuen wir zum momentanen Zeitpunkt rund 49 Kinder. Aber nicht nur in der Gruppengröße sind wir gewachsen auch unser Team hat sich um 2 Mitarbeiterinnen und vielen ehrenamtlich Mitwirkenden vergrößert. Durch die engagierte Arbeit aller Mitwirkenden erleben wir jeden Tag die positive Anerkennung unserer Kinder und auch Eltern, die sich ihre Schule ohne uns am Nachmittag gar nicht mehr vorstellen können und möchten. Wir bieten unseren Kindern und ihren Familien die Möglichkeit uns „Grönwohlder Strolche“ als eine pädagogische und familienergänzende Tageseinrichtung zu nutzen. Jeden Tag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie in den Ferien von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr können alle Kinder der Grundschule unsere Früh- und Nachmit-

tagsangebote wahrnehmen. Gemeinsam mit der Grundschule Grönwohld sind wir im Ortskern Grönwohlds zu finden wodurch für die Kinder eine schnellstmögliche Vernetzung von Schule und Betreuung am Nachmittag gegeben ist. Neben dem Angebot eines täglich warmen Mittagessens sowie einer betreuten Hausaufgabenzeit ist das soziale Lernen ein elementarer Grundgedanke und fester Bestandteil unserer Einrichtung. Unsere Betreuungs- und Bildungsarbeit richtet sich an alle Kinder der Grundschule Grönwohld im Alter von 6 bis 12 Jahren. Durch vielseitige Bildungsangebote bieten wir den Kindern die Möglichkeit ihre bereits gewonnenen Kenntnisse zu Themen im alltäglichen Alltag oder spezifische Kenntnisse in bestimmten Bereichen, durch die Wahrnehmung jedes Kindes als eigenständiges Individuum, zu vertiefen. Neben den bereits gewonnenen Erkenntnissen möchten wir das Interesse der Kinder wecken neue kindliche Bereiche für sich entdecken zu können, um dieses Interesse zu fördern und auszubauen. Ein wichtiger Grundsatz liegt dabei für uns im gleichberechtigten Zugang für alle Kinder und Familien. Neben verschiedenen Kursangeboten aus den Bereichen des Sports, der Musik- und Kunsterziehung, der sprachlichen Weiterentwicklung sehen wir einen wichtigen Pfeiler unserer Arbeit im sozialen gesellschaftlichen Umgang miteinander. Diesen können die Kinder neben den laufenden Kursangeboten im täglich stattfindenden freien Spiel mit Freunden umsetzen. Die Kinder erleben im alltäglichen Umgang miteinander die Zugehörigkeit zu einer altersgemischten und heterogenen Gruppe und erlangen dadurch soziale Kompetenzen, die im

Umgang mit Menschen immer wieder von hoher Bedeutung sind. Innerhalb unserer Arbeit pflegen wir eine enge Netzwerkarbeit mit den einzelnen Elternhäusern und dem sozialen Umfeld der Kinder. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Wohl des Kindes und seiner Familie in ihrem sozialen Umfeld. Um dieses in unserer täglichen Arbeit zu leisten, pflegen wir eine Atmosphäre die durch Offenheit und Transparenz in einem wertschätzenden Umgang miteinander geprägt ist und von vielen Grönwohldern geschätzt und angenommen wird.

Team der Nachmittagsbetreuung
„die Grönwohlder Strolche“
Leitung Sozialpäd. Fr. Znanewitz

Gleichstellungsbeauftragte

Was bedeutet eigentlich Gleichstellung und wer ist für die Verwirklichung zuständig?

Gleichstellung ist die gleichberechtigte Teilnahme von Frauen und Männern an allen gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Prozessen. Gleichstellung ist eine Querschnittsaufgabe, d.h. alle politischen Entscheidungsträger tragen mit ihren Tätigkeiten und Entscheidungen dazu bei, dass Ungleichheiten beseitigt werden und Gleichstellung von Frauen und Männern gefördert wird. Es reicht schon, vor jeder Entscheidung, die in der Gemeinde ansteht, die Perspektive zu verändern und die des anderen Geschlechts einzunehmen und sich zu fragen, ob die Bedürfnisse von Frauen, Männern, Jugendlichen oder Kindern berücksichtigt worden sind, welche Auswirkungen die Ent-

scheidung auf wen hat, und eventuell jemand dadurch benachteiligt wird. Eine meiner Aufgaben als Gleichstellungsbeauftragte ist es, die Entscheidungsträger und die Menschen in der Gemeinde für diese Aufgabe zu sensibilisieren. Ich stehe bei der Umsetzung des Gleichstellungsgedankens den Gemeinden beratend zur Seite und helfe und unterstütze Personen, die von Benachteiligung betroffen sind.

Meine öffentlichen Beratungszeiten finden in der Campeschule, Rausdorfer Straße 1 A, 1. Stock, statt und sind

Öffentliche Beratungszeiten
Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr
 und nach persönlicher Vereinbarung unter Tel. 04154 8079 – 41 und inge.diekmann@trittau.de

Zum 15 Jahre Jubiläum der Gleichstellungsstelle mit dem Rad unterwegs

Seit 15 Jahren gibt es die Gleichstellungsstelle für das Amt und die Gemeinde Trittau, insgesamt 5 Gleichstellungsbeauftragte gab es in dieser Zeit, Kirsten Patzke-Witt (1995-1996), Ulrike HaeuBler (1996-2000), Susanne Dietrich (2000-2004), Alexia Glaveris (2006-2007), und seit 2008 habe ich, Inge Diekmann, das Amt als Gleichstellungsbeauftragte inne. Anlässlich dieses Jubiläums fand eine geführte Fahrradtour mit Frau Struwe, Geschäftsführerin „Op'n Drahtesel“, durch die Hahnheide statt, an der ca. 17 Personen neben der 1., 3. und 5. Gleichstellungsbeauftragten sowie dem stellvertretenden Bürgermeister teilnahmen. Vorher würdigte Herr Tillmann-Mumm, Amtsvorsteher, sowie Herr Lange, als stellvertretender Bürgermeister, die Arbeit der anwesen-



*vorne: Susanne Dietrich, 3. Gleichstellungsbeauftragte, Inge Diekmann, seit 2008 Gleichstellungsbeauftragte, Kirsten Patzke-Witt, 1. Gleichstellungsbeauftragte
 hintere Reihe: Uwe Tillmann-Mumm, Amtsvorsteher und Herr Peter Lange, stellvertretender Bürgermeister*
 Foto: Frauke Pöhlisen



Radtour anlässlich 15 Jahre Gleichstellungsstelle Amt und Gemeinde Trittau
 Foto: Frauke Pöhlisen

den ehemaligen Gleichstellungsbeauftragten Frau Patzke und Frau Dietrich und der jetzigen Gleichstellungsbeauftragten.

Sensibilisierung und Angebote der Gleichstellungsbeauftragten

Jede Gleichstellungsbeauftragte hatte ihre Schwerpunkte während ihrer Amtszeit, mein Schwerpunkt lag dieses zurückliegende Jahr auf gleichstellungsrelevanten Themen. So fand im März anlässlich des Internationalen Frauentages die Ausstellung „Was Frauen bewegte, was Frauen bewegten“, 8 Zeittafeln zur Frauengeschichte von 1848-2007,



10 Mädchen zum Girls-Day in der Gemeindeverwaltung Trittau
 Foto: Frau Pantelmann

im Rathaus statt. Führungen wurden angeboten und wahrgenommen.

Der Girls-Day fand zum ersten Mal im Trittauer Rathaus statt, an dem 10 Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren aktiv teilnahmen. Sie konnten einen Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten und unterschiedlichen Berufsgruppen innerhalb der Verwaltung nehmen und beleuchteten, wie die Aufstiegschancen für Frauen und Männer innerhalb der Verwaltung sind.

Die Regionale Beratung durch den Verein FRAU und BERUF bildet eine feste Konstante in meinem Angebot, insgesamt nahmen 30 Frauen das Beratungsangebot zum Thema Wiedereinstieg in den Beruf, Existenzgründung oder Internet-Recherche sowie Internet-Bewerbung teil. Ebenso der Workshop von Frau Osada, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsplatz von der Bundesagentur für Arbeit, bietet für werdende Eltern die Möglichkeit, sich frühzeitig Gedanken über die berufliche Rückkehr nach der Elternzeit zu machen oder die Suche nach möglichen Alternativen (Tele-Arbeitsplatz auch für den Mann). Diese Kooperationen haben sich bewährt und werden weiter auch im Jahr 2011 fortgesetzt.

Frauen in schwierigen Lebenssituationen suchten Hilfe bei mir, wie z. B. im Trennungsfall. Sie fanden hier Hilfe und Unterstützung oder wurden an entsprechende Beratungseinrichtungen weiter verwiesen. Aber trotz der emotionalen Betreuung fehlte häufig die vertiefte fachkundige und rechtliche Beratung. Aus diesem Grund fand im Herbst eine Veranstaltungsreihe zum Thema Trennung und Scheidung mit der Rechtsanwältin Frau Winteroll statt.



*links: Monika Winteroll, Rechtsanwältin
 rechts: Inge Diekmann, Gleichstellungsbeauftragte*
 Foto: Inge Diekmann

Neben Beratung und Veranstaltungen biete ich Informationsbroschüren an, wie z. B. den Familienwegweiser mit einer Übersicht über Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Amt und in der Gemeinde Trittau, neu aufgelegt wurde von der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Stormarn der Beratungswegweiser „Gesucht ... gefunden“, ebenso der neue Trennungslaufplan für Frauen, der ab Febr. 2011 erscheint. Die Broschüren sind im Gleichstellungsbüro erhältlich. Weitere Informationen sind unter www.trittau.de oder www.amt-trittau.de zu finden, ebenso Vorankündigungen über aktuelle Veranstaltungen.

Inge Diekmann
 Gleichstellungsbeauftragte



Beratungszentrum Südstormarn

Hamburger Straße 17c, 22946 Trittau

Unsere Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Erziehungs- und Familienberatung

Telefon: 82828, Telefax: 840378

E-Mail: bz-trittau@svs-stormarn.de

Sprechstunden:

dienstags 09.00 – 12.00 Uhr

mittwochs 14.00 – 15.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Zu uns kommen zum Beispiel:

Mütter und Väter

- die Fragen zur Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder haben
- die sich Sorgen machen um ihre Kinder
- die mit ihren Kindern nicht mehr zurecht kommen
- die sich überfordert fühlen
- die mit einem neuen Partner und ihren Kindern zufriedener leben wollen
- die in ihrer Partnerschaft Unterstützung suchen
- die bei ihrer Trennung Begleitung brauchen

Kinder und Jugendliche

- die im Umgang mit sich und anderen nicht zurecht kommen
- die in der Schule schwer mitarbeiten können
- die sich allein und unverstanden fühlen
- die jemanden suchen, mit dem sie offen reden können
- die im Kindergarten, in der Schule oder im Beruf Schwierigkeiten haben

- die mit der Familie oder Freunden Konflikte haben

Pädagogen

- die sich über unsere Arbeit genauer informieren möchten

Fachleute aus dem psychosozialen Bereich

- die mit uns zusammen arbeiten möchten
- die Supervision wünschen

Sucht- und Drogenberatung

Telefon: 85002

Sprechstunde:

freitags 15.00 – 17.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Zu uns kommen:

- Menschen, die sich über Sucht und Drogen informieren wollen
- Menschen, die in eine Abhängigkeit (Sucht) geraten sind
- Angehörige von suchtkranken Menschen

Außerdem bieten wir ambulante Alkoholentwöhnungstherapie.

Schwangerschaftskonfliktberatung **(§ 219)**

Telefon: 82828 oder

040 7229696

In die Schwangerschaftskonfliktberatung kommen Frauen und Mädchen

- die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen möchten
- persönliche und sozialrechtliche Fragen zur Schwangerschaft haben
- die Fragen zu Sexualität und Verhütung haben
- die sexuelle Gewalt erlebt haben
- die Zuwendungen der Mutter und Kind-Stiftung erhalten möchten

Zudem bieten wir folgende Gruppen und Seminare an:

- Elternseminare
- Trennungsgruppe für Kinder
- Trennungsgruppe für Mütter oder Väter
- Trauergruppen für Kinder und Jugendliche (Aktuelle Termine bitte erfragen)

Seniorenbeirat der Gemeinde Trittau

Der amtierende 5-köpfige Seniorenbeirat der Gemeinde Trittau ist nun seit Juni 2009 im Amt. Nach wie vor nehmen die Mitglieder Christian Gajda, Joachim Hirschfeld, Lotte Ohms, Harald Wege und Klaus Teich engagiert ihre Aufgaben wahr. Der Seniorenbeirat soll, so steht es in der Satzung der Gemeinde Trittau, die besonderen Interessen und Anliegen der Trittauer Seniorinnen und Senioren in den verschiedenen Bereichen der Gemeindepolitik vertreten. Er kann Stellungnahmen und Lösungsvorschläge erarbeiten, die Angelegenheiten der über 60-jährigen Bürger/innen betreffen, und Wünsche und Empfehlungen an den Bürgermeister und die Ausschüsse geben. Diese Aufgaben nehmen wir durch Teilnahme an den relevanten Sit-

zungen wahr. Wir wollen sicherstellen, dass die Belange der älteren Menschen in Trittau wo immer möglich Berücksichtigung finden. In der Wahrnehmung seiner Aufgaben ist der Seniorenbeirat überparteilich, überkonfessionell und verbandsunabhängig.

Wir setzen uns unter anderem ein zu den wichtigen Themen: Sicherheit im Straßenverkehr, Gesundheitsversorgung und Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden und Verkehrswegen. Um unseren Aufgaben gerecht werden zu können, haben wir viele Kontakte zu Bürgerinnen und Bürgern, aber auch zu vorhandenen Seniorenorganisationen aufgebaut. Wir nehmen Sorgen und Nöte auf und setzen uns für Hilfen, Unterstützung oder Abhilfe ein. Ziel der ehrenamtlichen Arbeit des Seniorenbeirats ist, dass ältere Menschen sich in Trittau wohl fühlen und möglichst bis ins hohe Alter aktiv am Leben teilhaben können. Auch wollen wir mit dafür sorgen, dass Bürger aller Generationen miteinander das Leben genießen und niemand ausgegrenzt wird.

Zusätzlich zu unseren satzungsgemäßen Aufgaben sorgen wir für Information und Unterhaltung. Im Mai haben wir eine gut besuchte und hoch informative Vortragsveranstaltung zum Thema „Besteuerung von Alterseinkünften“ im Bürgerhaus durchgeführt. Besonders gefreut haben wir uns, mit Hilfe von großzügigen Spendern eine Freiluft-Schachanlage hinter dem Bürgerhaus realisieren zu können. Sie wurde im Juli eingeweiht und bereits viele Male genutzt. Sie wird auch in 2011 allen Trittauern zur Verfügung stehen. Auf diesem Weg wollen wir weiter gehen und würden uns freu-



en, wenn wir weiterhin viele Seniorinnen und Senioren in unseren Veranstaltungen begrüßen könnten.

Außerdem halten wir – wie bisher – an jedem ersten Freitag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr im Bürgerhaus eine Sprechstunde ab. Jeder, der ein Problem hat oder vielleicht auch einmal etwas Positives berichten möchte, ist herzlich eingeladen, zu uns zu kommen.

Kontaktaufnahme zu uns ist jederzeit möglich unter der Trittauer Telefonnummer 3394.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Jahr 2011 und freuen uns auf Sie.

Für den Seniorenbeirat Trittau
Klaus Teich



Seniorentagesstätte im Bürgerhaus – Trittau

Liebe Senioren!

Die Senioren Tagesstätte im Bürgerhaus Trittau, Europaplatz 7, ist eine Einrichtung für Senioren aus Trittau und Umgebung.

Mit diesem Bericht möchte der Vorstand die Senioren neugierig machen und würde sich sehr über einen Besuch von Ihnen im Bürgerhaus freuen.

Seit nunmehr 30 Jahren besteht diese Einrichtung in Trittau. In dieser Zeit wurden zahlreiche Veran-

staltungen organisiert. Dienstags und donnerstags finden neben dem wöchentlichen Kaffeetrinken mit Skat-, Rommé-, Kanaster- und Mensch ärgere Dich nicht-Runden, auch zwei Gymnastikübungen mit ausgebildeten Übungsleiterinnen in der Campesporhalle statt. Jeweils am ersten Sonntag im Monat wird Geburtstagskaffee für die Geburtstagskinder des vergangenen Monats veranstaltet. Zudem wird auch ein Besuch bei den Laienspielern im Theatersaal des Bürgerhauses angeboten.

Zu den zahlreichen Veranstaltungen zählen auch Wanderungen durch Trittau und die Hahnheide. Außerdem werden 6-7 Ausfahrten mit dem Bus gemacht. Erwähnt werden sollen auch die Oster- und Weihnachtsfeier im Sitzungssaal der Gemeinde Trittau, die alljährlich viele Gäste anziehen. Die Termine werden nach der Jahresvollversammlung bekannt gegeben und können zudem im Hahnheider und natürlich im Bürgerhaus nachgesehen werden.

Wie Sie sehen: Im Bürgerhaus wird es nicht langweilig!

Vielleicht haben Sie Lust bekommen einmal bei uns vorbei zu schauen. Wir würden uns sehr über Ihren Besuch bei uns freuen!

Kaffeetrinken

Dienstag, Donnerstag
und Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

Gymnastik

Dienstag 13.30 – 15.00 Uhr
Donnerstag 13.30 – 14.30 Uhr

Hannelore Hoffmann
1. Vorsitzende

Senioren Union Großensee

Das Jahr 2010 beinhaltete eine weitreichende Palette von Angeboten für unsere Senioren. Ausfahrten, Konzerte, interessante und lustige Vorträge standen auf dem Programm. In diesem Jahr feiert die Senioren Union Großensee ihr 10jähriges Bestehen. Wir blicken zurück auf den Beginn im Jahr 2001 mit knapp 20 Gründungsmitgliedern und können heute mit Freude und Stolz mehr als 120 (!) Mitglieder verzeichnen. Wir danken unseren Mitgliedern für ihre Treue und für ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Jede Veranstaltung endet mit dem Schlusssatz: „Wenn es Ihnen gefallen hat, sagen Sie es weiter, wenn es Ihnen nicht gefallen hat, behalten Sie es für sich“. Es scheint in den meisten Fällen gefallen zu haben. Begonnen haben wir das vergangene Jahr mit dem Besuch eines Konzertes der Kinder in der Laeiszhalle. Weiter ging es mit einem Vortrag über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. RA Mertens-Ammer-

mann beantwortete viele Fragen über die neuen Regelungen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch in der Color Line Arena, wo mehr als 400 Musiker in prächtigen Uniformen aus 7 Nationen die schönsten Märsche und Evergreens spielten. Im März hat Prof. Dr. Norbert Fischer von der Uni Hamburg zu dem Thema „Stormarns Neubeginn nach 1945“ einen Vortrag gehalten – hierzu hatten wir aus dem Landesarchiv Schleswig-Holstein zwei alte Filme ausgeliehen. Ein paar Wochen später hat unser Leonhard Hundsdoerfer einen für uns noch weit interessanteren Vortrag über die Nachkriegszeit gehalten. Dieser Vortrag wurde untermal mit Gesang von Reni Zimmermann, Klaus Klünder und Leonhard Hundsdoerfer. Es war ein Ereignis.

Wir hatten einen Zahnmediziner zu Gast, wir waren für einige Tage in Kühlungsborn, die Polizei hat uns aufgeklärt, an der Ferienaktion der Gemeinde Großensee haben wir uns beteiligt, Volker Roggenkamp sollte uns Ringelnatz & Consorten rezitieren bei Kaffee und Kuchen. Er hat den Termin leider versäumt. Es war



trotzdem ein toller Nachmittag. Wir haben ihm eine 2. Chance gegeben und es wurde einige Wochen später auch wieder ein toller Erfolg. Die Dithmarscher Kohltage haben wir bei schönstem Wetter erlebt, das Konzert der Tenöre in der Laeiszhalle darf in unserem Programm nicht fehlen, unsere Ärztin Petra Kussmann spricht über Vorsorge, denn Vorsorge ist besser als Nachsorge; und traditionsgemäß besuchen wir wieder einen Weihnachtsmarkt. Wir fahren nach Bremen, werden in der „Ständigen Vertretung“ Grünkohl und Pinkel essen, haben eine Stadtführung und Zeit für den Weihnachtsmarktbummel. Jeder kann bei uns Mitglied werden, er braucht mich nur anzurufen.

Adolf Assmann, 1. Vorsitzender
der Senioren Union Grobensee
Telefon: 04154 6883

Seniorenkreis Köthel

Kürzlich feierte der Seniorenkreis Köthel das jährlich stattfindende Herbstfest. Fast auf den Tag genau vor 6 Jahren gründeten wir diesen Kreis, der sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. An jedem 1. Donnerstag im Monat treffen wir uns im Feuerwehrgerätehaus, um miteinander bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zu plaudern und Gedanken auszutauschen. Danach werden Lieder gesungen, verschiedene Spiele gemacht, Geschichten fröhlicher, lustiger oder auch mal ernster Art vorgelesen bzw. erzählt. Darüber hinaus findet außer dem oben erwähnten Herbstfest zu gegebener Zeit ein Frühlingsfest statt. Natürlich gehört zum Abschluss des Jahres eine gemütliche Adventfeier zu unserem Programm.

Seniorenvereinigung Witzhave

Seit 1980 gibt es die Witzhaver Seniorenvereinigung und es gibt tatsächlich Witzhaver Bürger, die fast seit Anfang an mit dabei sind. Die Gruppe wurde 1980 im Gasthof „Alter Dorfkrug“ der Familie Knaack begründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten unter anderen Mariechen Böghölz, Herr Olbinsky, Herr Rieseler und Herr Römer. Seither findet sich die Gruppe an jedem 1. Mittwoch des Monats im Gemeindezentrum ein. Unsere Gruppe besteht aus Männern und Frauen von 60 Jahren bis fast 90 Jahren. Neue Mitglieder sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Die Feier zu unserem 30-jährigen Bestehen begingen wir am 3. November 2010 bei einem leckeren Frühstück der Fördervereinfrauen und einer wunderschönen Aufführung der KiWi-Kinder, unseren Jüngsten aus Witzhave. Die Kinder begeisterten uns mit Tänzen, Liedern und Fingerspielen rund um das Thema Farben. Bei dem Lied: Rot, rot, rot sind alle meine Kleider, konnten wir sogar alle Mitsingen.

In den letzten 30 Jahren hat die Gruppe viele schöne Stunden bei Vorträgen, Spiele-Nachmittagen, Kappenfesten und Einladungen der verschiedenen Witzhaver Gruppen und Vereine bei Kaffee und Kuchen gemeinsam verbracht.

Die Gemeinde Witzhave hat uns in vielen Jahren zu schönen Ausflügen wie zum Beispiel nach Lübeck zu Niederegger, Wittenberge, eine Schifffahrt auf dem Nord-Östsee Kanal und vielen anderen Orten eingeladen. Wir können stolz sein auf diese zuverlässige Gemeinschaft! In ihrer Rede hat Frau Sieling, die 1. Vorsitzende des KiWi-Fördervereines, den Buchtitel „Zusammen ist man

weniger allein“ erwähnt, der uns zeigt wie wichtig es ist, weiterhin diese schöne Kameradschaft zu pflegen.

Die diesjährige Ausfahrt der Gemeinde Witzhave brachte uns zum Fischerort an der Schlei, nach Kappeln. In der originalen Filmgenstättete der Serie „Der Landarzt“, die seit 1986 in Kappeln und Umgebung gedreht wird, speisten wir zu Mittag. Die Seenähe gibt der historischen Altstadt ein besonderes Flair. Mit der „Angelner“ Dampfisenbahn, einer Museumsbahn, ging es bei Kaffee und Kuchen von Kappeln nach Süderbarup und wieder zurück. Diese Bahn ist eine Museumsbahn und wird betrieben vom 1973 gegründeten Verein der Freunde des Schienenverkehrs Flensburg e. V. 1979 dampfte der erste Sonderzug zu den Heringstagen entlang dieser Strecke. Es war ein wunderschöner Tag!

Der Archivar Herr Mesch vom Amt Trittau brachte uns im Juni die interessante Dorfchronik von Witzhave näher.

Im Juli unternahmen wir einen Ausflug ins Rieck-Haus in Vierlanden. Wir konnten dort an einer Führung voll teilnehmen. Das im Marschhufendorf Curslak in den Vierlanden gelegene, 1533 erbaute Haus ist das älteste noch erhaltene niederdeutsche Fachhallenhaus in den Vierlanden. Der Besucher erhält Einblicke in die bäuerliche Kultur und das Zusammenleben von Menschen und Tieren unter einem Dach. Wir danken der CDU, den Feuerhexen für die Einladung zu Kaffee und Kuchen, Gesa Mähl und ihren Eltern-Kind-Turnmäuschen des Witzhaver Sportvereines, die uns unsere Weihnachtsfeier mit einer kleinen Führung verschönert haben.

Ihre Hannelore Eckermann

Bastelgruppe Witzhave

Wir sind eine Gruppe von etwa 20 Frauen jeden Alters, die sich in den Wintermonaten jeden Mittwoch von 20-22 Uhr im Gemeindezentrum in Witzhave zum Basteln treffen.

Schon seit 1976 kommen wir regelmäßig zusammen und viele der Frauen sind der Gruppe schon lange treu. In diesem Jahr feiern wir unser 35-jähriges Bestehen.

Aus den Erlösen bei Basaren und anderen Veranstaltungen bestreiten wir unser Material und unser Werkzeug. Im November haben wir dem KiWi-Kindergarten 72 kleine Socken überreicht. Bei der Übergabe empfingen uns die Kinder mit einer herzlichen kleinen Darbietung. Aus den Strümpfen haben die Erzieherinnen für die Kinder den Adventskalender gestaltet.

Zum „Wihnachtsinlüden“ steuerten wir, wie auch in den letzten Jahren, unsere leckersten Torten bei. Wir halfen beim Schmücken der Halle und beim Verpacken der kleinen Geschenke, die der Weihnachtsmann den Kindern überreichte.

Ein lieber Dank an Karin Rath, die schon seit vielen Jahren unsere Gruppenkurse betreut!

Möchten Sie wissen, wie eine Socke gestrickt wird oder kleine Weihnachtsgeschenke hergestellt werden, dann würden wir uns über einen Besuch am nächsten Mittwoch freuen.

Wir lassen den Ideen freien Lauf. Drum rafft auch Ihr Euch einmal auf, kommt vorbei und seht es Euch an, dass Basteln in der Gemeinschaft Spaß machen kann.

Hannelore Eckermann
Telefon: 04104 2671

Walking Gruppe Witzhave

Das Wort „Walking“ kommt aus dem Amerikanischen und bedeutet Gehen. Walking ist allerdings mehr als Gehen, wie wir es aus unserer Alltagserfahrung kennen. Walking ist, einfach gesagt, schnelles, sportliches Gehen. Die Varianten sind vielfältig: Walking kann gemütlich oder flott mit oder ohne Nordic-Walking-Stöcke durchgeführt werden. Walking hat einen günstigen Einfluss auf Ihre Gesundheit. Bestimmende Merkmale des Walkings sind: Körperliches und seelisches Wohlbefinden, körperliche wie geistige Leistungsfähigkeit und Gesundheit. Mit Walking verbessern und erhalten Sie auf einfache Art und Weise ein Leben lang Ihre Leistungsfähigkeit.

Über die günstigen Wirkungen des Walkings auf die Gesundheit sind sich Medizin und Sportwissenschaften seit langem im Klaren, um zum Beispiel, Herzerkrankungen vorzubeugen. Im Unterschied zu den traditionellen Ausdauersportarten besitzt Walking den Vorteil, die gesunden Wirkungen auf Körper, Seele und Geist mit vergleichbar weniger Aufwand, Anstrengung und nahezu verletzungsfrei zu erreichen.

[Walking, die sanfte Sportart!](#)

Wir, das sind Männer und Frauen, „gehen“ regelmäßig immer dienstags um 9 Uhr. Treffpunkt: Gemeindezentrum am Rausdorfer Weg. Der Weg führt uns zur Schusterbrücke, über den Jahrensberg nach Rausdorf, vorbei am Heinrichshof zurück nach Witzhave. So sind wir ungefähr 1 1/4 Stunden unterwegs.

Aber auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. So haben wir im letzten Jahr, gemeinsam gefrühstückt, sind geradelt, haben eine Walking-Runde um den Großensee gemacht und sind sogar in Hamburg „gegangen“.

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und mit Ihnen gemeinsam zu gehen! Für Fragen und Infos stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung,

Ihre Hannelore Eckermann,
Telefon: 04104 2671

SoVD

Sozialverband Deutschland e. V., Ortsverband Großensee

Auf der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Großensee im Februar 2010 gab es keine nennenswerten Veränderungen in der Führungsspitze. Das Amt des 1. Vorsitzenden führt Siegfried Ulrich seit nunmehr 1998 aus. Zum Schatzmeister wurde Peter Goldmann einstimmig gewählt.

Auch jetzt ist es das Anliegen des Vorstandes mit allen Mitteln Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, um auf die heutige Aufgabenstellung des Sozialverbandes hinzuweisen.

Der SoVD hat zur Zeit mehr als 525.000 Mitglieder.

Nach wie vor ist der alte Wahlanspruch des SoVD:

Ein Sozialverband, der hilft!

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

Werden Sie Mitglied!

Solange man in Lohn und Brot steht, ist die Welt in Ordnung. Wenn man aber nicht mehr ge-

sundheitlich voll einsatzfähig ist, wird einem bewusst, dass die fachmännische Unterstützung gefragt ist, um seine Rechte bei der Rente oder Versorgung durchzusetzen. Diese Hilfe finden Sie in einer starken Solidargemeinschaft, wie es der SoVD mit seinen über 525.000 Mitgliedern verkörpert. Soziale Probleme können auch schon in jungen Jahren auftreten. Dem SoVD können alle beitreten, die Zweck und Ziel dieser Institution unterstützen. Bei uns können Sie sich engagieren und mit anderen gemeinsam aktiv werden.

An jedem zweiten Donnerstag im Monat führt der SoVD im Bürgerhaus, am Europaplatz in Trittau von 17.00 – 19.00 Uhr für alle Mitglieder des Amtes Trittau durch.

Wenn auch die sozialpolitischen Interessen des SoVD, und auf Ortsebene die monatlichen Beratungen sowie die persönliche Betreuung im Vordergrund stehen, so möchte ich aber auch über den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Mitglieder berichten. Gemütliche Zusammenkünfte mit Klönen, Spielen, Grillen, Kaffee und Kuchen sowie die Weihnachtsfeier sind einfach nicht mehr wegzudenken.

Wir sind eine lustige aufgeschlossene Gruppe, die viel Spaß miteinander hat, und nehmen jeden mit offenen Armen auf. Leider haben wir durch Sterbefälle und Umzüge einige Mitglieder im SoVD verloren. Werden Sie Mitglied im SoVD Großensee. Aktuell sind wir 64 Mitglieder im Ortsverband.

Urlaubsreisen werden vom Ortsverband Trittau von Herrn H.H. Möller ausgearbeitet und den Mitgliedern der Ortsverbände des Amtes Trittau angeboten. Zusätzlich verfügt der SoVD auch über einige hervorragende Erholungseinrichtungen in

Büsum, Brilon, Berlin, um nur einige zu nennen. Die Räume im Dörphus Großensee werden uns von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt, dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir wünschen allen Großenseern ein glückliches und gesundes 2011.

Siegfried Ulrich
1. Vorsitzender
Ortsverband Großensee

SoVD

Sozialverband Deutschland e. V., Ortsverband Trittau

Der Sozialverband Deutschland e. V., früher unter dem Namen Reichsbund vielen Bürgern bekannt, wurde nach dem 2. Weltkrieg 1947 in Trittau mit einer Ortsgruppe neu gegründet. Nach dem Krieg war die Not im Land groß und vielen Menschen musste dringend geholfen bzw. wieder eine feste Lebensbasis geschaffen werden. Der SoVD konnte schon damals mit seinen ehrenamtlichen Helfern grundsätzliche Dinge für den Einzelnen in Not vorantreiben.

Heute ist den Bürgern eine soziale und gerechte Versorgung auch in schwierigen Fällen nach dem Gesetz garantiert. Bei der Durchsetzung und der Verwirklichung dieser Garantien hilft heute noch der SoVD in allen sozialrechtlichen Belangen vor den Behörden, Ämtern und Sozialgerichten.

Auch aufgrund einer immer etwas hinkenden sozialen Gerechtigkeit, ist der SoVD OV Trittau in den letzten Jahren auf über 440 Mitglieder angewachsen. Unser OV Trittau steht seit über 63 Jahren hier vor Ort

seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Für Beratungen halten wir am zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr, im Bürgerhaus Trittau, eine Sprechstunde für Mitglieder ab.

Neben der Durchsetzung sozialer Forderungen, ist der OV Trittau auch ein Garant für gesellige Zusammenkünfte und Ausflüge sowie kleinerer und größerer Reisen. Immer unter dem Motto: „Gemeinsam statt einsam!“

Das vergangene Jahr 2010 brachte unsere reisefreudigen Mitglieder im Februar in den Bayerischen Wald nach Elisabethzell, im April mit einer Flugreise (der erste Flug!) auf die Insel Madeira, im Juli in den Spessart nach Weibersbrunn und im Oktober auf die Insel Rügen. Tagesausflüge gingen auf die Insel Fehmarn und eine Fahrt auf der Wakenitz brachte uns nach Lübeck. Zwei Frauentreffen im Bürgerhaus fanden regen Zulauf mit Interesse am Klönschnack in geselliger Runde (Ltg. Christa Habermann). Für die Aufbereitungen der Reisen trafen wir uns im Bürgerhaus und konnten dank unseres Filmexperten (Peter Siebelist) das Erlebte in Bild/Ton auf der Leinwand betrachten. Schöne Erinnerungen werden so weiter wach gehalten.

Im Frühjahr 2011 halten wir unsere Jahrsversammlung und in der Adventszeit unsere Weihnachtsfeier in



Das Foto zeigt die Reisegruppe der Wakenitz-Fahrer

der „Waldeslust“ in Hamfelde im festlichen Rahmen ab.

Sollten Sie, lieber Leser, jetzt an einer Mitgliedschaft im Sozialverband interessiert sein, kommen Sie zu uns. Wir würden uns freuen Sie kennenzulernen.

Für 2011 wünschen wir Ihnen alles Gute, ein erfolgreiches Jahr und vielleicht ein WIEDERSEHEN.

H.-H. Möller
(Vorsitzender)

Deutsch-Englischer Kulturverein e. V.

Vom 12.05.-16.05.2010 hatte der Deutsch-Englische Kulturverein e. V. 56 Gäste aus England zu Besuch. Zur gleichen Zeit waren im Amt Trittau 20 Gäste aus der französischen Partnergemeinde Loire-Divatte zu Gast. Zusammen mit dem Europakomitee haben wir ein gemeinsames Programm für unsere Gäste ausgearbeitet.

Am Himmelfahrtstag sind die Männer zusammen mit dem Trittauer Gesangverein zünftig mit Bollerwagen, Schinken und einigen Getränken durch die Hahnheide gewandert. Für die Frauen wurde ein Spaziergang von Hamfelde nach Hohenfelde mit einem Picknick und einigen „Vitaminen“ angeboten. Am Nachmittag haben sich alle in Hohenfelde im Gasthaus Stahmer bei Musik und Gesang getroffen. Unsere Freunde aus England hatten die Mike Slipper Jazzband mitgebracht. Am nächsten Tag stand der Besuch der Stadt Schwerin auf dem Programm mit Stadtführung, Schlossbesichtigung und für ganz Mutige eine Drachenbootsfahrt.

Am Samstagvormittag fanden die „Crazy-Games“ in Hamfelde statt. Bei den Spielen ohne (Sprach-) Grenzen gab es Disziplinen wie Teebeutelweitwurf, Kuhmelken, Tunnelrobber und vieles mehr. Zum Abschluss musste jede Gruppe einen Liedertext zusammenstellen und vorsingen. Auf den ganz besonderen europäisch aufgemischten Song-Contest gab es viel Applaus für die Teilnehmer und viel Spaß für alle. Am leckeren Kuchenbuffet im Feuerwehrhaus konnte sich jeder stärken. Am Abend trafen sich alle zum bunten Abend im Dörfergemeinschaftshaus in Lütjensee. Am nächsten Tag hieß es leider schon wieder Abschied nehmen, aber wir freuen uns auf ein Wiedersehen Ostern 2011 in Totton.

Dort werden auch französische Gäste zu Besuch sein, da die Totton & Eling Association ihr 30-jähriges Verschwisterungsjubiläum mit der Gemeinde Loire-Divatte feiern möchte.

Der Deutsch-Englische-Kulturverein e. V. freute sich im Jahr 2010 sein 100. Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wer Interesse am Deutsch-Englischen Kulturverein hat, kann sich bei: Gabriele Borngräber, 1. Vorsitzende, Tel. 04154 99330, melden.

Trittauer Tafel e. V. Lebensmittel für Bedürftige

Trittauer Tafel e. V. –
Essen, wo es hingehört



10 Jahre Trittauer Tafel e. V. –
Kennen Sie die Trittauer Tafel e. V.?
Wissen Sie, was 877 Tafeln in

Deutschland sich zur Aufgabe gemacht haben? – 877 Tafeln in Deutschland unterstützen über 1 Million Menschen mit Lebensmittel. Einwandfreie Lebensmittel, überproduziert, über Entsorgung freigegeben. Über eine Million Menschen, die in prekäre Lebenssituationen gekommen sind, werden die einwandfreien, noch genießbaren Waren von 877 Tafeln angeboten.

Natürlich leidet niemand Hunger; noch sind wir alle gut gekleidet, die Wohnung wird warm – Dank unserer Kommune, Dank dem Staat, Dank also den Steuerzahlern.

300 Mitbürgern, Kunden der Trittauer Tafel e. V., können wir durch unsere Tafelarbeit das Leben erleichtern, die Lebensqualität ein wenig anheben.

Milch, Joghurt, Obst, Gemüse, Brot und andere Lebensmittel, die das knappe Monatsbudget beträchtlich belasten können, werden bei der Tafel für 1 € pro Erwachsenem wöchentlich angeboten. – Das hilft, den lang ersehnten Kinobesuch mit den Kindern, den Kauf eines neuen Pullovers, das Essen mit Freunden in greifbare Nähe zu rücken – Dinge, die viele von uns selbstverständlich wahrnehmen. Alleinerziehende, Hartz IV-Empfänger, Rentner, kurzfristig in Not geratene Mitbürger und immer mehr auch Beschäftigte, die von ihrem Gehalt nicht leben können, bekommen Hilfe durch die Lebensmittel-spenden der Tafel in Trittau.

30 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen sind, nach ihrer persönlichen Zeiteinteilung, unterwegs, um zur Verfügung gestellte Lebensmittel von den Kaufleuten abzuholen,

dann zu sortieren und an unsere Kunden weiterzugeben.

Der Erlös des jedes Jahr stattfindenden Basars der Tafel auf dem Nikolausmarkt in Trittau, Spender und Sponsoren aus dem Amt Trittau und die vielen, vielen Mitbürger helfen uns, unsere gemeinnützige, wohltätige Vereinsarbeit zu leisten.

Ein großes Anliegen der Tafel, immer wieder in die Öffentlichkeit gehen, präsent zu sein, aufmerksam und nachdenklich machen.

Aktiv und voller Engagement sind unsere ehrenamtlich arbeitenden Helfer/Innen der Tafel-Arbeit zugewandt und würden sich freuen, noch mehr Damen im Tafel-Team begrüßen zu können. Rufen Sie uns einfach an.

Brigitte Muche 04154 81517
Ursula Assmann 04154 6883
Hannelore Grimme 04154 5581

**Deutsches
Rotes Kreuz**
Ortsverein Trittau e. V.



Blutspenden

Vom Ortsverein wurden am 21. Januar, 29. April, 23. Juli und am 28. Oktober 2010 in Trittau im DRK-Haus, Rausdorfer Straße 5a, Blutspendetermine durchgeführt. Ferner wurden in diesem Jahr am 21. Mai und 29. Juli zwei Frühstückstermine von 10 – 14 Uhr im Feuerwehrhaus angeboten. Zu diesen 6 Terminen im Jahr 2010 erschienen insgesamt 808 Blutspender, von denen mehrere für 100-maliges, 75-maliges, 60-maliges, 50-maliges und 25-maliges Blutspenden geehrt wurden. Erfreulich ist, dass immer mehr junge Menschen zum Blutspenden kommen.

Ausflug

An unserem diesjährigen Ausflug am 24. August konnten wir 72 Teilnehmer begrüßen. In Lübeck gingen wir an Bord eines Schiffes der Quandt-Linie, das uns an den Anleger am Priwall brachte. Da extremes Niedrigwasser herrschte, konnten wir nicht in Dassow an Land gehen. Trotzdem hatten wir eine sehr informative Schiffsfahrt und nach einem leckeren Frühstück an Bord ging es dann mit dem Bus weiter durch den Klützer Winkel. In der „Klützer Mühle“ aßen wir zu Mittag und gestärkt fuhren wir in das schöne Ostseebad Boltenhagen. Hier hatten wir zwei Stunden Zeit zum Bummeln, Kaffeetrinken und zum Shoppen. Bei schönstem Wetter haben wir die Ostseeeluft genossen, bevor es wieder zurück nach Trittau ging.

Zeit spenden

Nach unserem Aufruf in der Presse, für die Bewohner von Heimen „Zeit zu spenden“, meldeten sich mehrere Damen und Herren, die jetzt in die Heime in Trittau, Lütjensee und Kuddewörde gehen, um dort einsame Bewohner wöchentlich oder 14-tägig zu besuchen. Dieses Angebot ist von den Heimen und den Bewohnern sehr dankbar aufgenommen worden. In den nächsten Wochen werden wir wieder ein Treffen mit den „Spendern“ vereinbaren, wobei sie gegenseitig ihre Erfahrungen austauschen können.

Besuchsdienst

Einsamkeit und Isolation fürchten viele ältere, kranke und allein lebende Menschen. Selbst dann, wenn pflegende Angehörige ihnen zur Seite stehen, sind Kontakte, Besuche und Anregungen von außen wichtig. Seit 1989 bietet der DRK

Ortsverein Trittau den Besuchsdienst an, um diesen Menschen Zeit und Zuwendung zu schenken. Zur Zeit besuchen die sechs ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen „ihre“ Damen oder „ihren“ Herren je nach deren Wunsch regelmäßig einmal wöchentlich oder in 14-tägigem Abstand Zuhause oder auch im Heim. Sie haben Zeit für Gespräche, Spiele, Vorlesen, gemeinsame Ausflüge oder auch gedankliche Reisen in die Vergangenheit. Die Kontakte werden hergestellt durch die DRK-Sozialstation. Regelmäßige Treffen der Gruppe, die von einer erfahrenen Teamleitung geleitet werden, bieten die Möglichkeit zur Aussprache, helfen bei Problemlösungen und geben neue Anregungen. Wer an unserem ehrenamtlichen Besuchsdienst interessiert ist, ist herzlich willkommen.

Kontaktaufnahme über den DRK-Ortsverein oder die DRK-Sozialstation Trittau.

Psychosoziale Krebsnachsorge in Trittau

Der „Gesprächskreis für Krebskranke und deren Angehörige“ besteht seit 20 Jahren. Ca. 250 Personen wurden in dieser Zeit mehr oder weniger intensiv betreut: per Telefon, in der Gruppe, bei Haus- und Krankenhausbesuchen, in der Sterbegleitung – im Hospiz oder zu Hause.

In unseren Gruppenstunden wird vor allem gesprochen über das, was unsere Gäste bewegt. Es werden Fragen gestellt und beantwortet und Informationen ausgetauscht. Es gibt bei uns Infomaterial verschiedener Art und wir können manche Anlaufstelle nennen. Viele Gruppenmitglieder haben im Laufe der Zeit auch untereinander Kontakt.

Dadurch besteht ein sehr hilfreiches Netzwerk.

Wir bieten von Zeit zu Zeit auch Vorträge an z. B. über Rehasport. Ein Vortrag über Patientenverfügungen und alles, was damit zusammenhängt, steht als nächstes auf unserem Programm (Veranstaltung in Bad Oldesloe).

Wir sind ein offener Gesprächskreis und treffen uns jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat um 17 Uhr im DRK-Haus in der Rausdorfer Straße. Es kann jederzeit zu den Zeiten der Gruppenstunden jemand neu zu uns kommen. Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, aber oft sehr hilfreich für die Gäste selbst.

Kontaktaufnahme ist jederzeit möglich über die DRK-Sozialstation, über den DRK-Ortsverein oder über Barbara Kiwus (Tel. 04154 3562).

Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen Ortsverein Trittau

Die Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen wurde hier in Trittau im Jahre 1953 gegründet, als in Trittau und ganz Schleswig-Holstein sehr viele Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten ihre zweite Heimat fanden. Diese Menschen hatten eines gemeinsam: sie bewahrten die Erinnerung an die verlorene Heimat und an Angehörige, die durch Kriegseinwirkungen in den Ostgebieten bleiben mussten.

Die Heimatverbundenheit und die Pflege des ostpreußischen Brauchtums finden ihre Bestätigung in un-

seren Veranstaltungen. Wir würden uns freuen, wenn ost- und westpreußische Landsleute – auch der jüngeren Generation – unserem Verein beitreten würden.

Unser Verein hat keine politischen Ambitionen, es kommt nur darauf an, unseren Mitgliedern im Kreise Gleichgesinnter frohe Stunden zu bereiten und unsere Kultur zu pflegen.

In jedem Jahr haben wir unsere fest geplanten Veranstaltungen:

- Jahreshauptversammlung im März mit Essen ostpreußischer Art und anschließendem Tanzvergnügen
- Sommerausflug im Juni zu schönen, jedes Mal neuen Zielen in unsere nähere und weitere Umgebung.
- Zwei weitere Halbtagsausflüge im Jahr statt des Herbstvergnügens
- Einmal monatlich Kaffeetrinken mit Klönschnack im Bürgerhaus
- Weihnachtsfeier mit selbstgebackenem Kuchen, Weihnachtsliedern und Gedichten

Für diese Aktivitäten brauchen wir immer ehrenamtliche Helfer mit Idealismus und Elan.

Für Interessenten an unserer Arbeit nachstehend einige Kontakte:

Johanna Lange, 1. Vorsitzende,
Tel. 2403
Adolf Dülge, 2. Vorsitzender,
Tel. 2687
Hilde Kramm, Kassenwartin,
Tel. 598453
Gudrun Kirschner, Beisitzerin,
Tel. 2320
Christel Konopatzki, Beisitzerin,
Tel. 3114
Elsa Selent, Beisitzerin,
Tel. 707187

Haus & Grund in Stormarn e. V.

Haus & Grund in Stormarn, mit Sitz in Bad Oldesloe, ist schon seit Jahrzehnten auch in Trittau vertreten.



Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich seit April 2007 in der Kirchenstraße 6 in Trittau.

Die kostenlose Rechtsberatung der Mitglieder in allen Fragen, die das private Haus- und Grundeigentum betreffen, zählt zu den Hauptaufgaben dieser Eigentümerschutzgemeinschaft. Für die Mitglieder von Trittau und Umgebung hat RA und Notar Ferdinand Plehn aus Trittau diese Beratung übernommen. – Darüber hinaus kann einmal im Monat die Rechtsberatung des Landesverbandes von Haus und Grund in Anspruch genommen werden. Seit einiger Zeit hat der Verein die Dienstleistungen für seine Mitglieder erheblich erweitert.

Hierzu zählen:

- Außerordentlich günstige Versicherungstarife bei der Privaten- und Grundstückshaftpflichtversicherung, der Hundehaftpflicht- und Vermieterrechtsschutzversicherung.
- Gutachten und Bewertungen von Immobilien
- Beratung bei energiesparenden Maßnahmen, u. a. Energiepass

- Vermittlung und Beratung bei Immobilien: Vermietung, Verkauf und Kauf.

Die Geschäftszeiten des Vereins in Trittau:

Kirchenstraße 6, 22946 Trittau,
Telefon: 04154 842313
Telefax: 04154 842314

Öffnungszeiten:

Mo. und Di. von 10.00 – 12.00 Uhr
Do. von 16.00 – 18.00 Uhr

Die Geschäftszeiten der Hauptgeschäftsstelle in Bad Oldesloe:

Mühlenstraße 1, 23843 Bad Oldesloe,
Telefon: 04531 67234
Telefax: 04531 801303

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi. und Fr. von 09.00 – 12.00 Uhr
Do. von 16.00 – 19.00 Uhr

Siedlergemeinschaft Grobensee



VERBAND WOHNHEIGENTUM

Die Siedlergemeinschaft Grobensee ist die Ortsgruppe des Verbands Wohneigentum.

Der Verband Wohneigentum vertritt 370.000 Mitgliedsfamilien in der Bundesrepublik und ist damit die größte Interessenvertretung von Eigenheimbesitzern. Seine Ziele umfassen die verstärkte Förderung des Eigenheimbaus, die Bildung nachbarschaftlich geprägten Gemeinschaften und die Schaffung einer menschengerechten Umwelt.

Dazu unterstützt der Verband seine Mitglieder durch Informationen

und fachliche Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter in allen Fragen des Haus- und Grundbesitzes. Zum einen durch eine monatlich erscheinende Zeitschrift „Familienheim und Garten“, zum anderen durch Fachberater für Bauen, Recht und Garten.

Mitglieder erhalten eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung, eine Bauherrenhaftpflichtversicherung sowie Rechtsberatung in allen Fragen von Haus, Grundstück. Darüber hinaus können durch Gruppenverträge weitere preisgünstige Versicherungen abgeschlossen werden.

In diesem Jahr begeht die Siedlergemeinschaft Grobensee ihr 60-jähriges Jubiläum.

Wer Interesse hat oder gerne mehr wissen möchte, der wende sich an Jens Hartmann, Telefon 04154 6241.

Im Internet findet man den Verband Wohneigentum unter www.verband-wohneigentum.de.

Trittauer Gesangverein von 1843 e. V.

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger.

Jedes Jahr lesen Sie an dieser Stelle normalerweise die abgelaufenen Termine, Neuwahlen und Ereignisse des Trittauer Gesangvereins. Ob diese Begebenheiten jetzt noch von Interesse sind, wagen wir zu bezweifeln. Die wesentlichen Dinge konnten Sie in der Presse nachlesen. Wichtig scheint uns daher vielmehr, was im neuen Jahr auf den Verein, und somit auch auf Sie zukommen

wird. Also, was gibt's aus heutiger Sicht (Nov. 2010) im Jahre 2011?

12. 01. – 18.00 Uhr
Jahreshauptversammlung in der Wassermühle für die Aktiven
22 .01. – 16.00 Uhr
Werner Johannsen hat zu seinem 90. nach Travemünde eingeladen.
06. 03. – 11.00 Uhr
Musikalischer Frühschoppen zum 168. Geburtstag in der Mühle
30. 04. – 19.00 Uhr
Tanz in den Mai, Waldeslust – Hamfelde, bitte rechtzeitig anmelden
29. 05. – 11.00 Uhr
Tag des Liedes auf dem Sängerberg in Trittau – Eintritt frei –
02. 06. – 09.00 Uhr
Die Sänger wandern mit Freunden in die Hahnheide
Die Ausfahrt für 2011 ist noch in der Planung. Wir werden rechtzeitig informieren.
01. 10. – 12.30 Uhr
Singen zum Oktoberfest im Autohaus Riegel, Trittau
12. 11. – 19.00 Uhr
Herbstkonzert in der VW-Halle Russmeyer, Trittau
26. 11. – 16.00 Uhr
Adventkonzert in der Martin-Luther Kirche, Trittau
07. 12. – 19.00 Uhr
Grünkohlessen bei Heinrich Stahmer, Hohenfelde
11. 12. – 17.00 Uhr
Adventkonzert in der St. Marien-Kirche, Basthorst
Das ist bestimmt noch nicht alles, wir informieren Sie.



Was in diesem Bericht nicht fehlen darf, ist die Werbung für „Neue-Aktive-Sänger“.

Es gibt bei den „Noch-Nicht-Sängern“ viele Gründe, warum man nicht singen möchte.

Doch schon beim Übungsabend, mittwochs um 19.00 Uhr in der Wassermühle Trittau, fängt das „Vergnügen“ an. Es ist wie ein gepflegter Herrenabend: Unterhaltung, Neues aus dem Dorf und der Welt, Kleinigkeiten gegen Durst und Hunger und natürlich auch das Singen. Das Argument nicht singen zu können ist ganz schnell beseitigt. Unser Dirigent schafft „Jeden“.

Kommen, hören, mitsingen, es lohnt sich, denn Chorsingen macht Freu(n)de.

P.N. Scheller
Schriftführer



Gemischter Chor Trittau e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

am 26.06.2010 um 18.00 Uhr hatten wir unser Jubiläumskonzert in der Martin-Luther-Kirche, auf das wir sehr intensiv vorbereiteteten. Als Gäste waren der Gemischte Chor Großensee, der Männergesangverein Siek, der Männergesangverein Trittau und die Musikschule Concertino mit dabei. Es war ein gelungener erfolgreicher Abend auch Dank der zahlreichen Zuschauer. Eine besondere Überraschung hielten wir für unsere Mitglieder Marga und Friedhelm Braemer bereit. Beide wurden für 50-jährige Singtätigkeit geehrt.

2010 haben wir noch zu folgenden Anlässen gesungen: Feierstunde 20 Jahre Partnerschaft mit Gadebusch, Einladung zum Konzert des Männergesangvereins Siek, Volkstrauertag und in den Altenheimen sowie das Konzert zum Nikolausmarkt in der Kirche.

Wenn Sie Lust haben bei uns mitzusingen, kommen Sie doch einfach mal zu unseren Übungsabenden immer dienstags um 20.00 Uhr in die Trittauer Wassermühle. Unsere 1. Vorsitzende Frau Karin Schrader gibt gerne nähere Auskünfte unter der Tel.-Nr. 04154 3186.

Wir bedanken uns bei allen Förderern des Gemischten Chores Trittau e. V. für die finanzielle Unterstützung und das Interesse an unserer kulturellen Arbeit.

Martina Wulff, 1. Schriftführerin

Gemischter Chor Großensee e. V.

„Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder...“

Und deshalb treffen sich die Mitglieder des Gemischten Chores Großensee, weil sie Freude am Chorgesang haben und das deutsche Liedgut pflegen möchten.

Unter der Leitung von Krzysztof Skladanowski singen wir u. a. auch Lieder aus fernen Ländern, allerdings in deutscher Sprache.

Unsere Übungsabende finden montags im Dörphus, Großensee, statt von 18.30 bis 20.00 Uhr. Jeder, der gern mit uns singen möchte, ist herzlich

eingeladen. Unsere Vorsitzende, Frau Dohrn, gibt gerne Auskunft (Telefon 04154 6316).

Tätigkeitsbericht 2010:

Am 15.02.10 fand die Jahreshauptversammlung statt.

Am 24.04.10 sangen wir zur Goldenen Hochzeit von Frau und Herrn Dohrn. Am 29.05.10 offenes Singen beim Dorffest Großensee.

Am 30.05.10 Singen im Gottesdienst beim Dorffest Großensee.

Am 26.06.10 sangen wir zum 50-jährigen Jubiläum des Trittauer Chors in der Trittauer Kirche.

Am 28.06.10 spontane Gartenfeier mit Kartoffelsalat, Würstchen, Kuchen etc.

Am 16.08.10 Grillabend mit dem Trittauer und dem Sieker Chor.

Am 02.10.10 Ausfahrt nach Hannover und Kutschenfahrt in Celle (Einladung Trittauer Chor).

Am 03.10.10 sangen wir zum Erntedankfest in der Scheune Eggerts in Großensee.

Am 31.10.10 Herbstkonzert in der Mehrzweckhalle Siek auf Einladung des MGV-Siek.

Am 14.11.10 werden wir am Ehrenmal in Großensee zum Volkstrauertag singen.

Am 05.12.10 ist die Senioren-Adventsfeier im Dörphus, Großensee.

Am 12.12.10 werden wir in Bargtheide im „Schützenhof“ zur Adventsfeier des Sozialverbandes Deutschland (Reichsbund) singen.

Am 13.12.10 werden wir die passiven Mitglieder und die Angehörigen unserer Mitglieder zu unserer Weihnachtsfeier ins Dörphus einladen.

Danken möchten wir der Gemeinde Großensee für die Unterstützung sowie allen fördernden Mitgliedern.

Renate Gollub, Schriftführerin

Trittauer Laienspieler von 1951

Unsere Trittauer Bürger dürfen mit Spannung das Jahr 2011 erwarten, denn die Trittauer Laienspieler von 1951 feiern ihr 60-jähriges Vereinsjubiläum. Und wir wollen, dass ganz Trittau mitfeiert!

Seit Langem befinden sich die Mitglieder mitten in den Vorbereitungen für den Vereinsgeburtstag und es wird auf Hochtouren an spannenden Konzepten gearbeitet. Dabei sind natürlich viele kreative und auch handwerklich begabte Köpfe unserer rund 100 Mitglieder dabei. Unsere Zuschauer dürfen sich also überraschen lassen, was die Trittauer Laienspieler dieses Jahr so zu bieten haben.

Unsere Mitglieder sind zwischen 8 und 90 Jahre alt, es gibt viele verschiedene Temperamente und unser Vereinsleben wird dadurch auch nie langweilig.

Zudem leisten unsere Mitglieder alle anfallenden Aufgaben in Eigenleistung. Wir kümmern uns also um die Regie, die passenden Kostüme, den Bühnenbau, die komplizierte Technik und natürlich auch um das Spielen selbst. Es ist also für jeden etwas dabei, auch wenn man nicht selbst auf der Bühne stehen möchte.

Besonders stolz sind die Laienspieler auf ihre eigene, seit 1998 bestehende Jugendgruppe. Im Frühjahr 2010 begeisterten sie ihr Publikum mit dem Stück „Der Letzte macht das Licht aus“ von Simon Schega und durften in acht nahezu ausverkauften Vorstellungen spielen. Im Herbst stand dann mit „Scrooge – eine Weihnachtsgeschichte nach Dickens“ eine besondere Herausforderung auf dem Programm, die aber

von den 18 Jugendlichen im Alter von 8 bis 24 Jahren hervorragend gemeistert wurde. Unter der Leitung drei erfahrener Erwachsenen wird jeden Montag ab 18.00 Uhr im Bürgerhaus in Trittau (TiB) geprobt. Wer jetzt neugierig geworden ist, ist herzlich eingeladen, einmal bei uns vorbeizuschauen, denn Zuwachs ist immer willkommen!

Auch unsere Gruppe der Erwachsenen plant unser Jubiläumsjahr mit tatkräftiger Unterstützung und viele Laienspieler befinden sich in den Proben für ein erneutes Großprojekt. Man darf also auf das Jubiläumsjahr der Trittauer Laienspieler gespannt sein!

Doch nicht nur Theaterspielen steht bei uns im Fokus, sondern auch gemeinsame Aktivitäten der Jugendlichen mit den Erwachsenen. So trafen sich etwa 30 Mitglieder bei Sturm und Regen zum Swingolfen, wobei man danach den Tag bei Kaffee, heißem Kakao und gemeinsamen Spielen ausklingen ließ.

Wer sich jetzt noch genauer informieren möchte, kann dies zum einen auf unserer Homepage www.trittauer-laienspieler.de machen oder bei unserer ersten Spielleitung Uschi Dyballa unter 04154 795756.

Mit freundlichen Grüßen,
Alessandra Zühlsdorf
Vorstand der Öffentlichkeitsarbeit
der Trittauer Laienspieler von 1951

**Theatergruppe
Witzhave**



Im Mai 1993 folgten erstmals sieben theaterbegeisterte Menschen dem

Aufruf eines Witzhaver Bürgers, eine Theatergruppe zu gründen. Zum zweiten Treffen im Juni 1993 erschienen dann schon 12 Personen. Man einigte sich auf einfache Sketche, die jeden Donnerstag im Gemeindezentrum eifrig einstudiert wurden und am 27.11.1993 beim traditionellen Weihnachtsinszenieren in der Mehrzweckhalle zur Uraufführung kamen.

Die begeisterte Reaktion unseres erfreulich geduldigen und nachsichtigen Publikums spornte uns zum Durchhalten an. Mit viel Übung und Ausdauer gelang uns im zweiten Jahr der Dreiakter „Gewitter in Flakenbruch“.

Im Laufe der folgenden Jahre spielten wir 15 Mehrakter sowie 4 Einakter.

Unsere Gruppe besteht aus 24 aktiven Mitgliedern. Zu den Aufführungen können wir dann noch auf eine große Zahl von ehrenamtlichen Helfern zurückgreifen.

Zurzeit proben wir immer donnerstags ab 19.30 Uhr (außer in den Ferien) in unserer Mehrzweckhalle in Witzhave die Beziehungskomödie „Liebeslust und Wasserschaden“. Ab Januar 2011 verdoppeln wir unsere Anstrengungen und treffen uns dienstags und donnerstags. Den letzten Schliff erhoffen wir uns durch einen ganztägigen Workshop im Februar, den wir stets mit einem gemütlichen Essen ausklingen lassen.

Die Aufführungstermine sind
Freitag, der 25.02.2011 um 20 Uhr
Samstag, der 26.02.2011 um 20 Uhr
Sonntag, der 27.02.2011 um 15 Uhr

Schon jetzt wird nach einem neuen Stück für die Saison 2012 gesucht,

um rechtzeitig mit den Proben eines kurzweiligen, amüsanten Stückes beginnen zu können.

Sollten Sie Interesse haben, die Theatergruppe Witzhave als Schauspieler, Tontechniker, Bühnenbauer, Souffleur, Maskenbildner, in der Requisite oder bei der Bewirtung zu unterstützen, melden Sie sich bitte unverbindlich bei unserem Leiter:

Jürgen Sommer
Auf dem Heidlande 36
22969 Witzhave
Telefon: 04104 3529

oder schauen Sie einfach einmal bei einer Probe vorbei. Wir würden uns freuen.

Theatergruppe Witzhave
www.theatergruppe-witzhave.de/pl/

**OLDTIMER-
CLUB
Süd-Holstein
e. V. im VFV**



Der OLDTIMER-CLUB Süd-Holstein e.V. von 1996 führte auch im Jahr 2010 sein Oldtimer- und Trike-Treffen am ersten Juli-Sonntag auf dem Schützenplatz durch. Geboten wurden mehr als 500 motorisierte Schätze verschiedenster Bauart, ein kleiner Teile- und Zubehörmarkt, viele kulinarische Angebote und Live-Musik von den Soulpistols sowie die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch rundeten die Veranstaltung ab. Die stetig steigenden Besucherzahlen zeigen uns als Veranstalter, dass dieser Sonntag im Juli bei vielen Teilnehmern bereits einen festen Platz im Kalender hat.

Besucht wurden von Clubmitgliedern wieder diverse Veranstaltungen im Umkreis, zusätzlich wurde am Tag des offenen Denkmals der Verein Röperkate e.V. in Grönwohld mit unserer Anwesenheit und Fahrservice unterstützt. Die Saisonöffnungsfahrt fand am ersten April-Sonntag statt, die „Vatertagstour“ am Himmelfahrtstag, ein Werkstatt-Workshop und ein gemeinsam gestaltetes Clubwochenende am letzten Sonntag im September als Saisonabschluss gehörten zusätzlich zum Jahrestreffen zu den gemeinsamen Aktivitäten der Clubmitglieder und ihrer Familien und Freunde.

Die Planungen für das vor uns liegende Jahr 2011 sind bereits angefallen. Auch 2011 wird das 14. Oldtimer- und Trike-Treffen am ersten Juli-Sonntag stattfinden, der genaue Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben. Wir werden zu den für alle Interessierten offenen Terminen rechtzeitig über die aktuelle örtliche Presse einladen.

Termine sowie Tipps und Informationen finden sich weiterhin auf unserer regelmäßig aktualisierten Homepage im Internet unter www.ocsh.de, die auch ein Forum für Erfahrungsaustausch beinhaltet. Unsere E-Mail-Adresse lautet info@ocsh.de, weitere Informationen gibt es außerdem beim 1. Vorsitzenden Michael Strunk unter der Telefon-Nummer 04154 81090 oder mobil 0175 2403875 sowie per Fax unter 04154 993724.

Während unserer Clubabende wird geklönt und Rat und Tat rund um das Thema Oldtimer ausgetauscht. Dazugehören und mitmachen kann jeder, der Interesse an alten Fahrzeugen hat. Wir haben keine Marken-

bindung und der Besitz eines Oldtimers ist keine Bedingung. Wir treffen uns von Februar bis Dezember des Jahres an jedem 1. Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr im wiedereröffneten Gasthaus zur Hahnheide in Trittau-Papierholz. Gäste sind herzlich willkommen – Voranmeldung ist willkommen, aber nicht erforderlich.

Jutta Boethling,
2. Vorsitzende

MSC Trittau e. V. im ADAC

2009 feierte der MSC-Trittau bereits sein 50-jähriges Jubiläum und seit seiner Gründung, hat sich die Geschichte des MSC-Trittau in eine echte Erfolgs-Geschichte verwandelt. Seine Wurzeln im Motorsport, wandelte sich der Club in Richtung Automobil, zum Orientierungssport und dann, die Zeichen der Zeit erkennend, seit den späten 70igern zum Rallye-Sport.

Der Club hat sich 2010 seiner Wurzeln besonnen und hat die 1. Motorradveranstaltung, „Rund um den Auring“ veranstaltet, die ein voller Erfolg wurde und so das Portfolio abrundet. Die Sparten Kart, Rallye und Oldtimer sind die 3 Säulen des Clubs, um Nachwuchs heranzuziehen, diesen zu fördern und ihn für einen möglichen Einsatz im Automobilsport vorzubereiten. Die Oldtimer-Sparte rundet das Gesamtbild ab und stellt die Ausgewogenheit zwischen Erfahrung und Nachwuchs her. Der Club hat in all den Jahren Wert auf eine Ergänzung aus Erfahrung und Nachwuchs gelegt, nicht nur um aus sportlicher Sicht Nach-

haltigkeit und die erfolgreiche Fortsetzung der Geschichte sicherzustellen, sondern auch um in allen organisatorischen und administrativen Fragen eine stets gelungenen Mischung aus Junggebliebenen und jungen Aktiven abzusichern. Diese Gründe, sowie ein interessanter Veranstaltungskalender, sind seit Jahren die Gründe für die stetig wachsende Mitgliedschaft.

Zu den Highlights zählen im Veranstaltungskalender des Jahres 2011 mit Sicherheit am 2. April die 28. Stormarn Rallye, am 14. Mai die 26. Tour de Nostalgie, am 18. Juni die 3. ADAC Hamburg Classic, am 13. August die 2. Motorradveranstaltung „Rund um den Auring“ und natürlich die für den 8. August geplante internationale 4. Ostsee-Rallye, um einige wichtige Termine aus dem Kalender zu nennen. (umfassende Informationen sind auf der Homepage, www.msc-trittau.de zu finden)

Der MSC-Trittau ist in der Region in und um Trittau nicht nur seit Jahren eine Hochburg erfolgreicher Motorsportfreunde, sondern vor allem die 1. Adresse, wenn es um das Umsetzen von Ideen und das Ausüben von aktivem Motorsport geht, getreu dem Motto, „Handeln ist stets gewinnbringender als darüber Reden“. Phantasie, Einfallsreichtum, sowie die Bereitschaft zu Handeln sind im MSC-Trittau tief verwurzelt und notwendig für die Ausgestaltung der Zukunft.

MSC Trittau e. V. im ADAC
Klaus Hartjen
Billetal 66, 22946 Trittau
Telefon: 04154 2364
Telefax: 04154 2386
E-Mail: k.hartjen@gmx.de
Internet: www.msc-trittau.de

TSV Gut Heil Dwerkatzen von 1925 Lütjensee e. V.



2010 schrieb ich, kommt er nun, oder kommt er nicht. Hier war allerdings der Schulneubau in Lütjensee gemeint. Zum größten Teil ist der Schulneubau erstellt worden.

Aber für 2011 schreibe ich nun erneut, kommt Sie, oder kommt Sie nicht.

Sie kommt.

Liebe Mitglieder, liebe Leser, es ist die erforderliche Beitragserhöhung gemeint.

Seit 2005, also fünf Jahre konnten wir unsere Beiträge konstant halten. Ich, als Euer Vorsitzender meine eine großartige Leistung des TSV.

Bereits am 23.03.2007 wurde eine von mir beantragte Beitragserhöhung zum 01.01.2008 von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt. Diesen Beschluss konnte der TSV dann Jahr für Jahr bis einschließlich 2010 aussetzen. Aber nun ist es soweit, es muss sein.

Ab dem 01.01.2011, liebe Mitglieder, liebe Leser werden die Aktiv-Beiträge des TSV Lütjensee um monatlich 1,- € erhöht.

aktive Senioren
von 9,- € auf 10,- € / monatlich
aktive Jugendliche
von 6,- € auf 7,- € / monatlich
aktive Familien
von 14,- € auf 16,- € / monatlich

Die passiven Beiträge und die Zusatzbeiträge bleiben unberührt. Ebenso werden Beitragsatzungen nicht verändert.

Eine Maßnahme, liebe Mitglieder, liebe Leser, die sicherlich nicht bei jedem einen Zuspruch finden wird.

Im Umkreis des TSV Lütjensee liegen die Beiträge bei den Nachbarvereinen bereits seit einigen Jahren auf diesem neuen Stand oder sogar auch höher. Aber das soll nicht ausschließlich der Grund für uns gewesen sein. Die Kosten für den TSV steigen von Jahr zu Jahr, dagegen sinken die Mitgliederzahlen in 2010 besonders stark.

Die Wünsche der Mitglieder an den TSV bleiben dagegen.

Die Hallentrennung in der großen Sporthalle, die Beleuchtungsanlage auf dem Schulsportplatz, die Anschaffung einer neuen Garage im Waldstadion bleiben weiterhin Wirklichkeit.

Um hierfür jedoch von den übergeordneten Institutionen die erforderlichen Zuschüsse beantragen zu können, setzt in erster Linie ein Angleichen der eigenen Mittel, also Beiträge, in einem gesamt üblichen und zumutbaren Stand voraus.

Es wird leider weitere Veränderungen in unserer Vorstandsbesetzung im März 2011 geben.

Mit einem großen Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unsere so erfolgreichen Mitarbeiter, Frau Karin Butzbach und Herr Michael Nohl ihre Tätigkeit der Spartenführungen aus beruflichen Gründen niederlegen. Ein Schritt, der sehr weh tut.

Ihrem Sport bleiben jedoch beide erhalten. Ersatz muss nun gefunden werden.

Für die sportlichen Zeilen sind in diesem Jahr, nun unsere neu erwachte Badmintonsparte erwähnt. Nach einem nicht gerade schönen Abgang der Sparte vor Jahren, nun die erfreuliche Auferstehung. Einen Dank hierfür an unseren Sportkameraden Ralf Kippenberg, der hierfür verantwortlich zeichnet. Danke Ralf.

Für 2011 soll es genug sein.

Walter Otto, 1. Vorsitzender

TTC – Trittauer Tennisclub e. V.

Auch in der Tennis-Saison 2010 wurde beim TTC mit viel Einsatz und Spaß um sportliche Ehren gekämpft. Es war aber auch sonst einiges los.

Der sportliche Teil begann im Frühjahr mit den Punktspielen. Insgesamt 5 Erwachsenenmannschaften und 1 Juniorenmannschaft kämpften mit mehr oder weniger Erfolg um sportliche Lorbeeren, mit folgenden Ergebnissen:

Damen

Abstieg von der 1. in die 2. Bezirksklasse

Damen 40

Klassenerhalt Bezirksliga 5. Platz

Herren

Klassenerhalt Bezirksliga 4. Platz

Herren 60

Klassenerhalt Bezirksliga 5. Platz

Herren 65

Klassenerhalt Bezirksliga 2. Platz

Junioren

Klassenerhalt Bezirksliga 4. Platz

Auch für den Damen-Dörfercup wurde eine Mannschaft des TTC gemeldet. Bei insgesamt 5 Mannschaften belegte die TTC-Mannschaft den 1. Platz.

Wie in jedem Jahr wurde am Pfingstsonntag das vereinsinterne Mixedturnier, in diesem Jahr mit Gästen vom TSV, mit großer Beteiligung ausgetragen.

Als Höhepunkt der Saison wurden im August/September die „Trittauer Meisterschaften“ (TSV/TTC) durchgeführt. Es gab folgende Platzierungen:

Einzel Herren 40

1. Jens Baron (TTC)
2. Willi Betker (TTC)
3. Reiner Burmester (TSV)

Doppel Damen 40

1. Andrea Wilke/
Susanne Wagner (TTC/TSV)
2. Heike Zimmermann/
Anne Lünemann (TTC)
3. Andrea Hoffmann/
Gisela Fehrs (TSV)

Doppel Herren 40

1. Reiner Burmester/
Herbert Ludwig (TSV)
2. Jens Baron/
Jürgen Kreft (TTC)
3. Harry Oehler/
Helmut Mesch (TTC)

Mixed

1. Melanie Kommerasch/
Thomas Kommerasch (TTC)
2. Marie Burmeister/
Ralf Anshütz (TSV/TTC)
3. Svenja Garlof/
Sebastian Kunze (TTC)

Mixed 40

1. Andrea Hoffmann/
Reiner Burmester (TSV)

2. Gisela Fehrs/
Jens Baron (TSV/TTC)
3. Andrea Wilke/
Stefan Wilke (TTC)

Am anschließenden Abschlussfest nahmen insgesamt 48 Mitglieder und Gäste teil.

Der TTC wird auch in der Saison 2011 eine „Sonderaktion“ zur Neumitgliederwerbung durchführen. Bei Interesse bitte Internetseite www.Trittauer-TC.de aufrufen.

Für die Saison 2011 wünscht der TTC allen Tennisspielern eine erfolgreiche und sportliche Saison.

Ute Baumgärtner
Schriftführerin

Trittau, Oktober 2010

Spiel- und Sportverein Grobensee von 1952 e. V. (SSV)



Der SSV Grobensee bietet als moderner Breitensportverein zahlreiche Möglichkeiten sich zu betätigen.

In der Fußballsparte besteht für jede Altersklasse, d. h. von der G-Jugend bis zu den Ü-50 Senioren, die Möglichkeit, aktiv zu werden. Großen Wert legen wir auf unsere Jugendarbeit, so haben wir für die Saison 2010/2011 eine Jugendspielgemeinschaft mit unseren Nachbarverein den Witzhaver SV und den Brunsbeker SV vereinbart. Auch im Bereich des Frauenfußballs konnten wir eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Wentorf Sandesneben organisieren.



Sportpark SSV GroBensee

Die weiteren Sparten des SSV sind Kinderturnen, Kindertanzen, Gymnastik, Rückenschule, Ausgleichsgymnastik, Fitness und Gesundheit 50 plus, Step-Aerobic, Pilates sowie Mix-Volleyball. Im Rahmen der Leichtathletik ist der Erwerb des Sportabzeichens möglich. Zu dem wir durch eine Zusatzqualifikation unseres Übungsleiters auch Menschen mit Behinderungen führen können.

Zusätzlich bieten wir Tanzen und Tanzen als Bewegung in geselliger Runde für die reiferen Damen und Herren an. Dieses eignet sich hervorragend für alle, die sich mit und bei Musik wohlfühlen und dieses Wohlempfinden in tänzerische Bewegung umsetzen möchten.

In Schwung bleiben können Sie auch mit Qigong, einer chinesischen Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Alle Übungen werden auf Hockern sitzend durchgeführt, so dass auch eine leichte körperliche Beeinträchtigung kein Hindernis für die Teilnahme darstellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schauen Sie doch einfach zu einem Schnuppertraining vorbei.

Aktuelles erfahren Sie in unseren Schaukästen in GroBensee an der Bushaltestelle oder am Sportpark.

Die erfolgreiche Arbeit in unserem Sportverein ist aufgrund der qualifizierten und überaus motivierten Übungsleiter sowie der vielen engagierten Helfer und Sponsoren möglich. Unser Dank gilt allen, die mit enormer Energie und großem Zeitaufwand dazu beitragen, dass sich jeder in diesem Verein wohlfühlt. Vielen Dank der Gemeinde GroBensee, die sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst ist und uns unterstützt.

SSV GroBensee – Geschäftsstelle
Am Sportplatz 1
22946 GroBensee
Telefon: 04154 6736
Telefax: 04154 989445
E-Mail:
SSV-Grossensee-ev@t-online.de

Der Vorstand

Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e. V.

Das breit gefächerte sportliche Angebot des TSV Trittau ist um eine Sparte erweitert worden und umfasst neben Badminton, Bogensport, Fußball, Handball, Karate, Leichtathletik, Schach, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen und Radwandern auch noch Taekwon-Do.

Für Furore sorgt vor allem die auf rund 200 Mitglieder angewachsene Badminton-Abteilung, die in Schleswig-Holstein inzwischen zu einer Hochburg geworden ist. Die in die 2. Bundesliga Nord aufgestiegene erste Mannschaft schaffte mit beeindruckenden Leistungen den Klassenerhalt und ist auch in ihrer 2. Saison auf dem besten Weg, sich dort weiter zu behaupten. Zwar wechselten mit Linda Klasen (jetzt VfL Maschen) und Nadine Kuhnert (zum Horner TV) zwei Leistungsträgerinnen den Verein, doch mit den Neuzugängen Annkatrin Lillie und Kathleen Ebersbach vom Landesrivalen BW Wittorf konnten die Abgänge kompensiert werden. Zudem stieß mit dem 20-jährigen Engländer Ben Stawski nach dem Schotten Kieran Merrilees ein zweiter Ausländer zum TSV. Gestärkt wurde zudem der Unterbau der Sparte. So gelang der zweiten Badminton-Mannschaft der Sprung in die Regionalliga.

Mit beachtlichen sportlichen Leistungen warten nach wie vor auch die jungen Kunstturnerinnen des TSV auf. Als Mannschaft schafften die „Turnflöhe“ den Aufstieg in die Oberliga. Landesmeistertitel errangen Laura Zwingmann, Lydia Ehmer und Maren Jacobs, während Lena Zdun

zum vierten Mal Vize-Landesmeisterin wurde. Zu Titellehren auf Kreisebene kamen Lisa Traxel, Nantje Spoth, Laura Schultz sowie Maren und Nele Jacobs.

Zu einem ungeahnten Höhenflug nach langer Durststrecke setzte derweil die erste Fußball-Herrenmannschaft des TSV Trittau an. Mit ihrem neuen Trainer Carsten Holst gelang ihr als Vizemeister der Kreisliga der Aufstieg in die Verbandsliga. Im denkwürdigen letzten Spiel der Aufstiegsrunde behauptete sich das kampfstärke Team auf neutralem Platz in Siebenbäumen unter großem Jubel der Anhänger mit 5:3 gegen den TSV Eintracht Groß Grönu. Die Mannschaft mischt in Schleswig-Holsteins zweithöchster Spielklasse inzwischen recht gut mit und sollte daher den Klassenerhalt schaffen.

Vereinschef des über 2100 Mitglieder (darunter mehr als 1200 Jugendliche) starken TSV ist seit 1990 Axel Schulz. Noch länger im Amt ist sein Namensvetter Hans-Werner Schulz, der bereits seit 1982 als Schatzmeister fungiert. Für den Verein sind über 100 Übungsleiter tätig.

Die Homepage des TSV lautet: www.tsvtrittau.de.

Bürozeiten der Geschäftsstelle beim Sportlerheim:
montags und dienstags
15.00 – 20.00 Uhr,
donnerstags und freitags
8.00 – 13.00 Uhr.

Telefon: 04154 4644.

Peter Will
Pressewart



Witzhaver Sportverein 1977 e. V.

Der WSV mit seinen 450 Mitgliedern steht für Breitensport in allen Altersgruppen in den Sparten Gymnastik, Fußball, Tennis, Kinderturnen, Volleyball und Judo.

Eine Mehrzweckhalle im Gemeindezentrum, zwei Rasenplätze für Fußball sowie drei Tennisplätze stehen den Sportlern zur Verfügung. Die Gymnastikabteilung macht Vormittags- und Abendangebote für Jung und Alt, die sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreuen. Auch viele Hausfrauen und Senioren besuchen die abwechslungsreichen Trainingsstunden.

Vier- bis über 70-Jährige spielen begeistert Fußball.

Die 1. Herren ist in die Kreisliga aufgestiegen, aber auch Freizeitkicker haben viel Spaß auf den zwei gut gepflegten Rasenplätzen.

Auch beim Tennis sind alle Altersgruppen in verschiedenen Leistungsklassen vertreten. Über weiteren Zuwachs würde sich die Tennisabteilung sehr freuen.

Auch für die Jüngsten ist im WSV gesorgt. Sobald die ersten Gehversuche glücken, nehmen sie mit ihren Eltern am Eltern-Kind-Turnen teil, um von drei bis 10 Jahren selbstständig zum Kinderturnen zu kommen. Wer mehr Lust zum Tanzen hat, kann montags seinen Spaß haben. Es ist eine Freude zu sehen, mit wie viel Eifer, Ehrgeiz und Vergnügen die Kinder unter der Anleitung der Übungsleiterinnen spielen, turnen und toben.

Jugendliche und Erwachsene spielen das ganze Jahr über in unserer Mehrzweckhalle Volleyball. Auch wenn die Freude am Spiel die

Hauptsache bleiben soll, nehmen doch viele an den Trainingsfahrten nach Malente teil, um ihr Leistungsvermögen zu steigern. Kondition, Kraft und Koordination schulen Kinder und Jugendliche beim Judo.

Neben der Förderung von Mut, Selbstdisziplin und Friedfertigkeit legen sie unter der Anleitung ausgebildeter Trainer regelmäßig ihre Leistungsprüfungen ab.

Schauen Sie einfach mal vorbei!

Schnupperstunden und informative Gespräche sind selbstverständlich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.Witzhaver-sv.de.



Golf Club Großensee e. V. (GCG)

Der Golfclub liegt an der Landstraße von Großensee in Richtung Braak auf der linken Seite.

Der Club wurde 1975 gegründet. Die ersten neun Spielbahnen des Golfplatzes wurden von den Gründern des Clubs in mühsamer Handarbeit angelegt. Die zweiten neun Spielbahnen entstanden unter fachmännischer Leitung und wurden 1998 eröffnet. Die etwas andere Mischung aus alten und neuen Spielbahnen macht diese Golfanlage für viele Golfer reizvoll und interessant.

Der Golfplatz bietet auf 18 Spielbahnen reines Golfvergnügen und ist mit einer Länge von 5391 Metern für Damen sowie 6127 Metern für

Herren eine sportliche Herausforderung für alle Golfer. Der Platz ist wegen seiner guten Bodenbeschaffenheit ganzjährig bespielbar und wird deshalb von Gastspielern auch in wettermäßig ungünstigen Zeiten gern besucht.

Auf einem 9 Loch-Kurzplatz können Gäste und Clubmitglieder, Anfänger und erfahrene Golfer spielen. Der Golfclub ist eine Sportgemeinschaft mit Familiensinn. Das Clubleben ist gesellig, fröhlich und freundschaftlich. Die zahlreichen Clubturniere erfreuen sich stets großer Beteiligung. Die Jugendabteilung wächst stetig.

Neue Mitglieder und Golfanfänger sind im Club herzlich willkommen und bei allen Veranstaltungen gern gesehen und so schnell in das Clubgeschehen integriert. Der Club bietet Schnupperkurse und Kurse zur Erlangung der Platzreife an. Zwei Golflehrer kümmern sich gern um die spielerische Qualität der Golfspieler. Veranstaltungen wie Osterfeuer, Sonnenwendfest, Gourmetabende und andere Gelegenheiten runden das Clubleben ab.

Die Gastronomie ist bis auf wenige Ausnahmen täglich geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch.

Der Golf Club Großensee lädt Sie herzlich ein, sich bei einem Besuch im Club zu informieren oder eine Runde Golf zu spielen.

Sie können sich auch im Internet auf der Homepage des Clubs (www.gc-grossensee.de) und telefonisch unter 04154 6473 informieren.

Der Vorstand

Reit- und Fahrverein Trittau und Umgebung von 1922 e. V.

Der Reit- und Fahrverein Trittau u. Umg. besteht seit 89 Jahren und hat seinen Sitz in Trittau. Unser Verein führt zur Zeit 90 Mitglieder. Diese teilen sich in aktive, passive (fördernde) und jugendliche Mitgliedschaften auf.

Im Jahre 2010 hat unser zweiter Vorsitzender Stephan Koch nach dreimaligem Meistertitel in den Jahren 2007, 2008 und 2009 mit seinen Ponys Braakmoor Clowny und Conan knapp den vierten Sieg in Folge verfehlt und ist Deutscher Vizemeister im Pony-Zweispännerfahren geworden. Nur ein Hindernisfehler trennte ihn vom erneuten Titelgewinn. Der Meistertitel ging an Dieter Baackmann aus Emsdetten. Als fairer Sportler sah Stephan Koch ihn aber als verdienten Sieger und gratulierte herzlich. So konnte sich Stephan Koch auch über die Silbermedaille freuen. Der Ruf Trittau wünscht ihm und seinen Ponys weitere Erfolge!

Wir würden uns über neue Mitglieder freuen. Wenn Sie Interesse an unserem Verein finden, stehen wir Ihnen gern zwecks weiterer Informationen zur Verfügung.

Ursula Geisler, 1. Vorsitzende



GHG Hahnheide

Die neu organisierte Handballspielgemeinschaft GHG-Hahnheide hat sich gut eingespielt. Im neuen Vor-

stand sind nun die Hauptverantwortlichen: 1. Vorsitzender Frank Schünemann, 2. Vorsitzende Imke Schoeneberg und Jugendwartin Carolin Kramer. Die Aufgaben innerhalb des Vorstands sind auf insgesamt 12 Personen verteilt worden. Hinzu kommen viele fleißige Helfer, die jederzeit zuverlässig zur Seite stehen. Die Saison 2009/2010 beendete die 1. Damenmannschaft mit dem 3. Platz. Nun fanden 2 Relegations-spiele um den Aufstieg in die Schleswig-Holstein-Liga statt. Diese Spiele gegen den Raisdorfer TSV und IF Stjernen Flensburg gewannen unsere Damen souverän mit 26:15 und 22:14 und sind damit in die höchste Liga Schleswig-Holsteins aufgestiegen. Die 2. Damenmannschaft spielt nach ihrem Klassenerhalt wieder in der Kreisoberliga. Wir drücken beiden Mannschaften die Daumen und hoffen auf die Unterstützung der Zuschauer.

Für die weibliche Jugend C-Mannschaft endete die Saison besonders erfolgreich. Sie wurde ungeschlagen Kreismeister – Herzlichen Glückwunsch. Wir freuen uns sehr über eine so tolle Leistung in der letzten Saison. In der Oberliga-Qualifikation sind die Mädchen nur knapp gescheitert und sind nun in der Kreisoberliga gemeldet, wo auch die männliche C- und B-Jugend spielt.

Herausragende Veranstaltungen waren mal wieder unsere Turniere: Für die Erwachsenen das Himmelfahrtsturnier, das Schulhandballturnier „Beste Dritte“ und natürlich das große Kinder- und Jugendturnier „Fielmann Cup“ mit 57 Jugendmannschaften. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Organisatoren und Helfern dieser Turniere, die für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Ein großer Dank geht auch an die Sponsoren für die neuen Trikots für die Mannschaften und Sach- und Geldspenden für die Turniere.

Für die Saison 2010/2011 sind im Jugendbereich 6 weibliche und 3 männliche Mannschaften gemeldet. Hier heißen wir unsere neuen Trainer herzlich willkommen. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an die engagierten TrainerInnen unserer Jugendmannschaften sowie an alle Schiedsrichter und Helfer, ohne die ein Handballverein nicht bestehen könnte.

Falls Ihr Lust habt, einen Mannschaftssport zu erlernen und Spaß habt an der fröhlichen Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, dann kommt doch einfach mal beim Training zum „Schnuppern“ vorbei. Wir nehmen auch an auswärtigen Turnieren, z. B. in Grömitz an der Ostsee oder in Preetz teil und haben erstmalig ein 3-Tage-Handballcamp auf die Beine gestellt. Freuen würden wir uns auch über Trainer und Helfer, die Interesse haben, in dieser tollen Gemeinschaft mitzuwirken. Mehr Informationen, Fotos und Berichte findet Ihr auf unserer neuen Homepage: ghg-hahnheide.de

Wir freuen uns auf Euch.

Verein Röperkate Grönwohld e. V.

Der gemeinnützige Verein Röperkate Grönwohld e. V. wurde am 05. Dez. 2000 von 10 Mitgliedern gegründet, um die auffällige Kate vor dem Abriss zu bewahren. Inzwischen ist der Katenverein auf ca. 50 Mitglieder angewachsen. Die Kate steht mittlerweile als kleines Schmuckstück Mitten in der Ortschaft Grönwohld

und soll als Begegnungsstätte oder zur Anmietung für Festlichkeiten nicht nur für alle GrönwohlderInnen, sondern auch für alle anderen Interessierten aus den umliegenden Gemeinden genutzt werden.

Über die Geschichte der Röperkate ist wenig bekannt. Sie wurde (laut dendrochronologischen Gutachten um 1667) als Arbeiterkate des Geerd-schen Hofes (heute Dorfstraße 9) gebaut.

Seit dem 01. April 2001 bis Ende August 2009 wurden sehr umfangreiche Restaurationsarbeiten größtenteils in Eigenleistung des Katenvereins durchgeführt, bei denen es in den ganzen Jahren nicht immer so lief, wie es sollte. Aber am 13. September 2009 war es endlich soweit – die Eröffnung der Röperkate wurde gefeiert.

Vor der Eröffnung wurde die Kate auch schon für zahlreiche Veranstaltungen genutzt, wie z. B. Übertragungen der Wahlen, der letzten Fußball-WM und Fußball-EM. Ein fester Bestandteil seit ein paar Jahren ist auch das Wildschweinessen geworden.

Inzwischen finden zahlreiche Veranstaltungen in der Röperkate statt. Von den Senioren über die Kirche und die Schule bis hin zum Gemeinderat wird die Röperkate als Begegnungsstätte genutzt. Erstmals in 2010 wurde auch ein Muttertag der besonderen Art angeboten und auch in 2011 wird es die Möglichkeit geben, in der Röperkate diesen Tag auf spezielle Weise zu genießen.

Auch die niederdeutsche Sprache wird hier besonders gepflegt: Die

„Plattsackers“ treffen sich regelmäßig, um allerlei Geschichten auszutauschen. Seit neuestem findet immer am ersten Mittwoch im Monat ein „Klön-schnack mit Handarbeit“ statt, an dem alle herzlich willkommen sind – auch wenn sie nicht handarbeiten wollen.

Werfen Sie auch gern einen Blick auf unsere Homepage: www.roeperkate-groenwohld.de.

Hier finden Sie alles rund um unseren Verein, Informationen zur Röperkate selbst und über die aktuellen Veranstaltungen und Aktionen.

Falls auch Sie Interesse haben, hier Ihren Geburtstag, ein Jubiläum, eine Hochzeit, Taufe, Konfirmation usw. zu feiern, setzen Sie sich mit den Koordinatoren der Röperkate in Verbindung: Britta und Karsten Holst (Tel. 04154 58065).

Sie haben auch die Möglichkeit, Mitglied des Vereins Röperkate Grönwohld e. V. zu werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30,00 € pro Jahr, als Familienbeitrag 45,00 € pro Jahr.

Bitte melden Sie sich dann bei der Kassenwartin Susann Kettler, Tel. 04154 984131.

Freiwillige Feuerwehr Trittau



Das Jahr 2010 war bis zum Redaktionsschluss wieder ein Jahr mit einem umfangreichen Einsatzgeschehen. Bis Redaktionsschluss am 31.10.2010 hatte die Feuerwehr

Trittau 58 Einsätze und mit den Diensten bei Brandschutzwachen und der Brandschutzerziehung wurden 63 Dienste absolviert. Hierbei sind die vielen Übungsdienste, die Teilnahme an Weiterbildungslehrgängen und weitere Veranstaltungen der Feuerwehr nicht mit enthalten.

Die ersten Einsätze in 2010 waren dann auch Brandeinsätze, jedoch im Verlauf des Frühjahrs machte der Winter mit seinen Schneemassen auch vor Trittau nicht halt, so dass es zu Einsätzen kam, um zum Beispiel das Dach der Sporthalle bei der Hahnheideschule von der Schneelast zu befreien. Sicherlich hätte die Feuerwehr Trittau erheblich mehr Dienste im Rahmen der Schneeabfuhr auf Dächern „fahren“ können, aber die Feuerwehr ist „nur“ für die unmittelbare nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr zuständig. So drohte u.a. auch auf-

grund der Schneemengen ein großer Ast eines Baumes auf einen öffentlichen Fußweg zu stürzen bzw. einige Tage später bestand eine ähnliche Gefahrenlage am Fahrbahnrand der Landesstraße in Trittauerfeld. Der Einsatz der Feuerwehr Trittau zur unmittelbaren Gefahrenbeseitigung war dann jeweils erforderlich. Die nachbarschaftliche Hilfe war ein weiterer wichtiger Bestandteil bei dem Einsatzgeschehen. Die Feuerwehr Trittau war nach Anforderung in 2010 u.a. in Grobensee, Oststeinbek, und Ahrensburg mit im Einsatz. Und das was im Winter der Schnee war, war im Sommer dann der Regen. Aufgrund der großen Niederschlagsmengen musste im Juni häufiger ausgerückt werden, um Regenwasser abzupumpen.

Neben dem Einsatzgeschehen galt es aber auch noch andere Termine

wahrzunehmen. Fabian Woggan wurde bei der Jahreshauptversammlung im Januar zum Zugführer gewählt. Er ist der Nachfolger von Markus Omland. Wolfgang Beiersdorf wurde neuer Gruppenführer und übernahm das Amt von Fabian Woggan. Kassenwartin Sylvia Kohlhoff wurde wieder gewählt. Bürgermeister Walter Nussel sagte bei der Sitzung: „Die Kameraden der Feuerwehr leisten hervorragende Arbeit. Diese Arbeit ist aus der Gemeinde Trittau nicht mehr wegzudenken. Dafür danke ich den Kameraden als oberster Dienstherr und auch persönlich von Herzen.“ Anschließend vereidigte er Wehrführer Tismer, der Ende 2009 wieder gewählt und Anfang Januar von der Gemeindevertretung bestätigt wurde.

Das Amtsfest der Feuerwehr Trittau 2010 war für die Feuerwehr Trittau besonders erfolgreich, die Wettkampfgruppe der aktiven Wehr belegte hier nach 2008 wieder den 1. Platz. Der Pokal konnte wieder einmal mit nach Trittau genommen werden. In 2010 nahm die aktive Einsatzabteilung mit einer Gruppe am Feuerwehrmarsch teil und im Oktober wurde wieder der Laternenumzug durch die Feuerwehr veranstaltet.

Am Rande sei angemerkt, dass die Internetseite der Feuerwehr Trittau aktualisiert/ „modernisiert“ wurde. Unter www.feuerwehr-trittau.de sind viele Informationen der Feuerwehr Trittau abrufbar.

Als weitere wichtige Geschehen in und um die Feuerwehr ist erwähnenswert, dass es jetzt endlich zur Erweiterung der Parkplatzflächen für die Einsatzkräfte kommen wird, denn die Forderung der Feuerwehrunfallkasse hierzu besteht schon

seit einiger Zeit. So werden bei der Gemeinde die notwendigen Planungen vorangetrieben. Auch die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses geht voran, in 2010 wurde dann mit wichtigen Sanierungsmaßnahmen am und im Gerätehaus teilweise begonnen.

So gilt für das Jahr 2010 der Dank der Feuerwehr Trittau den ehrenamtlich tätigen Kommunalpolitikern, die wichtige Entscheidungen für die oben genannten Maßnahmen getroffen haben bzw. noch treffen werden. Daneben gilt der Dank auch der Verwaltung und dem Bürgermeister, die für die Belange der Feuerwehr immer ein offenes Ohr hatten. Ferner gilt der Dank der Feuerwehr Trittau der Rettungswache des DRK und der örtlichen Polizei für die gute Zusammenarbeit. Bei den Bürgerinnen und Bürgern Trittau bedanken wir uns für das Verständnis und die Mithilfe im Brandschutz. Auch im Jahr 2010 ist Ihre Feuerwehr Trittau für Trittau und für Sie wieder einsatzbereit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Michael Amann
Pressesprecher
Feuerwehr Trittau



Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Trittau

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Trittau zum Proben.

Wir – das sind Mädchen und Jungen, Frauen und Männer zwischen 10 und 88 Jahren, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben. Ausgebildet und di-



Wettkampfgruppe FF Trittau nach Pokalsieg mit Wehrführer Clemens Tismer und Bürgermeister Walter Nussel

rigiert werden wir von Andreas Marx – Blasmusikdirigent, Komponist und Musikpädagoge.

Wir gehören zur Freiwilligen Feuerwehr Trittau – unser aktiver Dienst besteht aber aus dem Musizieren, unsere Einsätze bestehen aus Kinder- und Schützenfesten, Umzügen zu Dorf- und Laternenfesten, Ständchen zu Geburtstagen und Jubiläen, Veranstaltungen der Feuerwehren und Gemeinden und vieles mehr.

Unser Jahreskonzert findet seit einigen Jahren im Autohaus Rußmeyer statt – vielen Dank an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung an die Familie Rußmeyer!

Für viele Besucher ist das Frühlingskonzert bereits eine kleine Tradition geworden, die wir gern weiterführen. Am 26. März 2011 ist bereits das nächste Konzert geplant, die Proben sind bereits in vollem Gang. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wie auch einige andere Vereinigungen suchen auch wir Nachwuchs, um unsere Reihen stetig zu stärken. Im Jahr 2009/2010 wurden mehrere Informationsveranstaltungen für Kinder und Erwachsene angeboten, die sich für eine Ausbildung an einem Blasinstrument oder Schlagwerk interessieren. Daraus haben sich bereits mehrere Ausbildungsgruppen entwickelt, was uns sehr freut! Gesucht werden Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba und Schlagwerk. Weitere Interessierte können sich gern melden beim Musikzugführer Stefan Heymann 04154 81023

oder seine Stellvertreterin Linda Loß 04154 83250 – oder am Mittwoch im Feuerwehrhaus!

Gez. Linda Loß

Jugendfeuerwehr Trittau

Die Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus 20 Mitgliedern. Darunter sind auch drei Mädchen. Wir Jugendwarte und die Ausbilder würden gerne sehen, wenn noch mehr Mädchen zur Jugendfeuerwehr kommen.

Der Gedanke von vielen Leuten, dass Mädchen in der Jugendfeuerwehr nicht gerne gesehen werden, stimmt nicht. Alle Jugendwehren nehmen gerne Mädchen auf. Die Zeiten, wo es hieß, dass Feuerwehr (Jugendfeuerwehr) ein Hobby nur für Jungs bzw. Männer sei, sind längst veraltet.

Wenn Sie ein Kind zwischen 10 und 16 Jahren haben und es sich für die Feuerwehr interessiert, kommen Sie einfach mal vorbei. Wir haben mittwochs unsere Übungsabende. Die Dienste können Sie auch auf unserer Homepage www.feuerwehr-trittau.de nachlesen.

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, was die Jugendfeuerwehr eigentlich macht?

Unsere Aufgabe als Jugendwarte und Ausbilder ist es, die Jugendlichen auf den Aktiven Dienst (Einsatzabteilung) vorzubereiten. Wir haben alle zwei Wochen Übung. Unsere Übungsdienste sind aufgeteilt in Technische Dienste, Schulungen

und natürlich sollen sie auch körperlich fit bleiben. Dazu machen wir mit den Mädchen und Jungs auch Sport.

Bei den Technischen Diensten arbeiten wir mit fast allen Geräten, die wir in der Feuerwehr haben. Das machen wir nicht immer nur auf dem Gelände der Feuerwehr, sondern wir fahren auch viel mit den Jugendlichen raus. Sie erlernen spielerisch den Umgang mit den technischen Geräten, aber auch Löschübungen dürfen natürlich nicht fehlen.

Die Schulungsdienste sind weniger praxisorientiert, aber mindestens genauso wichtig. Hierfür bleiben wir in der Wache und unterrichten die Jugendfeuerwehr in der Theorie. Themen sind z. B. Unfallverhütung, Notrufe absetzen, Knotenkunde und noch viel mehr.

Ab nächstem Jahr können wir uns auf sportlichen Veranstaltungen in einem einheitlichen Outfit präsentieren. Unsere neu angeschafften Trikots werden uns beim nächsten Fußballturnier bestimmt zusätzlich motivieren und vielleicht für das ein oder andere Tor mehr sorgen.

Außerdem haben wir ein neues Zelt bekommen, dafür möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die sich dafür so stark eingesetzt haben. Vielen Dank!

Auch für das nächste Jahr haben wir wieder viele schöne Aktivitäten geplant. Hierauf können sich die Jugendlichen schon heute freuen.

Holger Spitzkowski
Jugendwart
FF Trittau

Freiwillige Feuerwehr Hamfelde/Stormarn

2010 – Jahr „1“ nach dem Amtsfest – verhielt sich in unserer Gemeinde – verhielt sich aus veranstaltungstechnischer Sicht ruhiger zu werden. Und so blieb in diesem Jahr „mehr“ Zeit für unseren Auftrag **RETTEN-LÖSCHEN-BERGEN-SCHÜTZEN**. Kurz nach dem Jahreswechsel bescherte uns der Winter mit seinen massiven Schneefällen den ersten Einsatz. Ein Schlittenfahrer war auf der steilen Abfahrt vom Hahnheider Turm aus der Spur geraten und gegen einen Baumstumpf gestoßen, wobei er sich erhebliche Verletzungen zuzog. Die winterlichen Bedingungen stellten für alle Einsatzkräfte eine große Herausforderung dar. Die weiteren Einsätze forderten glücklicherweise keine Verletzten mehr.

Hamfelde hat zwar keine Ölquellen, wenigstens ist mir nichts davon bekannt. Es wurden auch noch keine Ölplattformen – schon gar keine „Deepwater Horizon“ – in der Bille gesichtet. Aber das ändert nichts daran, dass auch wir mit Ölproblemen zu kämpfen haben, glücklicherweise nicht endlos sprudelnd aus dem Erdreich, sondern „nur“ aus undichten Fahrzeugen. Und so wurden wir auch im vergangenen Jahr wiederholt alarmiert, um diesen Verunreinigungen Herr zu werden. Neben dem Öl meldeten sich ab der zweiten Jahreshälfte die Bäume zu Wort.

Sie verlieren nicht nur ihre Blätter, nein, auch ganze Äste. Oder sie legen sich unkontrolliert und unaufgefordert quer über die Straße, bzw. deuten durch Knacken und Knirschen an, dass sie es vorhaben. Diverse Male mussten wir ausrücken,

um die Gefahrenstellen zu beseitigen.

So unter anderem im Juli, als ein riesiger massiver Ast einer Eiche auf die viel befahrene Möllner Landstraße fiel und wie durch ein Wunder just in diesem Moment kein Fahrzeug diese Stelle passierte.

Es gilt eine Zahl hervorzuheben – die „20“.

Durch neu hinzugewonnene Kameraden sind wir nun wieder 20 Aktive in der Wehr, die sich alle drei Wochen zu Übungsabenden treffen. Wer viel übt, der darf auch einmal entspannen.

Unser Festausschuss hat es sich nicht nehmen lassen einen tollen Ausflug auszuarbeiten. Unter großer Beteiligung der aktiven und auch vieler passiver Mitglieder haben wir bei einer Tour ins Havelland zwei Tage mit vielen Höhepunkten erlebt, die sowohl für die jungen als auch die älteren Teilnehmer etwas zu bieten hatten. Gekrönt wurde die Kurzreise durch wunderschönes sonniges Herbstwetter.

Auch die Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren haben in Hamfelde die Möglichkeit, die vielfältigen Aktivitäten in der gemeinsamen Jugendfeuerwehr Hamfelde/Köthel kennenzulernen, um später in die aktive Wehr zu wechseln.

Mit wieviel Begeisterung die Kinder und Jugendlichen dabei sind, zeigen die vielen Platzierungen auf den vorderen Plätzen bei den Schnelligkeitswettbewerben während der Amtsfeuerwehrfeste der vergangenen Jahre.

Wenn Du/Sie einmal vorbeischauchen möchtest, um zu sehen, was die von der Freiwilligen Feuerwehr da eigentlich machen, dann einfach 'mal in den Schaukasten am Feuerwehrhaus gegenüber des Sportplatzes

schauen. Dort hängt unser Dienstplan mit den Übungsterminen. Oder Du/Sie ruft beim Wehrführer Reiner Scharfenberg (04154 4886), seiner Stellvertreterin Susanne Harder (04154 3211) oder unserem Jugendwart Kai-Uwe Eckermann (04159 825599) an.

Karl-Heinz Otte
Schriftwart

Freiwillige Feuerwehr Köthel

Die Freiwillige Feuerwehr Köthel hat zur Zeit 27 aktive, 7 Ehrenmitglieder, sowie eine große Anzahl fördernde Mitglieder. Eine Besonderheit unserer Feuerwehr ist, dass sie für den Brandschutz in zwei Gemeinden, die zu unterschiedlichen Kreisen gehören, zuständig ist. Gemessen an den Einsätzen war das Jahr sehr ruhig, es gab nur 2 kleinere Einsätze ohne großen Sachschaden.

Nachdem wir uns am Ende des letzten Jahres der Aufgabe „Leistungsbewertung Roter Hahn Stufe 1“ gestellt hatten folgte am 6. November 2010 die Stufe 2. Eine Prüfungskommission des Kreisfeuerwehrverbandes inspizierte die Mannschaft und das Gerät, bei der anschließenden Brandstellenübung zeigte die Wehr vor den Augen der Prüfer und der zahlreichen Gäste ihr Können. Als die Prüfungskommission ihr positives Prüfungsergebnis bekannt gab, war die Freude bei allen Beteiligten groß. Damit hat Köthel jetzt eine 2 Sterne Feuerwehr.

Die im letzten Jahr im Dienst genommene First Responder Einheit hat schon bei mehr als 30 Einsätzen im laufenden Jahr ihre Leistungs-

fähigkeit unter Beweis gestellt.

Die First Responder gewährleistet eine Einsatzbereitschaft rund um die Uhr. Die Gruppe kommt dann zum Einsatz, wenn unter der Rufnummer 112 in Köthel und Umgebung ein medizinischer Notfall gemeldet wird, um die Zeit bis zum Eintreffen des nächsten Rettungswagens zu überbrücken.

First Responder sind kein Ersatz für den Rettungsdienst, sondern eine zusätzliche Komponente, die jederzeit eine schnelle Hilfe vor Ort sicherstellen soll.

Obwohl wir durch die gemeinsame Jugendfeuerwehr Hamfelde/Köthel nicht so große Nachwuchssorgen haben wie andere Wehren, freuen wir uns trotzdem über jeden Mitbürger, der unsere Arbeit aktiv unterstützen möchte.

Interessierte Mitbürger und Mitbürgerinnen können gerne an unseren Übungsabenden vorbeischauchen. Diese sind in der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr. Die Termine werden auch auf www.koethel.de veröffentlicht.

Wenn Sie Fragen zur Feuerwehr haben oder uns als Mitglied unterstützen wollen, stehen Ihnen unser Wehrführer Bernd Wedler (04159 1336) oder seine Stellvertreterin Nadja Mysliwicz (04159 825060) jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Klaus Riedel
Schriftführer

Die „Lustigen Feuerhexen“ Witzhave

Traditionsgemäß im Rhythmus der Jahreszeiten verlief auch 2010 wie „Alle Jahre wieder“...

- Osterfeuer
- Seniorenkaffee
- Kinderfest

Restaurantbesuch, Sonntagsbrunch, Garten-Event und Musicalbesuch sowie regelmäßige Treffen bereicherten das vergangene Jahr.



» WIR RÜCKEN IHRE STADT INS RECHTE LICHT «



■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

mediaprint infoverlag gmbh
lechstraße 2 | 86415 mering
telefon 08233 384-0

e-mail info@mediaprint.info
internet www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de



mediaprint
infoverlag

Gemeinde	Stand 31.03. 2007	Stand 30.06. 2007	Stand 30.09. 2007	Stand 31.12. 2007	Stand 31.03. 2008	Stand 30.06. 2008	Stand 30.09. 2008	Stand 31.12. 2008	Stand 31.03. 2009	Stand 30.06. 2009	Stand 30.09. 2009	Stand 31.12. 2009	Stand 31.03. 2010	Stand 30.06 2010
Grande	670	666	658	661	657	661	666	673	670	658	672	682	672	672
Grönwohld	1.347	1.344	1.340	1.343	1.345	1.345	1.337	1.331	1.325	1.321	1.347	1.348	1.346	1.344
Großensee	1.723	1.720	1.749	1.756	1.770	1.760	1.748	1.727	1.723	1.740	1.746	1.737	1.740	1.741
Hamfelde	496	486	494	500	488	486	484	488	483	486	490	487	488	473
Hohenfelde	53	54	55	53	53	59	53	51	51	52	50	50	50	50
Köthel	354	350	342	352	346	344	337	341	335	331	334	336	335	331
Lütjensee	3.194	3.205	3.235	3.229	3.221	3.214	3.216	3.222	3.259	3.256	3.231	3.231	3.213	3.226
Rausdorf	232	231	230	232	236	234	237	235	239	240	239	231	231	225
Trittau	7.620	7.629	7.600	7.593	7.590	7.629	7.638	7.661	7.630	7.633	7.707	7.679	7.689	7.788
Witzhave	1.397	1.388	1.392	1.410	1.422	1.433	1.437	1.435	1.432	1.432	1.439	1.432	1.421	1.422
Amt Trittau														
insgesamt:	17.086	17.073	17.095	17.129	17.128	17.165	17.153	17.164	17.147	17.149	17.255	17.213	17.185	17.272

Einwohnerzahlen



Wir sind immer für Sie da

Seit 130 Jahren
sind wir im
Trauerfall für
die Menschen da.

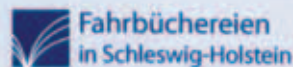
Verlassen Sie sich auf
unsere Kompetenz.
Vertrauen Sie unserer
Erfahrung!

**Richardt
& CO**

Aumühle/Reinbek

Zentralruf 24 Std. (04104) 3611
Seit 1877 im Dienste des Bestattungswesens.

**Fahrbücherei 11
im Kreis Stormarn**



Fahrplan 2011



Montag – Tour C

Ausleihtage alle 3 Wochen Montag

Gemeinde	Ortsteil / Haltepunkt	Haltezeit
1. Stapelfeld	Von-Eichendorff-Weg, nur Schulausleihe	09:30 – 10:20 Uhr
2. Stapelfeld	Reinbeker Str. 4, nur Kita-Ausleihe	10:30 – 10:45 Uhr
3. Großensee	Brookwisch, Sackgasse	10:55 – 11:30 Uhr
4. Großensee	Fritz-Berodt-Str., Alter Dorfkrug	11:35 – 11:55 Uhr
5. Großensee	Petersgrund, Petersweg	13:00 – 13:15 Uhr
6. Großensee	An der Hove, Mitte	13:20 – 14:00 Uhr
7. Rausdorf	Hauptstr., Papendorfer Weg	14:05 – 14:20 Uhr
8. Brunsbek	Kronshorst / Kirche, Im Dorfe	14:30 – 15:15 Uhr
9. Brunsbek	Langelohe / Papendorfer Str., Hauptstr.	15:25 – 15:50 Uhr
10. Brunsbek	Papendorf / Poststr., Rosenstr.	16:00 – 16:25 Uhr
11. Braak	Fürstredder, Dorfstr.	16:35 – 16:55 Uhr
12. Stapelfeld	Am Windhop 25	17:05 – 17:25 Uhr

Termine:

10.01.11 • 31.01.11 • 21.02.11 • 14.03.11 • 04.04.11
02.05.11 • 23.05.11 • 20.06.11 • 11.07.11 • 29.08.11
19.09.11 • 17.10.11 • 07.11.11 • 28.11.11 • 19.12.11

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn

Grabauer Str. 17 • 23843 Bad Oldesloe

Tel.: 04531 85045 • Fax: 04531 888752

E-Mail: Fahrbuecherei.Stormarn@t-online.de

Fahrbücherei 11
im Kreis Stormarn

Fahrbüchereien
in Schleswig-Holstein

Fahrplan 2011



Donnerstag – Tour B

Ausleihtage alle 3 Wochen Donnerstag

Gemeinde	Ortsteil / Haltepunkt	Haltezeit
1. Grönwohld	Schule, Bahnhofstr., nur Schulausleihe	09:00 – 10:00 Uhr
2. Grönwohld	Schule, Bahnhofstr., allgemeine Ausleihe	10:00 – 10:20 Uhr
3. Witzhave	Poststr., Corbekstr.	10:35 – 11:50 Uhr
4. Hohenfelde STOR	Gasthof Stahmer	12:15 – 12:25 Uhr
5. Köthel STOR	An der Bille, Feuerwehr	13:25 – 14:00 Uhr
6. Hamfelde STOR	Dorfstr., Schulstr.	14:10 – 14:25 Uhr
7. Grande	Tannenweg, Klingsberg	14:35 – 14:50 Uhr
8. Witzhave	Rausdorfer Weg, Gemeindeparkplatz	15:00 – 16:00 Uhr
9. Grönwohld	Radeland 22	16:20 – 16:40 Uhr
10. Grönwohld	Hüttenborn, Scheefkoppel	16:45 – 17:15 Uhr

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn

Grabauer Straße 17 • 23843 Bad Oldesloe

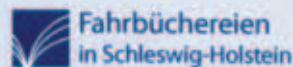
Tel.: 04531 85045 • Fax: 04531 888752

E-Mail: Fahrbuecherei.Stormarn@t-online.de

Termine:

06.01.11 • 27.01.11 • 17.02.11 • 10.03.11 • 31.03.11
28.04.11 • 19.05.11 • 16.06.11 • 07.07.11 • 25.08.11
15.09.11 • 06.10.11 • 03.11.11 • 24.11.11 • 15.12.11

**Fahrbücherei 11
im Kreis Stormarn**



Fahrplan 2011



Freitag – Tour C

Ausleihtage alle 3 Wochen Freitag

Gemeinde	Ortsteil / Haltepunkt	Haltezeit
1. Lütjensee	Hamburger Str., Schule, nur Schulausleihe	09:30 – 10:15 Uhr
2. Lütjensee	Hamburger Str., Schule, allgemeine Ausleihe	10:15 – 10:45 Uhr
3. Lütjensee	Alte Dorfstr., Spielplatz	10:50 – 11:05 Uhr
4. Tremsbüttel	Feuerwehr	11:25 – 12:15 Uhr
5. Tremsbüttel	Hauptstr., Bäckerei	12:25 – 13:00 Uhr
6. Lütjensee	Dwerkatzen / Am Bahnhof	14:10 – 14:35 Uhr
7. Lütjensee	Hamburger Str. / Oetjendorfer Weg	14:40 – 14:50 Uhr
8. Lütjensee	Königsberger Str. 28	14:55 – 15:10 Uhr
9. Lütjensee	Strandweg, Pommernweg	15:20 – 15:35 Uhr
10. Hammoor	Wiesengrund, Lohkoppel	15:50 – 16:40 Uhr
11. Tremsbüttel	Claudiusstr., Kehre	16:50 – 17:45 Uhr
12. Tremsbüttel	Sattenfelde / Bahnhofstr., Rosenweg	17:50 – 18:15 Uhr

Termine:

14.01.11 • 04.02.11 • 25.02.11 • 18.03.11 • 08.04.11
 06.05.11 • 27.05.11 • 24.06.11 • 15.07.11 • 02.09.11
 23.09.11 • 21.10.11 • 11.11.11 • 02.12.11 • 23.12.11

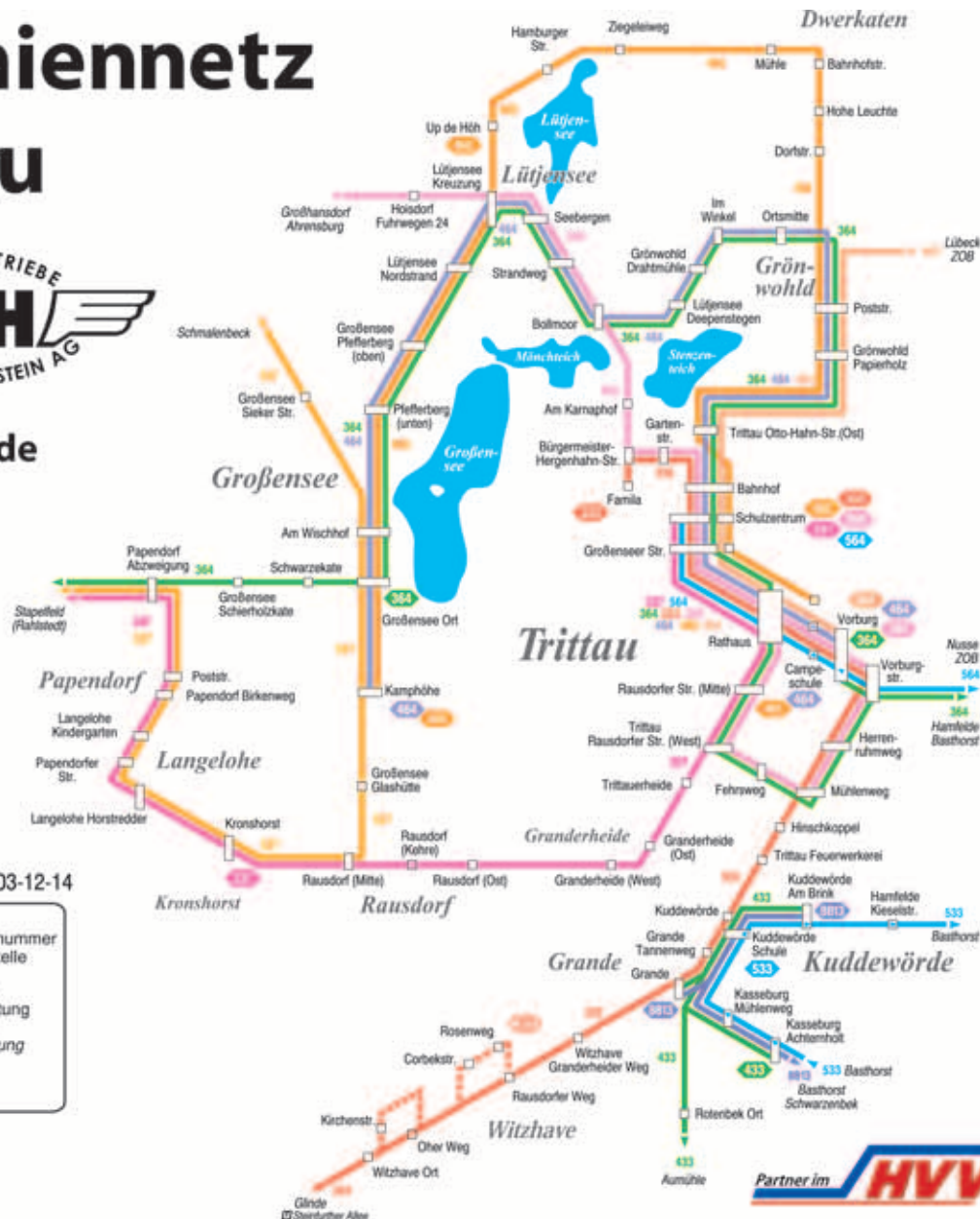
Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn

Grabauer Str. 17 • 23843 Bad Oldesloe
 Tel.: 04531 85045 • Fax: 04531 888752
 E-Mail: Fahrbuecherei.Stormarn@t-online.de

Busliniennetz Trittau



www.vhhag.de



Stand: 2003-12-14

	Buslinie, -nummer Endhaltestelle
	Halt nur in einer Richtung
	Ziel, Richtung
	Ort

Trittau

Verkehrsplanungs-
und Design GmbH

Fon: 0214 / 24 55 8 Fax: 24 28 4

Partner im

Reitsport und Pferdezucht haben in der Region eine lange Tradition

- Rund um die Bratkartoffel
- Gutbürgerliche Küche
- Unsere Tenne eignet sich für Familienfeiern bis 70 Personen.
- Geöffnet ab 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr
Montags Ruhetag

Gasthof Stahmer



22946 Hohenfelde / Trittau • Tel.: 0 41 54/50 48 • Fax: 99 39 35



Das Reiterland

Reitsportfachgeschäft



Wir bieten Ihnen auf 550 qm Verkaufsfläche Reitbekleidung und -zubehör für Freizeit und Turnier, Englisch und Western, neu und gebraucht.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11 – 18 Uhr · Sa. 10 – 14 Uhr

Carmen Hansen, Hamburger Str. 2-6, 22946 Grande
Telefon: 0 41 54 / 7 01 59, Fax: 0 41 54 / 79 19 88
www.das-reiterland.de, grande@das-reiterland.de

Reitanlage Zukowski

Erfahrung, Verantwortung und Fürsorge für das Pferd

Bernd Zukowski
Rausdorfer Str. 4 · 22946 Granderheide
Tel.: 04154 - 3108 · Mobil: 0171 - 997 38 22

Party-Service Witt

Alte Poststraße 36 Tel. 04534 - 84 05
22929 Schönberg Fax 04534 - 29 19 94

Reiterhof Zur alten Baumkate

Fam. Schoer

Ausbildung von Pferd und Reiter Pensionsboxen

Sieker Berg · 22962 Siek
Tel. 04107 – 95 24 · Fax 85 15 54

Glaserei

Meisterbetrieb

Thorsten Schilbach

Bullenhorst 22
23898 Sandesneben

- 24 Stunden Service
- auch am Wochenende
- Reparatur- & Neuverglasung
- Spiegel- & Duschkabinen
- Vordächer & Ganzglasanlagen

☎: 04536/8571

Ihr Fachgeschäft

SCHILL

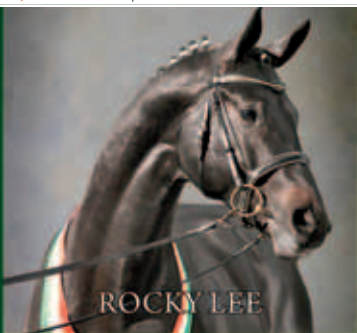
Rollläden · Markisen · Jalousetten
Insektenschutz · Sonnenschutz
Innen- und Außenbeschattungen
Plissees · Verticals

– Verkauf und Kundendienst –

Telefon 0 41 02-5 91 65

Fax 8 15 70 · Mobil 01 72-6 00 59 65
E-Mail: Ruediger.Schill@t-online.de

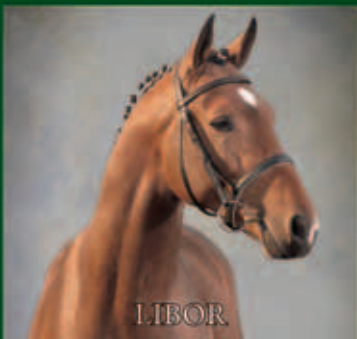




ROCKY LEE



SPIDERMAN



LIBOR

AUSBILDUNGS- UND TURNIERSTALL INHOLTE, GROSSENSEE

In Kürze wird in Großensee eine neue moderne Reitanlage entstehen. Unser Spektrum umfasst die Zucht, Ausbildung und den Verkauf von Sportpferden für die Sparten Springen und Dressur. Zudem stellen wir unsere hochwertigen Boxen ab November 2011 einem exklusiven Kreis von Pferdebesitzern zur Verfügung.

Züchter nutzen bereits jetzt unsere exzellenten Deckhengste und profitieren von unseren ausgesuchten Prämienstuten. Zurzeit stehen unsere prämierten Hengste bei folgenden renommierten Partnern:

Gestüt Rüscher-Konermann · Greven

Tel.: (02571) 2284 · www.hengststation-ruescher-konermann.de

Gestüt Wilhelm Holkenbrink · Münster Albachten

Tel.: (02536) 1098 · www.hengststation-holkenbrink.de

Niedersächsisches Landgestüt · Celle

Tel.: (05141) 9294 - 0 · www.landgestuetcelle.de

Wir bieten schon jetzt eine exklusive Auswahl an herausragenden Verkaufspferden. Für die Ausbildung Ihrer Pferde stehen uns erfahrene und international erfolgreiche Spring- und Dressurreiter zur Verfügung.

Weitere Informationen und Boxenreservierung unter:

ATI Ausbildungs- und Turnierstall Inholte · Tel.: (040) 34 96 28 - 30
sekretariat@turnierstall-inholte.de · www.turnierstall-inholte.de



CONEN



SPIRIT OF WESTFALIA



FANTASTICA

Kaufen, wo die Profis kaufen!

Holländer

Baustoffe · Baumarkt

Partner für Haus, Bau und Garten

Das bietet Ihnen unser Haus:

BAUSTOFFE

Hochbaustoffe – Tiefbaustoffe
Trockenbaustoffe – Gartenbaustoffe
Fliesen – Verblender – Holz – Bedachung
Baulemente – Dämmstoffe – Baustahl
Betonwaren – Bauchemie
Sande und Kiese

BAUMARKT

Farben – Eisenwaren – Werkzeuge
Arbeitsbekleidung – Sanitär
Elektroinstallation – Gartengeräte
Gartenmöbel – Haushaltswaren
Geschenkartikel – Motorgerätewerkstatt

**Mit uns baut man Häuser,
von der Sohle bis zum Dach!**

EURO BAUSTOFF
DIE FACH-HANDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

Kirchenstr. 2 • 22946 Trittau • Tel.: 04154/8600-0 • Fax: 860029
Info@hollaender.org - www.hollaender.org